

# ultima

drei wochen bielefeld  
programm vom 26.11. bis 16.12. | nr. 25/18

**FILME:**  
**VERSCHWÖRUNG**  
**NOVEMBER**  
**DER DOLMETSCHER**  
**PEPPERMINT**

**DIE KLEINE**  
**KRIMIRUNDSCHAU**



OFFICIAL SELECTION  
COMPETITION  
FESTIVAL DE CANNES

Von Oscar<sup>®</sup>-Gewinner

PAWEŁ PAWLIKOWSKI

**COLD WAR**

**DER BREITENGRAD**  
**DER LIEBE**

**AB 22.11. IM KINO!**

**INTERVIEW:**  
**ANNENMAYKANTEREIT**  
**HEINO**

**TV:**  
**DER COEN-WESTERN**  
**GESCHICHTE FÜR IDIOTEN**



# Schattenspringer

| GRENZEN ÜBERWINDEN  
| DENKWEISEN ÄNDERN  
| ERFOLGE ERLEBEN



DEIN PRAKTIKUM BEI  
SCHATTENSPRINGER

\*Pflichtpraktika & freiwilliges Praktikum

\*Hamburg, Hannover, Bielefeld

\*Freizeit & Touristik

\*Erlebnispädagogik

Schattenspringer GmbH

Milser Straße 37

33729 Bielefeld

fon 0521 | 32 99 20 26

bewerbung@schattenspringer.com

www.schattenspringer.com

# INHALT



Viola Davis in »Widows«; auf Seite 12

<b>MIX</b>		<b>TONTRÄGER</b>	
Bunker-Matinee; Der Kleine Schnorrer; Hausschlachtung	4	Estrons; Neneh Cherry; Jon Spencer; Kavriła; Thom Yorke; Molly Nilsson; Beth Hart; Bryan Ferry Orchestra; Klaus Johann Grobe; Dirk Geil	25
<b>VERKEHR</b>		<b>BÜCHER</b>	
Dicke Luft: Der Jahnplatz wird entlüftet. Erste Ergebnisse des Versuchs liegen vor.	6	Die Kleine Krimirundschau	28
<b>SCREENSHOTS</b>		<b>SPIELPLATZ</b>	
Latin History For Morons; Outlaw King; The Ballad of Buster Scruggs; Origin	8	»Call of Cthulhu«	30
<b>FILME</b>		<b>COMICS</b>	
Cold War; Widows; Climate Warriors; Jupiter's Moon; Der Dolmetscher; November; Peppermint; Murer – Anatomie eines Prozesses; Verschwörung; Astrid	11	Broceliande (1); Daytripper; Spirou in Berlin; Valentina: My Funny Valentine	31
<b>DVD</b>		<b>PROGRAMM-SERVICE</b>	
Sicario 2; Ant-Man And The Wasp; Bent; Greyzone (1); Destination Wedding; Mandy; Star Trek: Discovery (1); The Rider; Terminal; What The Waters Left Behind	18	Drei Wochen Programm vom 26.11. bis 16.12. / Ausstellungs-Übersicht / Feste Termine	33 / 56 / 57
<b>INTERVIEWS</b>		<b>THEATER</b>	
Annenmaykanterkeit; Heino	22	Safe & Sorry: »Süßer Vogel Freiheit«	58
<b>KONZERTE</b>		<b>TUMMELPLATZ</b>	
Merry Black X-Mas; Wintermelodei-Festival	24	Kostenlose Kleinanzeigen / Setzers Abende / Impressum	59 / 60 / 61
		<b>FAST FERTIG</b>	
		Von Gänsen und Nobelpreisen: Selma Lagerlöf wurde vor 160 Jahren geboren	62

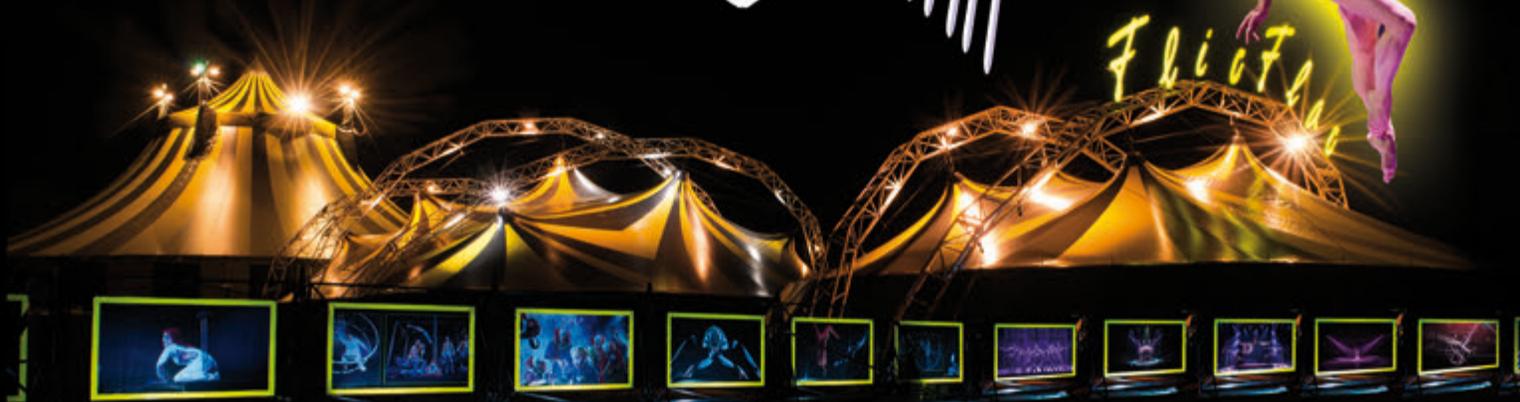


# X-MAS-CIRCUS

# Flic Flac



Der ganz normale Wahnsinn  
**NEUE SHOW**  
2018



VOM  
**20.**  
DEZ.

**Bielefeld**  
(Heeper Straße 301)  
**flicflac.de/bielefeld**

BIS  
**06.**  
JAN.

Tel: 01806 999 000 207

Ab dem 12.12.2018 Tickets ohne VVK-Gebühr: 0700 180 180 11  
(20 ct./min aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk max. 0,60 Cent/Minute)

ticketmaster

radio  
BIELEFELD



# DICKE LUFT

*Angesichts zu hoher Schadstoffwerte in den Städten hagelt es überall gerichtlich angeordnete Fahrverbote, weil die Politiker sich vor Entscheidungen drücken. Bielefeld versucht, wenigstens den Jahnplatz zu entlasten.*

**S**chuld an dem Verkehrsversuch ist die Luft in Bielefeld. Genauer gesagt die vom Landesamt für Natur- und Umweltschutz gemessene Stickoxid-Belastung der Luft. Die übersteigt schon länger die EU-Grenzwerte und als gilt als krank-

heitsserregend. Der Stadtentwicklungsausschuss sah sich zum Handeln gezwungen und beschloss in einer Sitzung im Mai 2017 die Umgestaltung des Jahnplatzes. Da der Autoverkehr maßgeblich für die Schadstoffbelastung verantwortlich ist,

war klar, dass die Werte sich nur schnell und deutlich senken lassen, wenn der Verkehr reduziert wird. Davon zeugt die Welle an Fahrverboten, die derzeit durch Deutschland schwappt. Mit Blick auf die Mobilitätswende entschloss sich der Ausschuss zu einer Variante mit Bus- und Umweltspur, um Fußgänger und Radfahrer stärker als bisher zu berücksichtigen. Da Theorie und Praxis zwei verschiedene Dinge sind, wollte man mit dem Verkehrsversuch Erkenntnisse über die konkreten Auswirkungen des Umbaus sammeln. Kommt es tatsächlich zu Verlagerungen des Verkehrs? Wohin weicht er aus? Wie funktioniert eine neue Verkehrsführung? Verbessern sich die Luftwerte?

## DIE MAßNAHMEN

Mit Beginn des Versuchs wurde die Zahl der Fahrstreifen für Kfz-Verkehr auf dem Jahnplatz auf je eine Spur in jede Richtung reduziert. Au-

tofahrer, die nicht die Innenstadt als Ziel haben, sollen es sich zweimal überlegen, ob sie sich durch dieses Nadelöhr quetschen wollen. Besser wäre es, wenn sie die Innenstadt großräumig auf anderen Straßen umfahren. Vor Beginn des Versuchs wurde geschätzt, dass der Verkehr auf dem Jahnplatz sich so um gut 30 Prozent reduzieren lässt. Die frei gewordenen Spuren sind in sogenannte Umweltspuren umgewandelt worden. Diese dürfen ausschließlich von Bussen und Radfahrern genutzt werden. Radfahrer müssen jetzt nicht mehr den Radweg benutzen. Der Niederwall wurde ab Jahnplatz auf 50 Metern in eine echte Fahrradstraße umgewandelt. Auf diesem Gebiet ist der Radverkehr der einzig zulässige Verkehr. Außerdem wurde für das gesamte Versuchsgebiet Tempo 30 verordnet.

## UNSERE KUNDEN!

Wenig überraschend riefen diese einschneidenden Pläne Kritik hervor. Der Einzelhandelsverband befürchtete sogleich einen Verlust von Kunden und Einnahmen. Durch den Versuch könnten die Menschen jetzt nicht mehr leicht in die Innenstadt kommen. Die Innenstadt müsse weiterhin für alle Verkehrsmittel gut erreichbar sein, lautete die Forderung. Mit eigenen Messungen wollten die Händler beweisen, dass die Stickoxid-Grenzwerte gar nicht überschritten werden und ein Umbau des Jahnplatzes überflüssig sei.

Dafür ließ der Verband ab April 2017 an drei Stelle eigene Messun-

# VERKEHR

gen durchführen. Das Landesamt für Umwelt- und Naturschutz misst dagegen nur an einer Stelle, was nicht unumstritten ist. Die Messungen der Händler kamen zu anderen, aus ihrer Sicht günstigeren Ergebnissen. Ebenfalls Kritik an dem Verkehrsversuch äußerten CDU und FDP. Für sie war nicht so sehr die Luftqualität das entscheidende Argument, sondern das sehr wahrscheinlich bevorstehende Verkehrschaos auf dem Jahnplatz. Man befürchtete, dass er in Staus zu versinken würde. Das würde genau den gegenteiligen Effekt haben und zu einem Scheitern des Versuchs führen. Alles müsste zurückgebaut werden. Darüber hinaus müssten auch die bisher in Anspruch genommenen Fördergelder zurückgezahlt werden. Bielefelds Autofahrer stünden also in einem mit ihren Steuern finanzierten Stau. Für beide Parteien war der Verkehrsversuch nichts weiter als „Symbolpolitik der Linkskoalition“. Damit sollte der von ihr verhasste Autoverkehr endgültig aus der Innenstadt vertrieben werden.

## DIE REAKTIONEN

Wenn man heute wissen will, was die Leute so denken, schaut man sich online die Kommentare an. Da gibt der moderne Mensch ungefiltert seine Ansichten preis. Aus der Sicht vieler Autofahrer ist der Versuch pure Schikane. Erboast berichten sie davon, wie viel länger jetzt ihr Weg zur Arbeit dauert. Bielefeld habe wohl die Absicht seine Innenstadt möglichst unattraktiv zu machen, liest man bei anderen. Wieder andere machten sich über die strengen Grenzwerte lustig.

Wer in den 70er und 80er aufgewachsen sei, habe jede Menge Abgase eingeatmet. Und das haben man ja auch überlebt. Ein paar äußern sich amüsiert über die Aufregung. Sie kämen nie auf die Idee mit dem Auto in die Innenstadt zu fahren und benutzen immer den ÖPNV dafür. Es gibt auch viele Kommentare, die den Mut der Stadt loben, diese umstrittene Maßnahme und sinnvolle Ideen umzusetzen. Auf der Facebook Seite der Bielefelder Critical Mass Gruppe sind ebenfalls positive Kommentare zu finden. Die neue Umweltspur biete Fahrradfahren viel Platz. Über den Jahnplatz zu fahren sei Dank der Maßnahmen jetzt viel entspannter als bisher.

## ZWISCHENBILANZ

Vor kurzem wurde eine Zwischenbilanz gezogen. Die fiel überraschend positiv aus. Der von vielen befürchte-

te Kollaps blieb irgendwie aus. Es ist gelungen, den unerwünschten Durchgangsverkehr von dem Jahnplatz fernzuhalten oder ihn zumindest deutlich zu reduzieren. Laut Zählungen ist der Verkehr in Spitzenzeiten um gut 25 Prozent zurückgegangen. Wie zu erwarten war, weichen viele Autofahrer über Nebenstraßen aus. Laut der Straßenverkehrsbehörde läuft der Verkehrsversuch auf dem Jahnplatz bisher überraschend störungsfrei ab. Seit Beginn des Versuches im August wurde noch kein Unfall gemeldet.

## ANFANGSVERWIRRUNG

Am Anfang haben die neuen Verkehrsregeln bei einigen Autofahrern für Verwirrung gesorgt. Einige hätten die Bus- und Umweltspur nutzen wollen. Bei ein paar Kleinigkeiten wie Markierungen und Grünphasen für Fußgänger musste nachgebessert werden. Die Umweltspur wird von Radfahrern anscheinend genutzt, wenn auch noch nicht ganz so stark wie erhofft. Die Benutzungspflicht für den Radweg ist mit Beginn des Versuches aufgehoben worden. Dennoch fahren viele weiterhin auf dem alten Radweg. Tatsächlich braucht es schon etwas Mut, sich als Radfahrer eine Spur mit Bussen zu teilen. Konflikte zwischen Radfahrern und Bussen hat es trotz der Geschwindigkeitsunterschiede allerdings bisher nicht gegeben.

Die Fahrradstraße am Niederwall wird inzwischen gut angenommen. Anfangs war es hier zu ein paar Konflikten zwischen querenden Fußgängern und Radfahrern gekommen. Nicht ganz unschuldig daran ist die Verkehrsführung, die das Falschfahren fördert. Die Händler, genauer gesagt die IHK, mussten inzwischen zugeben, dass ihre düsteren Zukunftsprognosen bisher nicht eingetroffen sind. Die Innenstadt scheint wohl doch noch erreichbar zu sein.

Ausgerechnet was die Luftqualität betrifft, lässt sich noch nicht so viel sagen. Im August wurde der zulässige Grenzwert von 40 Mikrogramm unterschritten, im September und Oktober soll er wieder darüber gelegen haben. Wichtiger als die Monatswerte ist jedoch der Jahresmittelwert. Die Statistikstelle der Stadt teilte auf Nachfrage mit, dass das LANUV den Wert für das Jahr 2018 erst im Januar 2019 mitteilen wird. Inzwischen hat die Deutsche Umwelthilfe angekündigt, ein Fahrverbot für ältere Diesel-Modelle in Bielefeld durchsetzen zu wollen. Noch diesen Monat will sie Klage beim zuständigen Verwaltungsgericht einreichen.

Olaf Kieser (Text & Foto)

montags und dienstags Studentenrabatt,  
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00  
happy hour -4 € auf den Haarschnitt  
donnerstags bis 22:00 für Sie da!



Hauptsache  
die Haare  
liegen

Neues Bahnhofsviertel  
Boulevard 7  
33613 Bielefeld  
T. 0521 5600113  
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00  
Do 12:00 - 22:00

+ Termine nach  
Vereinbarung

**drumhairum**  
Friseur am Boulevard

**PHILIPP  
POISEL**

10  
JAHRE

CLUBTOUR 2019

**18.02.** ERWIN

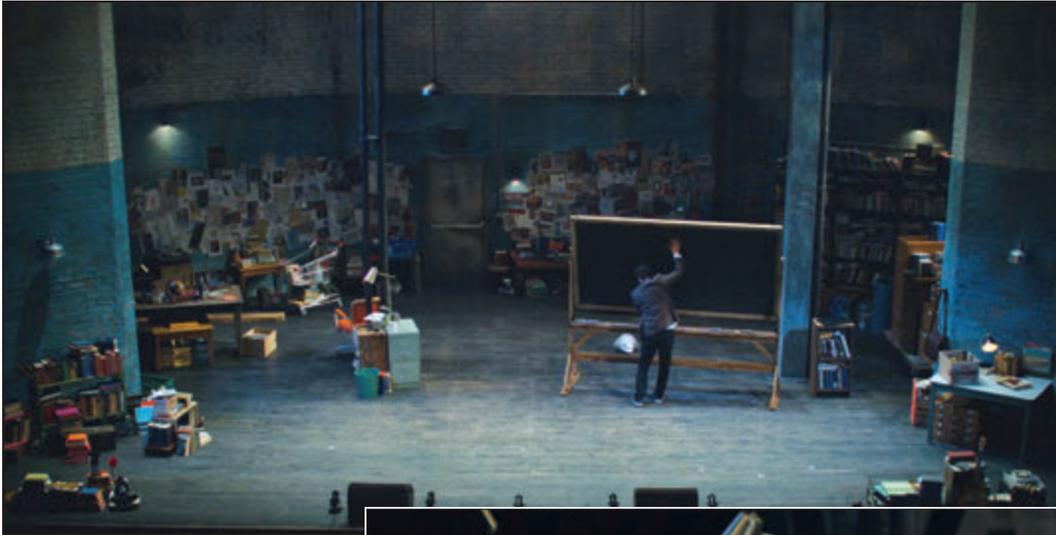
**LOKSCHUPPEN**

Tickets und Infos: [www.karten-online.de](http://www.karten-online.de)

kultunews pianha

TICKETS 0 9 99 - 02 98 98 - [www.erwin.de](http://www.erwin.de) erwin philipp-poisel.de Philipp-PoiselOfficial print.de

# SCREENSHOTS



John Leguizamo in seinem Klassenzimmer vor seinen Lernlingen – uns

## LATIN HISTORY FOR MORONS

### Getto Rage

John Leguizamos Ein-Mann-Show über Geschichte und wie sie mit Verlierern umgeht

Das größte Imperium seiner Zeit, das Reich der Inkas – eliminiert. Azteken, Apachen, Cherokee, Navajos – ausgeradiert von Europäern. „Wir hatten Pyramiden, unseren eigenen James Joyce, wir haben die Null erfunden“ – Schauspieler und Autor Leguizamos Ein-Mann-Stück macht Leben und Sterben der Latinos in Amerika zum Gegenstand seiner Stand-Up-Comedy, in der er als Lehrer vor eine Klasse tritt – das Publikum – und erklärt, wie das alles schiefging und warum.

Das tut er nicht nur mit allen Mitteln – Tanz, Rap, Verkleidung, Rollenspiel – und mit der hemmungslosen Hingabe eines wahren Komödianten. Er lässt auch kein Klischee aus, auch nicht, wenn es um seine Leute geht: „Wir haben mit 10.000 Mann im US-Bürgerkrieg gekämpft .... Auf beiden Seiten ... Sie wissen schon: Wir gehen dahin, wo man uns bezahlt.“

Roter Faden seines für die TV-Aufzeichnung leicht eingekürzten Stücks ist seine Entdeckung, wie er seinen Sohn beim Videospiele erwischt und wie der schreit „Nimm das, du roter Hund!“ – und er sagt: „Sohn, was machst du da? Die roten Hunde – das sind wir!“. Genetisch sind die Völker Amerikas untereinander verwandter als mit den weißen Europäern, die eines Tages das Land eroberten und die Bevölkerung ausgerotteten. „Das ist, als ob Sie plötzlich Ihre Brieftasche in meiner Hose ent-



decken und ich sage: ‚Die gehört jetzt mir‘.“

*Latin History for Morons* ist nicht nur lehrreich und böse und vulgär, es vor allem sehr komisch, herzzerreißend komisch, Leguizamo kann die Ausrottung von über 70 Millionen indigenen Einwohnern als Tragik und als Pointe präsentieren. Auch wenn nichts daran komisch ist.

Uraufgeführt 2017, enthält das Stück genug Hinweise auf den realen neuen Rassismus unter Donald Trump („Columbus war der Donald Trump seiner Zeit“) und seiner neuen USA, die Ausländerpolizei, die inzwischen mit nahezu unbegrenzten Rechten ausgestattet ist. Natürlich bin ich wütend!, sagt Leguizamo über sein „Getto Rage“, „aber als Latino darf ich das nicht ausleben, ich hab Angst, sofort abgeschoben zu werden.“

Dass das keine exklusive Episode unter Trump ist – daran erinnert er, wenn er erzählt, dass in den 30er Jahren unter dem „Repatriation Act“ 300.000 Latinos aus den USA abgeschoben wurden – die dort geboren waren!

Thomas Friedrich

USA 2018 R & B: & D: John Leguizamo. 90 Min., auf Netflix

## OUTLAW KING

### Games of Thrones

Chris Pine als rebellischer Schottenkönig macht sich nackig und verkloppt die Engländer. Und Netflix erledigt »Game of Thrones« in 120 Minuten.

Okay, Drachen kommen keine vor, und rothaarige Frauen sind hier keine Hexen sondern freundliche Schottinnen, die abends vor einem ih-

rer vielen malerischen Seen sitzen („loch“ heißen die da) und ebenso traurige wie vorwitzige Lieder singen. Schottland ist anders.

Ansonsten ist das eine der Wirklichkeit abgeguckte Kurzversion von HBOs Sex & Fantasy-Metzel-Serie *Game of Thrones*, die ja auch ein bisschen der Wirklichkeit nachguckt (die Rosenkriege waren Vorbild).

Hier hat sich Robert Bruce, Earl of Carrick, gerade dem englischen König unterworfen, was aber leider nichts daran ändert, dass die Engländer sich in Schottland als Besatzer wie die Wildschweine benehmen und der edle Bruce nicht anders kann als (widerwillig) seinen Eid zu brechen, danach einen Rivalen in der Kirche abzustechen und fortan einen Guerilla-Krieg gegen die Engländer zu führen. Mit der historischen Wahrheit hat das wenig zu tun, aber macht ja nix, dafür isst es im Fernsehen.

Inszeniert hat dieses Schlachten-gemälde der Schotte David Mackenzie, der uns kürzlich mit dem schönen Film *Hell or High Water* erfreute. Die Schlachten sind erlesen inszeniert und äußerst brutal, der Sex ist eher dezent (dafür zeigt sich Schönheitsideal Chris „Kirk“ Pine frontal nackig), und dass Königinnen nur stückend und minnend im Erker sitzen, ist auch vorbei: Florence Pugh als Pines Gefährtin und Queen fährt mit aller Macht zwischen die Engländer und zeigt, was es heißt, schottisch zu sein: nie aufgeben, auch wenn die Lage völlig hoffnungslos ist.

Das dehnt sich am Anfang etwas und hört sehr plötzlich auf, als ob es eine Episode in einer Serie wäre. Ist es nicht. Aber ein nettes Stück Ritter-Krawall ohne Fantasy-Elemente. Nett.

Alex Coultts

USA 2018 R: David Mackenzie B: Bash Doran, David Mackenzie, Kames McInnes K: Barry Ackroyd D: Chris Pine, Stephen Dillane, Florence Pugh, Johnny Phillips, 121 Min., auf Netflix



Schlachtenszene in „Outlaw King“



# Füreinander da sein – 24 Stunden.

Die beiden sind immer füreinander da. Wir auch für Sie. Erledigen Sie Ihre Energiethemata jederzeit einfach und bequem online: [www.stadtwerke-muenster.de/kundenportal](http://www.stadtwerke-muenster.de/kundenportal)

Mausi meldet kurz den Umzug...

...Schatzi holt eben Popcorn.

E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster

# SCREENSHOTS



Bildzitate: Als Hommage an Howard Hawks gibt's auch eine Kameraeinstellung aus einer Gitarre heraus

## THE BALLAD OF BUSTER SCRUGGS

### Ganz großes Kino

Die Coen-Brüder inszenieren einen Episoden-Western für Netflix

Um Erwartungen zu unterlaufen, muss man erstmal welche schaffen. Und niemand beherrscht diese Technik besser als die Coens, deren Genrefilme immer einen Tick neben der Spur liegen, weshalb sie dann eben doch keine Genrefilme sind – von *Fargo* bis *No Country For Old Men* oder *Burn After Reading* – ihr Weg ist gepflastert mit Filmen, die auf ihre Art großartig sind und das Genre eigentlich für immer ruinieren, weil sie es bis auf die Knochen bloßlegen.

Nun also der Wilde Westen, der Mythos schlechthin. Wer jetzt staubige Cowboys in weiter Prärie erwartet, Indianer, die immer im Kreis reiten oder frivole Salon-Dämchen, wird erstmal enttäuscht. Denn zunächst reitet der Titelheld Buster Scruggs in einem schneeweißen Cowboyanzug durchs Death Valley, singt dazu – und spricht dann direkt in die Kamera. Und wir denken. O Gott, wenn das der Filmerzähler wird, kann das ja heiter werden. Oder eben nicht. Denn das südstaatenbreite Gequassel von Tim Blake Nelson geht einem ruckzuck auf die Nerven, und seine Revolverkämpfe besteht er derart übermenschlich locker, dass... aber wir sind in einem Coen-Film, und diese erste Episode endet wie alle folgenden überraschend. Und böse. Und keinesfalls genregerecht.

Wir sehen die allerfeinste, unberührte Natur. Ein Bächlein schlängelt sich durch quietschgrüne Wiesen, Schmetterlinge tanzen über Blü-

ten, ein Hirsch betritt scheu die Szene, die Fischlein stehen in der Sonne im Wasser – und dann kommt Tom Waits singend aus dem Gebüsch, sein Muli hinter sich herziehend, und alle Natur ergreift panisch die Flucht. Waits gräbt Löcher in die schöne Wiese und redet mit dem Berg... es wird böse enden, wie wissen nur nicht, wie.

So entwickelt sich jede Episode, strikt getrennt von allen anderen. Wir sehen Siedler (und die bezaubernde Zoe Kazan in der einzig weiblichen Hauptrolle einer Geschichte), Bankräuber, Postkutschen, viel Landschaft – und alles mit einem Aufwand (und einem Budget) in Szene gesetzt, wie man es nur fürs Kino kennt. Alles, was der französische Kameramann Bruno Delbonnel fotografiert hat, sieht fantastisch aus und nach purem Western. Aber dann fangen die Figuren in dieser schönen Landschaft an zu sprechen, und es wird zunehmend komisch und absurd. Allein die Großzügigkeit, mit der die Coens hier ihre Stars abmurksen – manche Auftritte dauern



Der überaus nervige Buster Scruggs

wirklich nur zwei Minuten – ist wunderbar grotesk.

Die letzte Episode ist einerseits eine Hommage an *Stagecoach* (John Fords Western, mit dem das Genre erwachsen wurde und John Waynes Karriere begann), andererseits eine Verneigung vor Edgar Allan Poe. Allein die Lichtsetzung in dieser Sequenz sollte Filmklassen ein paar Tage lang beschäftigen. Mit über 2 Stunden ist diese TV-Arbeit, die wie großes Kino aussieht, das längste, was die Coens je gedreht haben. Und keine Minute ist langweilig. *Thomas Friedrich*

USA 2018 R & B: Ethan & Joel Coen K: Bruno Delbonnel D: Liam Neeson, James Franco, Zoe Kazan, Clancy Brown, Brendan Gleeson, Tom Waits, Tim Blake Nelson, Saul Rubinek, Clancy Brown, 132 Min., seit 9.11. auf Netflix



Hier wird gleich der seltsamste Banküberfall der Western-Geschichte stattfinden

## ORIGIN

### Resident Evil

Eine SF-Serie auf Youtube Premium

Ein sehr großes Raumschiff, unterwegs zu einem Siedlungsplaneten. 8000 Passagiere und Besatzung – und dann schlägt etwas durchs Sonnensegel und durch Deck 10, und alle werden evakuiert (wohin, wird nie erklärt), nur ein paar vergessene Passagiere (die alle was zu verbergen haben) und ein Besatzungsmitglied stromern durch das Schiff, attackiert von einem Fremdwesen, das sich im Hirn festsetzt (die Bilder dazu kommen aus dem Fundus von *Farscape*) und üble Dinge anstellt.

Man kann mit der B-Serie *Origin* wunderbar Klischee-Bingo spielen: Alle 10 Minuten kommt eine bekannte Idee vorbei, entwickelt sich eine Szene („Ich bin erst 18 und will nicht sterben, bevor ich richtig gelebt habe!“), die zum Kanon der Horror-SF gehört. Auch die Besetzung (der Arzt mit Vergangenhait, das autistische Nerd-Blag, der schweigsame Yakuza, die patente „Wir schaffen das schon!“-Gefährtin, der Hystriker) reisst keine neuen Türen auf. Und trotzdem machen die 10 Folgen



Die erste Szene ist aus Matrix...

Spaß. Das liegt einerseits an der ungeborenen Ernsthaftigkeit, mit der dieser Quark zelebriert wird. Und dann sind Design und CGI wirklich sehr fein und sehen schick aus. In den Real-Szenen gibt es nur den einen beeindruckenden langen Schiffs-Flur, der immer anders beleuchtet werden kann, aber dafür sind die in der Erd-Vergangenheit angesiedelten Szenen sehr aufwändig und effektiv gestaltet.

Als Executive Producer hat das Paul W.S. Anderson zu verantworten, bekannt und gefürchtet für *Resident Evil*. Mit Gore hält sich die Serie dabei weitgehend zurück, dafür wird die Tonspur ausführlich für BOOOOM – „Keine Sorge, das war nur eine Tür“-Effekte benutzt.

*Alex Coultts*

GB 2018 Entwickelt von Mika Watkins. R: Paul W.S. Anderson, Mark Brozel, u.a. B: Mika Watkins u.a. K: David Higgs, Giulio Biccari, Martin Fuhrer D: Natalia Tena, Tom Felton, Sen Mitsuji, Nora Arnezeder, 10 Folgen auf Youtube Premium



*Liebe in Zeiten des Kalten Kriegs:*  
Tomasz Kot und Joanna Kulig

## ZWISCHEN ALLEN FRONTEN

*Der gefeierte polnische Film »Cold War – Der Breitengrad der Liebe« bringt Liebe und Politik und Musik zusammen*

**P**olen 1949. Das Land befindet sich nach dem Krieg im Wiederaufbau. Der begabte Komponist Wiktor und seine Kollegin Irena leisten ihren Beitrag, indem sie durch das Land reisen und traditionelle Lieder der Landbevölkerung dokumentieren und auf Tonband aufnehmen. Auf der Grundlage dieser Aufnahmen wollen sie ein Musik- und Tanzensemble aufbauen, das der polnischen Kultur neues Leben einhauchen soll.

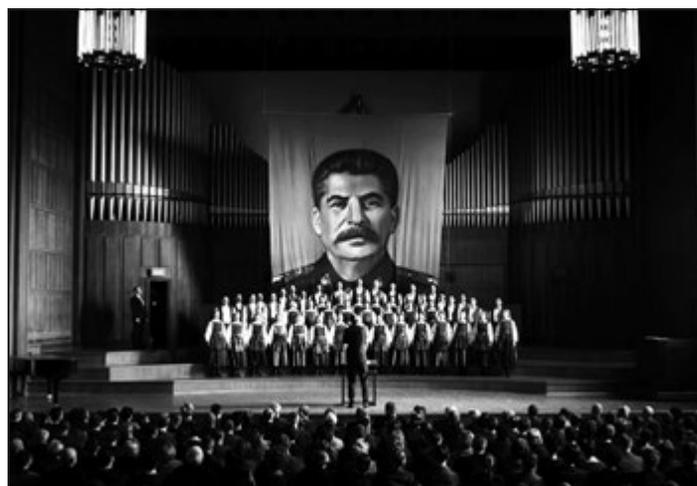
Um geeignete Kandidaten für zu finden, laden Wiktor und Irena junge Talente zu einer Art Castingshow auf ein halb verfallenes herrschaftliches Anwesen ein. Unter ihnen ist die ebenso selbstbewusste wie energiegeladene Zula. Statt der geforderten Volksweise trägt sie beim ersten Vorsingen ein Liebeslied aus einem Film vor. Gefragt, warum sie „auf Bewährung“ ist, erklärt Zula trocken: „Mein Vater hat mich mit meiner Mutter verwechselt. Ein Küchenmesser hat ihm den Unterschied gezeigt.“

Es dauert nicht lange, bis Zula der Mittelpunkt des Ensembles ist. Zwischen ihr und Wiktor entwickelt sich eine leidenschaftliche Liebesbeziehung.

Derweil feiert die Truppe Erfolge. Und wo Erfolg ist, da wachsen Begierlichkeiten. Im kapitalistischen Westen wären es Plattenfirmen, im kommunistischen Osten ist es die Partei, die auf der Matte steht. Die sieht in Wiktors Truppe ein ausgezeichnetes Propagandainstrument. Das Repertoire muss dafür natürlich dringend angepasst werden. Irenas Einwand, dass die Landbevölkerung

nicht über Politik, Weltfrieden und Anführer singt, wird abgetan und kostet sie den Job.

Wiktor macht weiter, sieht sich jedoch als Künstler zunehmend eingekengt und beschließt, in den Westen zu fliehen. Ein Auftritt in Osterberlin bietet die ideale Möglichkeit dafür. Als seine Zula entgegen der Absprache nicht am vereinbarten Treffpunkt erscheint, geht Wiktor allein



*Parteitagsstimmung oder Was Kultur ist, bestimmen wir!*

Eine folgenschwere Entscheidung. Erst Jahre später, als die polnische Musiktruppe in Paris auftritt, sehen Wiktor und Zula sich wieder.

*Cold War – Der Breitengrad der Liebe* wurde in Cannes für die beste Regie ausgezeichnet. Seitdem hat der Film des polnischen Regisseurs Pawel Pawlikowski (*Ida*) weitere Festivalpreise abgeräumt. Die sich vor dem Hintergrund des Kalten Krieges abspielende tragische Liebesgeschichte wird für Polen als Kandidat ins Rennen für den „Oscar für den Besten nicht-englischsprachigen Film“ gehen.

Regisseur Pawlikowski gelingt es seine Dekaden umfassende Geschichte mit Schauplätzen in Polen, Paris, Jugoslawien und Italien in kompakten 82 Minuten zu erzählen, ohne dass der Eindruck entsteht, es würde durch die Handlung gehetzt. Er bietet seinen überaus ambivalenten Figuren genug Raum zur Entfaltung. Wirken Wiktor und Zula in Polen wie füreinander geschaffen, so zeigen sich später, im freien Paris große Gegensätze. Wiktor liebt Zula, will aber auch ein echter, freier Künstler sein. Nicht ohne Grund spielt er vorwiegend Jazz. Eine Rückkehr nach Polen wäre gleichbedeutend mit einer Verurteilung wegen Verrats und Lagerhaft. Zula liebt Wiktor ebenso wie ihre Freiheit. Das bedeutet aber nicht, dass sie ihre Heimat so einfach aufgeben würde. Sie hat nicht vergessen, dass Wiktor sie damals verlassen hat.

Der historische Kontext fließt subtil mit ein. Das autoritäre Regime hat selbst kleinste Details im Blick. Eine Sängerin mit dunklen Haaren? Um polnischer auszusehen, muss sie sie blond färben. Das ist beklemmend, dennoch durchzieht leiser Humor den Film. Etwa wenn ein Parteifunktionär auf den Stufen des verfallenen Herrenhauses eine pathetische Rede hält und die jungen Musiktalente im Schlamm stehen und zwischen ihnen ein Kälbchen umherirrt.

Die erlesenen Schwarz-weißen Bilder im nostalgischen 1,37:1 Format erfreuen nicht nur Cineasten, sie geben dem Film eine Note der Authentizität. Und die Liebesgeschichte berührt, auch dank der Leistungen von Tomasz Kot und besonders Joanna Kulig.

*Olaf Kieser*

*Zimna wojna POL 2017 R: Pawel Pawlikowski B: Pawel Pawlikowski, Janusz Glowacki K: Lukasz Zal D: Joanna Kulig, Tomasz Kot, Borys Szyz, Agata Kulesza. 82 Min.*



Diese Frauen sind sauer: Viola Davis und Elizabeth Debicki in „Widows“

## WIDOWS

# Die gefürchteten Vier

Eine Bestandsaufnahme zum Geschlechterkampf in Gestalt eines Heist-Movies

In seinen ersten drei Filmen hat Steve McQueen (*12 Years a Slave*) unbequeme Themen wie Hungerstreik, Sexsucht oder Sklaverei mit ungewöhnlicher und höchst analytischer Direktheit angesteuert. Im Vergleich dazu sieht sein neuer Film zunächst wie ein Zugeständnis an den Mainstream aus. Im Kostüm eines Heist-Movies erzählen McQueen und seine Co-Drehbuchautorin Gillian Flynn (*Gone Baby*) von vier Frauen, die in einen Coup hinein gezwungen werden, um die Schulden ihrer Männer zu begleichen, die im kriminellen Einsatz umgekommen sind.

Die begnadete Viola Davis spielt Victoria, deren Mann Harry (Liam Neeson) über Jahrzehnte höchst erfolgreich Überfälle organisiert und durchgeführt hat, bis er und seine Komplizen in einen Polizeihinterhalt geraten sind. Für die tief empfundene

ne Trauer bleibt der Witwe wenig Zeit. Der zum Politiker aufgestiegene Ganove Jamal Manning (Brian Tyree Henry) steht vor der Tür und fordert die Wahlkampf-Millionen zurück, die Harry von ihm gestohlen hat. Victoria ruft die beiden anderen Witwen Linda (Michelle Rodriguez) und Alice (Elizabeth Debicki) zusammen, die sich nach dem Tod ihrer Männer ebenfalls in finanziellen Nöten befinden. Sie will einen von Harry geplanten Coup durchziehen, der den Tresor des Lokalpolitikers Jack Mulligan (Colin Farrell) zum Ziel hat.

Auf den ersten Blick erscheint *Widows* wie der Film, der *Oceans 8* hätte sein sollen. Aber zwischen den Genrekonventionen verbirgt sich ein radikaler Blick auf die gesellschaftlichen Verhältnisse, die von männlichem Zynismus geprägt sind. Gewalttätige Ehemänner, korrupte Politiker, eiskalten Killer, bigotte Prediger – weit und breit gibt es nicht eine männliche Figur, die irgendeine Art von moralischem Kompass in sich trägt.

Das Witwen-Quartett arbeitet sich gemeinsam aus seiner Opferrolle heraus und untergräbt das selbstverliebte, patriarchale Establishment. Dabei kommt der Film ohne gefällige Frauenpower-Klischees aus. Statt-

dessen setzt McQueen auf die vielschichtige Zeichnung seiner weiblichen Heldinnen, die fest in der sozialen Realität verankert sind, und verliert nie seine bittere Haltung gegenüber dem Zynismus der Verhältnisse. *Widows* ist ein ungeheuer kraftvolles Stück Kino und mit Abstand einer der besten Filme dieses Jahres.

Martin Schwickert

GB/USA 2018 R: Steve McQueen B: Gillian Flynn, Steve McQueen D: Viola Davis, Michelle Rodriguez, Elizabeth Debicki, 129 Min.

## CLIMATE WARRIORS

# Spiegelung

Ich heiße Claus-A. und bin Aktivist – Herr Fechner verfilmt sich.



Carl-A. Fechner

Es ist Krieg. Die Ölmultis führen einen Krieg gegen den Planeten Erde und seine Bewohner. Die Politiker sind willfährige Gehilfen der Konzerne. Und wenn wirklich Krieg herrscht, geht es nicht mehr um demokratischen oder zivilen Widerstand ... es ist halt Krieg. Es gilt, uns

und den Planeten zu beschützen. Seltsamerweise läuft Regisseur und Autor Carl-A. Fechner allerdings nicht mit einem Gewehr durch die Gegend, sondern joggt gemütlich durch die Natur, lässt sich dabei filmen und gibt aus dem Off revolutionäre Kommentare von sich. Was man mit Filmfördermitteln so alles machen kann.

Dann wird ein junger Mann ins Bild gehoben, der sehr düster gucken kann und als „Climate Warrior“ vorgestellt wird. Wie und warum er gegen das Klima kämpft (oder für? Oder wie? Man würde den Regisseur gerne fragen, aber wahrscheinlich joggt der gerade), wird nicht erklärt. Es wird eigentlich überhaupt nichts erklärt. In dramatischen Bildern sehen wir immer wieder irgendwelche Natur kaputtgehen und dann kommt jemand und erklärt: So ist das, wenn die bösen Ölkonzerne das Sagen haben.

Derlei Propagandamethoden platt oder goebbelesk zu nennen, greift zu kurz. Solche Filme und solche Figuren wie Fechner sind auch das Resultat von Materialermüdung: Wenn du immer und immer wieder gegen die gleichen Blockaden angeht und

siehst, dass die Gegenseite einfach mehr Geld und Möglichkeiten hat und die dummen Kälber ihre Umweltzerstörer immer wieder wählen und mit Mehrheiten und der Lizenz zum Unfug ausstatten – dann drehst du wahrscheinlich solche dummen Propagandapostkarten wie Fechner, der sich auch handwerklich nicht mehr mit Pipifax aufhält: Wer hier warum in die Kamera spricht, wovon überhaupt die Rede ist – das erfahren wir nicht. Nur dass jemand empört ist.

Außer wenn der Regisseur Carl-A. Fechner in Großaufnahme ins Bild kommt und sein wirklich schlechtes Gebiss zeigt und erzählt wichtige Sachen wie „So wurde ich zum Umweltaktivisten“ – dann und jedes Mal taucht die Texteinblendung auf „Claus-A. Fechner, Regisseur“.

Wenn's nicht so blöd wär, könnt' man lachen. Und wenn wir gute Filme zum Thema nicht so dringend nötig hätten, wär's auch egal, was da



... sehr sauer: Michelle Rodriguez, Viola Davis, Elizabeth Debicki (v.l.)



Fliegen über Budapest: „Jupiter´s Moon“

ins Kino (und mit Sicherheit später ins Fernsehen) gespült wird.

Das sind Filme, über die sich die Herren Shell und Exxon in Konferenzpausen amüsieren: „Schon den neuen Fechner gesehen? Zum Piepen, der Kerl!“. *Thomas Friedrich*

*D 2018 R & B: Claus-A. Fechner, Nicolai Niemann. K: Philip Baben der Erde. Mit Claus-A. Fechner, Arnold Schwarzenegger, Nigel Barber,*

## JUPITER'S MOON

# Religiöses Trudeln

*Ein Flüchtling kann fliegen. Aber der Film dazu hebt leider nicht ab*

Zu Beginn erfahren wir, dass der Jupitermond Europa von einer kilometerdicken Eisschicht bedeckt ist, unter der flüssiges Wasser vermutet wird. Wo Wasser ist, besteht die Hoffnung auf Leben. Eine ähnliche Hoffnung verbindet der junge Syrer Aryan Dashni mit dem Kontinent Europa. Doch die Flucht mit seinem Vater endet in einem Desaster. An der serbisch-ungarischen Grenze werden sie von der ungarischen Grenzpolizei entdeckt. Auf der Flucht vor ihr verliert Aryan erst seinen Vater aus den Augen, dann strecken ihn drei Kugeln aus der Waffe des ungarischen Polizisten Laszlo nieder.

Aryan müsste tot sein, stattdessen beginnt er zu schweben und in der Luft herumzuwirbeln. Einige Zeit später findet er sich in der Krankenabteilung eines Flüchtlingscamps wieder. Als der ihn behandelnde Dr. Stern die Fähigkeit des Flüchtlings erkennt, sieht er darin weniger ein göttliches Wunder, sondern eine einzigartige Einnahmequelle. Stern kennt eine Reihe reicher religiöser Patienten, deren Brieftaschen sich

mit Aryans Schweberei leicht öffnen lassen werden. Mit dem Versprechen, ihm bei der Suche nach seinem Vater zu helfen, überzeugt Stern Aryan zur Mitarbeit. Dem Duo sitzt bald Laszlo im Nacken. Er will seinen ungerechtfertigten Schusswaffengebrauch vertuschen.

Der Film ist immer dann stark, wenn die von der Schwerkraft befreite wirkende Kamera in Bewegung ist und ohne erkennbare Schnitte lange, dynamische Szenen einfängt. Etwa wenn die Flüchtlinge auf der Flucht vor der Polizei durch einen Wald rennen. Das Chaos und die Hektik des Augenblicks werden eindrucksvoll eingefangen. Ähnlich beeindruckend sind die beinahe dokumentarisch wirkenden Sequenzen in den Flüchtlingscamps oder eine im letzten Drittel des Films stattfindende wilde Verfolgungsjagd. Die dreieckige Optik verleiht dem Film eine düstere, fast apokalyptische Atmosphäre. Das moderne Ungarn wird als unwirklicher Ort gezeigt, in dem jeder auf seinen Vorteil bedacht ist. Korruption durchzieht die gesamte Gesellschaft. Als spannender Genrefilm mit gesellschaftskritischen Tönen funktioniert *Jupiter's Moon* gut.

Die Flüchtlingsthematik wirkt jedoch etwas aufgesetzt. Tatsächlich spielt sie nach dem furiosen Auftakt nur noch eine untergeordnete Rolle. Hier und da gibt es mal ein Camp, ein Flüchtling stellt sich als Selbstmordattentäter heraus. Man merkt, dass Regisseur Mundruczó die Flüchtlingsthematik unter dem Eindruck der gegenwärtigen Ereignisse seiner Geschichte aufgezwungen hat. Vermutlich, um sie relevanter wirken zu lassen.

Dementsprechend blass bleibt auch die Figur des Aryan. Wenn er schwebt, sieht das ganz nett aus, mehr nicht. Die ikonographische Überhöhung aus den Superheldenfilmen, in denen etwa Superman als Heilbringer auftritt, wird angestrebt, gelingt jedoch nicht, obwohl die vielen, teils wenig subtilen religiösen An-

## Wer sind die denn?



## Na, Deine neuen Kollegen!

Wir suchen für unseren ambulanten sozialen Dienst

**Teamleitung Pflege (m/w)**

**Pflegefachkräfte (m/w)**

**Pflegekräfte (m/w)** (gerne auch Studenten)

in Voll- oder Teilzeit

**Das macht uns aus:**

- Wir arbeiten im Quartier
- Flexible Arbeitszeiten
- Selbstbestimmtes Arbeiten
- Arbeiten in kleinen Teams
- Enge Zusammenarbeit aller Berufsgruppen

**Das macht Dich aus:**

- Engagement und Zuverlässigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- Kreativität

Mehr unter [www.altundjung-nordost.org](http://www.altundjung-nordost.org)

**Unsere Teams freuen sich über Deine Verstärkung.**

Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen als PDF an

**Alt und Jung Nord-Ost e.V.**

**Personalabteilung**

**Buddestraße 15, 33602 Bielefeld**

oder per E-Mail

**[job@altundjung-nordost.org](mailto:job@altundjung-nordost.org)**



spielungen und Metaphern darauf hindeuten, dass es dem Regisseur ernst damit ist, Aryan als göttliches Wunder zu zeigen. Nur wirkt unkontrolliertes Trudeln weder göttlich noch souverän.

Stern ist ohnehin die interessantere Figur. Nach einem schweren OP-Fehler ist er auf der Suche nach Vergebung. Kokettiert er anfangs mit seinem Unglauben, muss diese Haltung nach der Begegnung mit Aryan hinterfragen. *Jupiter's Moon* ist bildgewaltiges, spannendes, letztlich jedoch überambitioniertes Genrekino.

Olaf Kieser

*Jupiter holdja* HUN/D/F 2017 R: Kornél Mundruczó B: Kornél Mundruczó, Kata Weber K: Marcell Rév D: Merab Ninidze, Zsombor Jéger, György Cserhalmi, Mónika Balsai. 129 Min.

## DER DOLMETSCHER

### Sunny Boys

Ein Österreicher und ein Tscheche auf den Spuren ihrer Eltern

Hätte Martin Sulik für seinen Film nicht diese ziemlich beeindruckenden Hauptdarsteller: das Machwerk würde nach 10 Minuten in Peinlichkeit versinken. Aber wenn Peter Simonischek (*Toni Erdmann*) und Jiri Menzel (eher als Regisseur bekannt) durch die Slowakei fahren und abwechselnd Bilder vom Judenmord der Nazis betrachten und dann erstmal Party machen – dann bekommt selbst die Platitude dieses dummen Drehbuches eine gewisse Würde, weil die beiden alten Herren sich wie Neil Simons „Sunny Boys“ benehmen: In herzlicher Abneigung einander zugetan. Und im wahren Leben zwei Komödianten, die jede Nuance draufhaben. Von einfacher Verachtung bis zur komplexen Verwunderung.

Der eine ist der Sohn eines SS-Mannes, der damals die Eltern des anderen ermorden ließ. Der eine will den Spuren seines Vaters folgen, der andere das Grab seiner Eltern finden. Also – Reise in die Vergangenheit, neuerdings ein wieder beliebtes Motiv. Fröhliche Täter und magenverstimmte Opfer – auch nicht neu.

Die Absicht der Konfrontation ist durchaus ehrenwert. Aber der Film verläppert sich in Szenen, die komisch sein wollen, es aber nicht sind, auch wegen der schlechten Inszenierung.

Der Sohn des Täters soll die unbekümmerte Lebensfreude verkörpern, der andere ein Leben nach



Jiri Menzel und Peter Simonischek in „Der Dolmetscher“

dem Leid. Beide sind eigentlich keine Figuren, sondern Litfaßsäulen, beklebt mit lauter Statements.

Erstaunlicherweise wird das in den überlangen 120 Minuten vorwiegend langweilig. Vor allem weil Sulik die dramatischen Momente schnell wegzenszeniert, sich an den drastischen aber nicht sattsehen kann. Wäre der Film auf angemessene 80 Minuten heruntergeschnitten worden, hätte er ein Tempo, das seinem Thema dient. Und den Szenen Schwung gäbe.

So dehnt sich alles in absehbarer Ausführlichkeit, weil wir doch schnell verstanden haben, dass die grobschlächtige Dumpfheit und die sensible Reduktion jeweils Rollen in der Geschichte verkörpern, in der ganz großen Geschichte, in der wirklich Menschen sterben.

Der Gedanke ist nicht originell. Der Film ist es leider auch nicht. In manchen Momenten rettet ihn nur die gute Absicht, die man überall spürt, vor einem Gefühl umfassender Fassungslosigkeit.

Thomas Friedrich

*Tlmočník*. Tsch. Republik, Ö, Slow. 2018 R: Martin Sulik B: Martin Sulik, Marek Leščák K: Martin Strba D: Peter Simonischek, Jiri Menzel, Zazuna Mauréry, 117 Min.

entbehrungsreiche Zeit zu überstehen, stehlen und betrügen sie und machen dabei vor nichts und niemandem halt. Sei es der Dorfpfaffe, der verhasste deutsche Baron, dem das Land gehört, oder der eigene Nachbar. Manch einer schließt sogar einen Pakt mit dem Teufel. Für die eigene Seele erhält man einen „Kratt“, ein aus Haushaltsgegenständen bestehendes Wesen, das einem bei der Arbeit hilft.

Als wäre das noch nicht genug, bedrohen auch noch Werwölfe, Geister und die Pest das Leben der Dörfler. Keine gute Zeit für die große Liebe. Doch genau die entwickelt das Bauernmädchen Liina zu dem Dorfjungen Hans. Auch bei Hans lodert die Flamme der Liebe. Leider nicht für Liina, sondern für die aparte junge Tochter des Barons. Liina und Hans sind bereit, für ihre große Liebe alles zu tun. Als die irdischen Mittel nicht den gewünschten Erfolg bringen, wenden sie sich dunkler Magie zu.

*November* ist einer der ungewöhnlichsten Filme des Jahres. Er verbindet estnische Märchenmotive, Horror, Fantasy und Liebesdrama mit groteskem, oft vulgärem Humor. Dazu kommen eine überwältigende Bildästhetik mit mal kontrastreichen, mal schwammigen Schwarzweiß-Bildern und eine Soundkulisse,

die sich aus Tiergeräuschen, E-Gitarrenriffs, Ambient-Klängen und ein paar Takten von Beethovens „Mondscheinsonate“ zusammensetzt. Einiges erinnert hier an den frühen David Lynch.

Die Bedrohungen nehmen in *November*, wie es sich für Märchen gehört, Gestalt an. Der Teufel haust als alter, wahnsinniger Mann im Wald. Die Pest erscheint als schöne Frau, deren Kuss tödlich ist. Sie kann auch mal als harmlose Ziege getarnt durch das Dorf laufen. Geister gehen in die Sauna und nehmen dort die Gestalt riesiger Hühner an. Mit Bauernschläue versuchen die Dorfbewohner den Bedrohungen ein Schnippen zu schlagen. Statt mit Blut unterschreiben sie den Vertrag des Teufels mit Johannisbeersaft. Wenn die Pest kommt, ziehen alle ihre Hosen über die Köpfe, um sie zu täuschen.

Die Kratts sind ein Highlight des Films. Sie bestehen aus Bügeleisen, Sensen und Kuhschädeln oder was sonst bei ihrer Erschaffung zur Verfügung stand. Wobei hier Vorsicht geboten ist, denn die Bestandteile wirken sich auf die Persönlichkeit des Kratts aus. Sind diese unheimlichen Wesen unterbeschäftigt, entführen sie Kälber und randalieren herum, bis man ihnen etwas zu tun gibt.

Neben solch grotesken Szenen gibt es einige wunderschöne, berührende Momente. Etwa wenn die Geister der Toten ihren Angehörigen zu Allerheiligen auf dem Friedhof erscheinen und mit ihnen den Abend verbringen. In einer anderen Szene nähern sich Liina und Hans auf einer Lichtung bei Mondschein vorsichtig einander an. Dass Liina sich verkleidet hat und sich als Baronin ausgibt, nimmt der Szene nichts von ihrer mystisch-romantischen Atmosphäre.

Durch ihr schändliches Tun werden die Dorfbewohner den seelenlosen Kratts immer ähnlicher. Sie gehen ungeniert im Schloss des Barons ein und aus, klauen selbst seine Unterwäsche und dringen bis in das

## NOVEMBER

### Randale auf dem Lande

Estnische Werwölfe, die Pest und große Liebe: Ein estnischer Horrorfilm jenseits aller Erwartungen

In einem kleinen Dorf irgendwo im Estland des 19. Jahrhunderts blicken die armen Bauern mit großer Sorge dem Winter entgegen. Um die



Estland ist ganz schön unheimlich: „November“

Schlafgemach der Tochter vor. Liina und Hans sind die einzigen, die aus Liebe zu selbstlosen Taten fähig sind.

Für dieses surreale, romantische Horrormärchen für Erwachsene sollte man eine hohe Toleranzschwelle haben, was vulgären Humor mit Schwerpunkt auf Fäkalien betrifft. Davon gibt es überreichlich in der gut zwei Stunden dauernden Verfilmung des Erfolgsromans „Rehepp ehk November“ (deutsche Ausgabe: Der Scheunenvogel) des estnischen Autors Andrus Kivirähk. Hat man die, wird man mit faszinierendem Kino aus einem kleinen Land belohnt.

Olaf Kieser

Estland / NED / POL 2017 R & B: Rainer Sarnet K: Maret Taniel D: Rea Lest, Jõrgen Liik, Arvo Kukumägi, Dieter Laser, Jette Loona Hermanis. 115 Min.



Time's Up: Jennifer Garner in „Peppermint“

## PEPPERMINT

# Frisch geklammert

Jennifer Garner als Charles Bronson, nur besser bewaffnet

Anfang der 2000er hatte Jennifer Garner ihren Durchbruch als Hauptdarstellerin in der TV-Serie *Alias* von J.J. Abrams. Dort spielte sie eine clevere Geheimagentin, die sich als schlagkräftige Fachkraft durch die männerdominierte Spionageszene arbeitete. Der Erfolg der Serie brachte ihr 2005 ein Engagement in einer Studio-Produktion ein. Der Boom der Comic-Verfilmungen war gerade auf dem Höhepunkt und die 20th-Fox hoffte mit *Elektra* aus dem Marvel-Arsenal nun auch eine weibliche Superheldin in den Markt einführen zu können. Der Film floppte und spielte gerade einmal seine Produktionskosten ein. Die Zeit sei noch nicht reif für eine Comic-Heroine, hieß es damals und tatsächlich sollte es noch einmal zwölf Jahre dauern, bis sich mit *Wonder Woman* eine Superheldin auch an den Kinokassen behaupten konnte.

Garners Karriere hat sich von diesem Rückschlag danach nur langsam erholt. Als Nebendarstellerin in Independent-Produktionen wie *Juno* (2007), *Dallas Buyers Club* (2013) oder zuletzt *Love, Simon* (2018) war sie eher auf mütterliche Rollen abonniert und schaffte es nur noch selten mit Bild und Name auf ein Filmplakat.

Zumindest das ändert sich nun mit Pierre Morels *Peppermint*, in dem sie

als alleinige Heldin eines beinharten Actionfilms auftritt. In Filmen wie *96 Hours* mit Liam Neeson, *From Paris with Love* mit John Travolta und *The Gunman* mit Sean Penn hat sich der französische Regisseur auf dem internationalen Markt etabliert und seine prominenten Darsteller als geradlinige Gerechtigkeitsvollstrecker in Szene gesetzt. Genau das Gleiche tut er nun in *Peppermint*, nur eben mit einer weiblichen Hauptfigur.

Zunächst glaubt man noch, Jennifer Garner erneut in der Rolle der fürsorglichen Mutter zu sehen. Aber als die Bankangestellte Riley North mit ansehen muss, wie Mann und Kind von vorbeifahrenden Drogengangstern mit Maschinenpistolen niedergemacht werden und der bestochene Richter die Täter frei spricht, taucht sie unter – und erscheint drei Jahre später wieder verwandelt. In der Zwischenzeit hat sich die trauernde Witwe solide Nahkampf-Fertigkeiten angeeignet und ein veritables Waffenarsenal zugelegt. In dem ärmlichen Slum, wo ihr Wohnmobil steht, hat sie im Alleingang die Kriminalitätsquote radikal gesenkt und wird von den Bewohnern als Schutzengel verehrt.

Rileys eigentliches Anliegen ist ein Rachefeldzug. Nacheinander knüpft sie sich die Täter, deren kriminelle Hintermänner sowie die korrupten Justizvertreter vor und nimmt dabei wenig Rücksicht auf Kollateralschäden. Das ruft Polizei und FBI auf den Plan, die sich mit der Täterprofilierung hier ein wenig schwer tun.

Als weibliche Charles-Bronson-Reinkarnation und kompetente Liquidatorin wütet Garner auf der Leinwand und geht dabei genauso zielgesteuert und rücksichtslos vor wie ihre männlichen Genrekollegen. Wenn sie ihre Platzwunden mit einem Büroklammeraffen versorgt,

weht ein Hauch von Bruce Willis' *Stirb langsam* durch den Saal.

Garner macht ihre Sache gut, aber ihre Performance bleibt der einzige Lichtblick im recht eintönigen Actiongetöse. Dass hier einmal eine Frau gründlich aufräumen darf, ist ein nur vermeintlich, progressives Element in diesem recht reaktionären Rache-Thriller, der munter der Waffen-Pornografie frönt, Selbstjustiz propagiert und mit tendenziell rassistischen Feindbildklischees arbeitet.

Mit „Me Too“ und „Time's Up“ hat das auf jeden Fall nichts zu tun. Was die Darstellung von komplexen Heldinnen-Figuren angeht, ist man längst einen Schritt weiter. Es geht eben nicht darum, männliche Helden bloß durch weibliche Äquivalente zu ersetzen. Filme wie *Wonder Woman* und der herausragende *Widows* von Steve McQueen präsentieren Frauenfiguren, die den Machismus des Genres nicht nachahmen, sondern unterminieren, entlarven und in seinen Grundfesten erschüttern.

Martin Schwickert

USA/Hongkong 2018 R: Pierre Morel B: Chad St. John D: Jennifer Garner, John Gallagher Jr., John Ortiz, 101 Min.

## MURER – ANATOMIE EINES PROZESSES

# Alte Kameraden

Ein Nazi steht in Österreich 1963 vor Gericht für vielfachen Mord

Regisseur und Autor Christian Frosch hat sich und uns wirklich nichts geschenkt bei der Beobachtung dieses historischen Verfahrens, das er hier nachstellt. Nicht die Zeugenbeschimpfung durch den Rechtsanwalt, nicht die schmierige Kameradschaft der Alt-Nazis, die dafür sorgen will, dass einem der Ihren schon nichts passiert. Nicht die selbstgerechte Glätte, mit der die Täter von einst sagen, dass sie ja gar keine Wahl gehabt hätten. Nicht die verzehrende Schuld, die die Opfer empfinden, die überlebt haben und Hunderte neben sich haben sterben sehen.

Sie alle kommen 1963 in einem Gerichtssaal in Graz zusammen, wo der ÖVP-Politiker und Großbauer Franz Murer angeklagt ist, als der „Schlächter von Vilnius“ im dortigen Getto An-



Szenen vor Gericht: „Murer – Anatomie eines Prozesses“

fang der 40er Jahre für die Ermordung der dortigen Juden verantwortlich gewesen zu sein.

Ein Überlebender nach dem anderen tritt in den Zeugenstand und berichtet von den Grausamkeiten Murers, der unter allen Wachsoldaten der gefürchtetste war. Wenn er in seinem weißen Fiaker (!) durch die Straßen fuhr, verstecken sich alle: Der Murer kommt!

Murers Anwalt macht sich derweil, unbehelligt durch den Vorsitzenden, einen Spaß daraus, die Zeugen zu fragen, welche Farbe denn die Uniform Murers gehabt habe, als er zum Beispiel eine junge Frau erschoss. „Das weiß ich nicht mehr, es ist ja auch über 20 Jahre her...“ – „Ja wenn Sie das nicht einmal mehr wissen...!“ – es ist die übliche Taktik in allen Naziverfahren gewesen, die traumatisierten Zeugen mit völlig unwichtigen Details zu nerven, um ihre grundsätzliche Unglaubwürdigkeit zu etablieren. Es hat fast immer funktioniert, auch bei Murer, denn der wurde freigesprochen.

Der Fall Murer ragt unter all den seltsamen und beschämenden Nazi-Verfahren schon deshalb heraus, weil der bereits in der Sowjetunion zu 25 Jahren Haft für seine Verbrechen verurteilt worden war. Im Zuge des Staatsvertrages zwischen Österreich und der UdSSR kam Murer nach sechs Jahren Haft frei – unter der Bedingung, dass ihm in Österreich der Prozess gemacht werden sollte. Dazu kam es lange Zeit nicht, da in Österreich die Vorschrift gilt: Wer ein Großteil seiner Haftzeit bereits abgessen hat, soll nicht noch mal ... sechs Jahre von 25? – Jaha!, sagten die österreichischen Behörden, ein Jahr in einem Sowjetgefängnis zählt wie fünf in einem Österreichischen!

Simon Wiesenthal schließlich spürte den Mörder Murer auf, der unter eigenem Namen völlig unbehelligt in der Steiermark lebte. Und dessen Verteidigung – man glaubt es nicht! – darin bestand, alles für eine Verwechslung zu halten. Ja, er war für die Nazis in Vilnius, aber all die Scheußlichkeiten, die hier erzählt werden – das war er nicht. Und jetzt fährt er all seine zackigen Leumundszeugen auf, die beschwören, dass Murer nie auch nur ein böses Wort über Juden gesagt hat.

In dem langen Verfahren schlafen die Zeugen beinahe ein – dem Zuschauer geht es bei diesem über 2 Stunden langen Gerichtsfilm ähnlich. Gute Absicht macht keinen guten Film. Froesch reiht seine Szenen wie in einem Fernsehspiel aneinander, weder dramaturgisch noch optisch hat der Film irgendetwas zu bie-



Claire Foy als Lisbeth Salander in „Verschwörung“

ten, was die nach 20 Minuten etablierte Erwartungshaltung irritieren könnte. Der nächste Zeuge, die nächste Zeugen – immer frontal gefilmt – kichernde Zuschauer, ein aggressiver Anwalt, ein Richter, der die Zeugen nicht schützt – und (überaus großartig) dazwischen Karl Fischer als Franz Murer, der auf der Angeklagtenbank sitzt und guckt wie ein österreichischer Großbauer und ÖVP-Politiker – also so, dass man ihm keinesfalls im Getto begegnen möchte, wenn man Jude ist.

Österreich hat sich mit seinen Nazis versöhnt und wurde wieder zu einer antisemitischen Brutstätte, die einen Kurt Waldheim oder Jörg Haider hervorbrachte. Heute sitzen die Nazis wieder in der Regierung. So wie in Italien. Wenn jetzt noch Deutschland nachzieht, ist die Achse wieder komplett.

Thomas Friedrich

ÖL 2018 R & B: Christian Froesch K: Frank Amann D: Karl Fischer, Alexander E. Fennon, Karl Markovics, Gerhard Liebmann, Doval'e Glickmann, 137 Min.

## VERSCHWÖRUNG

# Heldin in Schwarz

Aus einer gebrochenen starken Frauenfigur wird eine öde Weltenretterin

Die Millenniums-Trilogie des schwedischen Autors Stieg Larsson entwickelte sich vor allem aufgrund ihrer kraftvollen Heldin zu einem internationalen Bestseller. Lisbeth Salander war eine düstere, schillernde Frauenfigur, wie man sie im Thriller so noch nicht angetroffen hatte. Von traumatischen, sexuellen Gewalterfahrungen geprägt, ist sie als Symbolfigur weiblicher Selbstbehauptung gezeichnet, die sich gegen die korrupten, patriarchalen Strukturen stellt. Als versierte Hackerin un-

terwandert sie diese Strukturen und wächst weit über gängige Racheengel-Klischees hinaus. Ihr Wesen existiert zwischen den kategorisierenden Zuschreibungen von weiblich und männlich, Täter und Opfer, Fragilität und Stärke.

Aus dieser schwer fassbaren Zuordnung entsteht die Faszination für die wortkarge Heldin, die Noomi Rapace in den schwedischen Larsson-Verfilmungen mit nachhaltiger Präsenz auf die Leinwand brachte. Eigentlich hätte es hier keinerlei cineastischer Ergänzung bedurft, aber natürlich hatte auch Hollywood schon ein Auge auf den lukrativen Bestseller-Stoff geworfen. David Fincher präsentierte 2011 mit Rooney Mara als Lisbeth ein überraschend solides Remake, das 232 Millionen Dollar einspielte. Sieben Jahre später reiht sich nun Claire Foy (*The Crown*) in die Riege der Lisbeth-Salander-Darstellerinnen ein.

Als Vorlage dient nun der Nachfolgeroman *Verschwörung*, der 2015 von David Lagercrantz nach Larssons Tod verfasst wurde. Die Geschichte taucht tiefer in die Kindheit Lisbeths ein, die als junges Mädchen vor den sexuellen Zudringlichkeiten des Vaters flieht und ihre jüngere Schwester zurücklässt, die sich nicht aus der Abhängigkeit zu ihrem Peiniger lösen kann.

Über zwanzig Jahre später ist Lisbeth zur feministischen Gerechtigkeitskämpferin geworden, die gewalttätige Ehemänner mit effizienter Überlegenheit zur Rechenschaft zieht. Aber das ist nur ihre Freizeitbeschäftigung. Im Hauptberuf ist Lisbeth immer noch eine hochbegabte Hackerin und wird von einem Wissenschaftler kontaktiert, der für die NSA ein Programm entwickelt hat, welches die Codes zu allen Atomraketen knacken kann. Nun will er seine weltgefährdende Forschungsarbeit zurück, um sie zu vernichten. Lisbeth gelingt es, das Programm herunterzuladen, und ehe sie es sich versteht, sind der schwedische Geheimdienst, ein gekränkter NSA-Agent

und eine Geheimorganisation hinter ihr her, die in direktem Kontakt zu ihrer familiären Vergangenheit steht.

In *Verschwörung* mutiert Lisbeth von einer Heldin, die sich nur von ihren eigenen moralischen Kompass leiten lässt, zu einer schnöden Weltenretterin, die – wie viele vor ihr – die Menschheit vor ihrem Untergang bewahrt. Diese klischeehaften Verflachung der Motivation passt dazu, dass Regisseur Fede Alvarez (*Don't Breathe*) die Angelegenheit vornehmlich als Action-Noir-Thriller in Szene setzt. Auf einem schwarzen Motorrad rast Lisbeth wie einst Batman durch die dunkle Nacht und Stockholm, das hier kunstvoll aus Berliner Locations zusammen gepuzzelt wird (es sieht auch ein wenig aus wie Gotham City).

Das ist in seiner stilistischen Stringenz durchaus chic anzusehen und könnte als ambitioniertes Genrewerk durchgewunken werden. Aber dieser Film rechnet sich nun einmal zum Stieg-Larsson-Universum und weiß mit diesen Ressourcen leider viel zu wenig anzufangen. Eine Figur wie Lisbeth Salander hat in einem solchen 08/15-Plot nichts verloren, was auch nicht dadurch aufgewogen wird, dass im finalen Bösewichtmonolog vorhersehbar, verwandtschaftliche Schuldgefühle mitverhandelt werden. Foy tut ihr Bestes, um die Figur vor dem Klischee der schwarzledernen Action-Amazone zu retten. Aber der umtriebige Spionageplot gibt ihr zu wenig Raum, um ihrer eigenwilligen Heldin die notwendige Seelentiefe zu verleihen.

Martin Schwickert

*The Girl in the Spider's Web* GB/D/S/KAN/USA 2018 R: Fede Alvarez B: Jay Basu, Fede Alvarez, Stephen Knight D: Claire Foy, Sylvia Hoeks, Sverrir Gudnasson, 117 Min.

## ASTRID

# Pippis Mutter

Eine Biografie über die frühen Jahre der Autorin Astrid Lindgren

Pippi Langstrumpf, Kinder aus Bullerbü, Michel aus Lönneberga – die Bücher von Astrid Lindgren werden oft mit einer vollkommenen Idylle verbunden, in der die Kindheit als weites, unendliches Paradies erscheint.

Wer genau hinschaut, erkennt die Risse in Lindgrens Werk, in dem immer wieder auch eine tiefe Melancholie sichtbar wird. Pippi Langstrumpf ist ein Mädchen voller anarchistischer



Alba August als Astrid Lidgren in „Astrid“

scher Energie, das sein Leben in die eigene Hand nimmt. Aber Pippi ist auch ein Kind, das von seinen Eltern im Stich gelassen wurde. Der Waisenjunge Bosse in *Mio, mein Mio* wird von seinen Pflegeeltern schlecht behandelt und flüchtet sich in das „Land der Ferne“. In *Madita* eröffnet sich für die Titelheldin durch ihre Schulfreundin Mia das ärmliche Leben der Unterprivilegierten. Und selbst ein fröhliches Kerlchen wie Michel aus Lönneberga kommt dem Tod sehr nahe, als er den sterbenskranken Knecht Alfred durch die eiskalte Winternacht zum Arzt kutschiert.

Diese traurigen Momente und gezielten Glücksbrechungen bestimmen zusammen mit einem sensiblen Verständnis von Kindheitswelten die Seelentiefe von Lindgrens Werk, deren Bücher über Generationen hinweg weltweit über 160 Millionen mal verkauft wurden.

In *Astrid* reist die dänische Regisseurin Pernille Fischer Christensen zurück in die Jugend der Kinderbuchautorin und geht der Frage nach, die zu Beginn ein junger Leser aus dem Off formuliert: „Wie kannst du so gut über Kinder schreiben, obwohl deine Kindheit schon so lange her ist?“

Astrid (Alba August) wächst als Tochter eines Pfarrhofpächters auf und muss im bäuerlichen Betrieb ihre Pflichten erfüllen. Die Eltern sind streng religiös, und manchmal muss die Sechzehnjährige einfach in die weite Landschaft brüllen, um sich von der provinziellen Enge zu befreien. Als sie bei der örtlichen Zeitung in Vimmerby ein Voluntary angeboten bekommt, zögert sie nicht lange. Die Redaktion ist ein Einmann-Unternehmen. Der Herausgeber Blomberg (Henrik Rafaelsen) ist schon bald nicht nur von Astrids journalistischem Talent sehr angetan. Die beiden verlieben sich über den großen Altersunterschied hinweg und Astrid wird mit 18 Jahren schwanger. Ein Skandal, den die Eltern, die das Land von der Kirche gepachtet haben, auf jeden Fall vertuschen wollen.

Astrid wird nach Stockholm geschickt, wo sie eine Sekretarienausbildung beginnt. Blomberg, der in Scheidung lebt, droht ein Gerichtsverfahren wegen Unzucht. Eine Hochzeit rückt in weite Ferne und der Geburtstermin immer näher. Schließlich bringt Astrid ihr Kind in Kopenhagen zur Welt, wo sich die Pflegemutter Marie (Trine Dyrholm) um den kleinen Lasse kümmert, bis sich die Verhältnisse geklärt haben. Astrid leidet unter der Trennung von ihrem Kind, das sie nur gelegentlich besuchen kann.

Immerhin baut sie sich als Sekretärin in Stockholm eine eigene Existenz auf, und als Blomberg sie nach der Scheidung zurück nach Vimmerby holen will, kann sie sich ein Leben an seiner Seite nicht mehr vorstellen. Als Marie schwer erkrankt, nimmt Astrid ihren kleinen Sohn zu sich, der seine leibliche Mutter kaum kennt. Alleinerziehend, berufstätig und ohne verwandtschaftliche Unterstützung muss sich Astrid im Stockholm der späten 20er Jahre durchschlagen.

Mit ihrer biografischen Ausschnittvergrößerung erkennt Fischer Christensen in den schmerzhaften frühen Jahren der jungen Mutter den Schlüssel zu Lindgrens Fähigkeiten als Kinderbuchautorin. Der mögliche Verlust des eigenen Sohnes bildet das Fundament für eine tiefe Zuneigung zum Kind, die weit über das eigene hinausgeht.

Alba August ist als junge Astrid glänzend besetzt und spielt das Mädchen, das viel zu schnell erwachsen werden und ihr eigenes Leben meistern muss, mit hinreißender Intensität und großer emotionaler Bandbreite. Und natürlich finden aufmerksame Lindgren-Fans viele Motive aus den Büchern wieder, deren Inspirationsquellen hier augenzwinkernd frei gelegt werden.

Martin Schwickert

Unga Astrid S/DK 2018 R: Pernille Fischer Christensen B: Kim Fupz Aakeson, Pernille Fischer Christensen D: Alba August, Trine Dyrholm, Björn Gustafsson, 123 Min.



alt & jung Nord-Ost e.V. selbstbestimmt leben

## Kompetent und engagiert?

Wir suchen ab sofort

**Sozialpädagogen/Sozialarbeiter (m/w)**

**Pädagoge (m/w)**

**Das macht uns aus:**

- Wir arbeiten im Quartier
- Flexible Arbeitszeiten
- Selbstbestimmtes Arbeiten
- Arbeiten in kleinen Teams
- Enge Zusammenarbeit aller Berufsgruppen

**Das macht Dich aus:**

- Engagement und Zuverlässigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- Kreativität

Mehr unter [www.altundjung-nordost.org](http://www.altundjung-nordost.org)

Unsere Teams freuen sich über Deine Verstärkung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen als PDF an

Alt und Jung Nord-Ost e.V.  
Personalabteilung  
Buddestraße 15, 33602 Bielefeld  
oder per E-Mail  
[job@altundjung-nordost.org](mailto:job@altundjung-nordost.org)



SICARIO 2

Wüstenkrieger

Die USA führen einen heimlichen Krieg in Mexico

Daraus soll mal eine Trilogie werden – was nach Durchsicht dieses zweiten Teils nicht nötig wäre. Der Film spiegelt das, indem er in drei Teile zerfällt, zwei alberne und einen brillanten. Im ersten Teil stürmt der sattsam bekannte Matt Graver (Josh Brolin) über die US-mexikanische Grenze, um einen Krieg zwischen den Kartellen anzufachen. Deren Menschenschmuggel-Routen werden nämlich – so sagen die Ermittlungen – von jemenitischen Selbstmordattentätern benutzt, um ins Land zu kommen (ein Plot wie ihn sich Donald Trump unter der Bettdecke ausdenken würde).

Mit präpotenter Selbstgewissheit und bis an die Zähne bewaffnet stürmen die US-Soldaten und CIA-Operatives ins Nachbarland, um dort die Tochter eines Kartellbosses zu entführen. Die Entführung soll einem Nachbarkartell angelastet werden – und schon liegen sich alle in den Haaren; so die Idee.

Der sanfte Hinweis „Das haben wir im Mittleren Osten auch so gemacht“, könnte den Verdacht aufkommen lassen, dass es da eben auch nicht funktioniert hat (Taylor Sheridan ist einer der besten und klügsten Drehbuchautoren der Gegenwart, der hier leider einen dummen Regisseur erwischt hat). Und so treten die Söldner ihren Dienst an wie schon die Marines in *Aliens*, die ja auch meinten, man müsse hier nur ein paar unbewaffneten Küchenschaben den Arsch aufreissen – und nach 10 Minuten wimmern in der Ecke liegen und nach ihrer Mami schreien.

Es geht natürlich alles schief. So schief, dass die Politik sich panikartig zurückzieht und nur noch befiehlt „Aufräumen! Spuren beseitigen!“. Zu den „Spuren“ gehört das 14-jährige entführte Mädchen, das klug genug ist, zu sehen, was sich hier wirklich abgespielt hat. Und das sich plötzlich allein mit dem erklärten Kartell-Abmurkser Benicio Del Toro befindet, der das Mädchen im Auftrag der Regierung umbringen soll.

Und so sehr das erste Drittel des Films diesen unerträglich optimistischen Kolonialismus atmete, so sehr bricht er jetzt zusammen und führt zu den wirklich dunklen Stellen der menschlichen Seele. Und der Politik. Denn auch für die Menschenschlepper des Kartells sind die Illegalen, die sie für Geld über die Grenzen bringen, nur Schafe. Und auch hier



Ein Krieg, in dem Kinder keinen Schutz mehr genießen: „Sicario 2“

sind Kinder involviert. Dieses zweite Film-Drittel ist so düster, wie ein Mainstreamfilm nur werden kann. Und der einzig sehenswerte Teil.

Am Ende kommt noch ein langer „Django darf nicht sterben“-Teil, der geradezu albern wirkt. Und zu einer letzten Szene führt, die das nächste Sequel einleitet. Aber das davor – das wird man so schnell nicht vergessen.

Wir durften die 4K HD-Version sehen. Eine der Gründe, die Heimkino-Anlage optisch und soundtechnisch aufzurüsten. *Thomas Friedrich*

*Sicario – Day of the Soldier USA 2018 R: Stephano Sollima B: Taylor Sheridan D: Josh Brolin, Benicio del Toro, Isabela Moner, 122 Min. E: Making of; Featurettes „Vom Film zum Franchise“, Behind the Scenes“ / Der Cast – die Figuren*

ANT-MAN AND THE WASP

Kleiner Schaden, großer Unfug

Der albernste aller Superhelden

Dass manche Rezensenten (auch bei Ultimo) es auf sich nahmen, die „logischen“ Rahmenbedingungen dieses groben Unfugs ernsthaft zu erläutern (Mutter hängt im Subatomaren fest, da wo Quanten und Neutrinos sich Gute Nacht sagen, Papa kommt mit einem Mini-U-Boot zur Rettung) beweist, wie sehr der Nerd-Raum mit der Region des blühenden Unsinn verbunden ist. Also wirklich!

Dabei gibt der Film selbst einen netten und sehr deutlichen Hinweis auf seine strapaziöse Unseriosität, wenn der Ameisenmann den Quantenforscher anraunzt: „Ihr Quantenforscher macht es euch leicht, ihr hängt einfach ein ‚quanten‘ vor jedes normale Wort...“ – so schreibt man Drehbücher!

So ähnlich funktioniert der Film, der gar nicht schlecht funktioniert,

wenn man ihn richtig zuordnet: Pink Panther im Marvel-Land, Blake Edwards mit Gummi-Anzug.

Es gibt den trotteligen Polizisten, die dummen Gauner, den exotischen Sidekick, den überforderten Helden. Und eine brillante CGI-Orgie mit Verfolgungsjagden, Martial Arts-Einsätzen und Größenspielerien, denn der Ant-Man kann ja nicht nur sehr klein, sondern auch sehr groß werden.

Das ist lustig und an keiner Stelle die vielen Millionen wert, die so eine Art von Film heute kostet. Immerhin findet hier keine Weltenrettung statt (drunter tut man’s derzeit Superhelden-Universum kaum noch), aber Michelle Pfeiffer muss aus dem Sub-Raum gerettet werden. Ein guter Grund, sich ganz klein zu machen. Die 4K-Version mit 7.1 Dolby Atmos-Ton lässt es prächtig kochen und macht die CGI-Effekte zu einem Seherlebnis. *Alex Coultis*

*USA 2018 R: Peyton Reed B: Chris McKenna, Erik Sommers, Paul Rudd, Andrew Barrer, Gabriel Ferrari K: Dante Spinotti D: Paul Rudd, Evangeline Lilly, Michael Douglas, Hannah John-Kamen, Michael Pena, Michelle Pfeiffer. 118 Min. E: Featurettes, zus. Szenen, Pannen vom Dreh, Kommentar*



Kleiner Mann ganz groß: Der Ant-Mann kann auch in die andere Richtung: „Ant-Man And The Wasp“

BENT – KORRUPTION KENNT KEINE REGELN

Sofias Choice

Ein Billig-Krimi mit Sofia Vergara

Wegen falscher Anschuldigungen wandert Drogenfahnder Danny Gallagher für mehrere Jahre hinter Gitter. Wieder auf freiem Fuß, will er sich an dem Kerl rächen, der sein Leben und seinen guten Ruf zerstört hat. Bis sich eine Chance ergibt, schlägt Danny sich als Privatdetektiv durch. Gleich sein erster Fall hat es in sich. Die Frau eines hohen Finanzbeamten wurde durch eine Autobombe getötet. Bei seinen Ermittlungen behindern ihn nicht nur seine früheren Kollegen, auch eine attraktive CIA-Agentin nervt.

Dieser recht preisgünstige Thriller basiert auf dem Roman *Deadly Codes* von JP O’Donnell. Die Detektivarbeit gestalten sich routiniert. Es geht um geheime Konten mit denen irgendwer irgendwo irgendwas finanziert und Geistliche als Maultiere einsetzt. Dannys einziger Verbündeter ist sein alter Mentor, der ihn in einem Fischrestaurant mit Rat unterstützt. Auffällig ist, dass ständig geraucht wird. Das soll wohl eine verruchte Atmosphäre erzeugen. Spannender als die Korruptionsgeschichte ist die Frage, ob Danny am Ende Selbstjustiz üben wird oder nicht.

Das Finale gestaltet sich recht gewitzt. Karl Urban gefällt als einsamer Wolf. Mit Köpfchen und Charme holt er sich seine Infos und dreht den Schikanecops eine lange Nase. Sofia Vergara wirkt im engen Rock und High Heels als CIA Agentin dagegen eher unglaubwürdig. *Olaf Kieser*

*ESP / USA 2018 R & B: Bobby Moresco K: Gianfilippo Carticelli D: Karl Urban, Sofia Vergara, Andy Garcia E: Behind the Scenes 96 Min.*



Um die Ecke ermittelt: „Greyzone“

## GREYZONE – NO WAY OUT (1)

### Such den Sprengkopf!

Eine dänisch-schwedische Thrillerserie mit Schwung

Zwei einsatzfähige Raketensprengköpfe wurden in Griechenland gestohlen. Jetzt wird einer bei der Kontrolle eines Lkws in Schweden entdeckt. Jemand wollte ihn von Dänemark aus ins Land schmuggeln. Um den zweiten Sprengkopf zu finden und einen möglichen Terrorangriff zu verhindern, wird eine dänisch-schwedische Anti-Terroreinheit unter Leitung der schwedischen Geheimdienstlerin Eva und ihres dänischen Kollegen Jesper gegründet. Währenddessen trifft die für einen großen skandinavischen Drohnenhersteller arbeitende Victoria ihren früheren Kommilitonen Iyad wieder. Er gibt sich als Journalist aus und bietet Victoria um ein Interview, da er sich brennend für ihre Arbeit interessiert. Letzteres stimmt, ersteres ist gelogen. Tatsächlich ist Iyad Teil der Terroristengruppe, die die Sprengköpfe gestohlen hat. Die Gruppe braucht für ihren geplanten Angriff Victorias technisches Wissen. Um die Ingenieurin unter Kontrolle zu halten, nimmt Iyad sie und ihren kleinen Sohn als Geiseln in ihrem eigenen Haus.

Zunächst glaubt man eine weitere *Die Brücke*-Variante vor sich zu haben. Tatsächlich ist *Greyzone* eine enorm spannende, wendungsreiche Mischung aus Thriller und Geiseldrama. Terrorismus wird dabei aus vielen Blickwinkeln betrachtet. Die Serie kommt ganz ohne Krawall und Klischees aus. Die Suche nach dem Sprengkopf und den Terroristen ist genauso spannend wie die Entwicklung der Beziehung zwischen dem Geiselnnehmer und seinen Geiseln. Man merkt, wie gut für die Serie recherchiert wurde. Die Arbeit der Sicherheitsbehörden wird glaubhaft dargestellt. Trotz aller technischer Hilfsmittel sind persönliche Kontak-

te unverzichtbar. Treffen mit Informanten müssen manchmal unter Zeitdruck in Tiefgaragen, in Kindertagesstätten oder auf Flughafentouren arrangiert werden. Und manchmal kann eine Katze über Erfolg oder Misserfolg einer Aktion entscheiden.

Die Figuren sind komplex und psychologisch überzeugend dargestellt. Es ist spannend zu beobachten, wie sie das, was sie tun und als „richtig“ oder „gut“ ansehen, rechtfertigen. In diesem Punkt unterscheiden sich Geheimdienste und Terroristen gar nicht so sehr. Intelligente, aktuell und hochspannend, was will man mehr von einer Thrillerserie? *Olaf Kieser*

DEN / SWE 2018. 10 Episoden auf 3 DVDs  
R: Jesper W. Nielsen, Fredrik Edfeldt, Jörgen Bergmark B: Morten Dragsted, Oskar Söderlund, Mikkel Bak Sørensen K: Erik Zappon, Linus Eklund, Erik Molberg Hansen D: Brigitte Hjort Sørensen, Ardalán Esmaïli E: Interviews mit Cast und Crew ca. 450 Min.

## DESTINATION WEDDING

### Besser wird's nicht

Der wahrscheinlich witzigste Film des Jahres

Diese Comedy wird präsentiert von zwei Schauspielern, die letztes eher in dramatischen und Action-Rollen glänzten. Keanu Reeves und Winona Ryder werfen sich hier in einem Tempo Screwball-Dialoge an den Kopf, dass man an selbige Zeiten von Katharine Hepburn und Cary Grant und Howard Hawks denken muss. Oder wenigstens an die charmannten Woody Allen-Komödien aus den 80ern (mit denen der Film auch Tempo und Kürze gemein hat).

Frank und Lindsey treffen sich am Flughafen, sind einander sofort unsympathisch und stellen fest, dass sie zu der gleichen bescheuerten Hochzeit unterwegs sind: Der Bräutigam ist Lindseys Ex und Franks Halbbruder, und beide sind ihm gleichermaßen in Verachtung zugetan.



So schön kann Verachtung sein: Keanu Reeves und Winona Ryder in „Destination Wedding“

Der ganze Film besteht aus bewundernswert langen Einstellungen, in denen Reeves und Ryder einander erlesene Bosheiten an den Kopf werfen, wobei er die Rolle des stoffeligen Zynikers einnimmt und sie ein bisschen wie Annie Hall ist, nur klüger. So reden sie über Liebe und den Sinn des Lebens und wie man Sterben möchte und das es ein gutes Gefühl ist, keine Hoffnung mehr zu haben.

Es gibt im Film keine weiteren Sprechrollen, die ganze Hochzeit spielt sich stumm um Hintergrund ab, das Reden besorgen die beiden. All das führt natürlich trotzdem zu Sex und der lustigsten Vögel-Szene, seit Emma Thompson und Jeff Goldblum 1989 in *The Tall Guy* ein Zimmer beim Sex auseinandernahmen. Am Ende sagt sie: „Warum haben wir uns nicht vor sieben Jahren getroffen?“- Er: „Pures Glück.“ Und dann hilft er ihr sehr charmant ins Taxi und hört noch, wie sie dem Fahrer ihrer Adresse nennt.

Das Ende hätte auch von Billy Wilder sein können, aber größer wollen wir den kleinen Film (der in 10 Tagen entstand) nicht machen. Einfach anschauen. Besser wird's in diesem Jahr nicht mehr. *Thomas Friedrich* *Destination Wedding* or *A Narcissist Can't Die Because Then the Entire World Would End.* USA 2018 R & B: Victor Levin K: Giorgio Scali D: Keanu Reeves, Winona Ryder, 87 Min.

## MANDY

### Zurück in den Schrecken

Nicholas Cage holzfällert sich durch eine Metal-Horror-Hommage

Unter dem Vorspann säuseln noch die sphärischen Progrockers *King Crimson* ihr *Starless* von 1974. Wann hat zuletzt ein Film seinen Titelesong so ausdrücklich im Vorspann erwähnt? Ein Hubschrauber landet auf einer Waldlichtung wie in einem Kriegsgebiet. Dann dreht Holzfäller Red Miller den Präsidenten Reagan im Radio ab, als der gerade vom Großen Spiritual Awakening Amerikas

spricht, und wir sind sicher am Anfang der 80er. Dann kippt uns eine glitzernde Kapitelüberschrift in eine Disneywelt. Darin liegt Red mit seiner Frau Mandy im Bett und scherzt über Galaktus, den Weltenfresser aus dem Marvel-Universum. Schon jetzt ist klar, dass Panos Cosmatos etwas Außerordentliches vorhat.

Mit wenigen pseudoidyllischen Naturbildern ruft er eine Stimmung zurück, die irgendwo zwischen Eraserhead und Texas Chainsaw Massacre liegt. Es lyncht überdeutlich, und schon nach der nächsten typographisch aufgemotzten Kapitelüberschrift haben wir es mit einem Sektenprediger zu tun, der seine Anhänger zu Greueln verführt. Rocker aus der Hölle tauchen auf, Farbverfremdungen schicken uns in die Irre und jeder Ansatz normaler Narration löst sich auf in ein Armageddon, als die Bösen die Frau des Guten ... schweigen wir darüber. Red dreht durch, Panos Cosmatos wirft laute E-Gitarren und Zeichentrick ins Feld und Nicholas Cage holt sein Talent zum Wahnsinn raus. Beeindruckender als in vielen drittklassigen Filmen der jüngsten Vergangenheit. Und endlich mal richtig unordentlich frisiert. Dann geht er auf Rache-Jagd und die zweite Stunde der bis dahin nur sacht verstörenden Retrofektion wird richtig heftig. Er holt sich selbst vom Kreuz, er schmiedet Waffen, er schreiet schreiend in die Schlacht wie ein Heavy Metal Coverboy von damals. Und er lacht blutverschmiert den Dämonen ins Gesicht, als wäre er Bruce Campbell aus *Evil Dead*. Er zitiert sich selbst aus *Ghost Rider* und verliert im Drogenrausch jede Welthaftung. Bis zum fast-finalen Kettensägenduell.

Das dauert alles etwas zu lange, fasziniert aber als moderner, traditionsbewusster Splatter, der mehr auf Poesie als auf Posen setzt. *Wing*

USA 2018. R: Panos Cosmatos B: Panos Cosmatos, Aaron Stewart-Ahn K: Benjamin Loeb D: Nicolas Cage, Andrea Riseborough, Linus Roache, Bill Duke, Hayley Saywell. 121 Min. E: Interviews.

## STAR TREK: DISCOVERY (1)

### Bling Bling

Die neue Serie sieht fantastisch aus. Wenn jetzt noch Inhalte kommen...

Soweit es sich bei *Star Trek* mal um seine Idee handelte, hat diese jüngste Version wenig damit zu tun. Ein bekanntes Erzähluniversum wird mit Personen besetzt, die wir kennen oder von weitem kennen oder gar nicht kennen – und die machen jetzt was. Zwischen dem unglücklichen Captain Archer und dem fröhlichen Captain Kirk angesiedelt, ist das neue Döster-Schiff ein Musterbeispiel an Korrektheit: Es gibt schwule Beziehungen, die Führungscrew ist vorwiegend weiblich (der einzige Kerl mit Eiern stellt sich als Fälschung heraus) und man schießt nicht zuerst – sagt der weibliche Captain zu Beginn, der dann auch schnell entsorgt wird.

Es ist alles inhaltlich und optisch vorwiegend dunkel, es wird gefoltert und gemetzelt und gelogen und betrogen – mit Gene Roddenberrys Sonnenscheinvision der Zukunft und des Universums hat das nichts zu tun.

Aber es gefällt. Der Lizenzinhaber CBS hat eine zweite Staffel bereits abgedreht, zwei weitere Serien wurden in Auftrag gegeben: Captain Picard darf wieder durchs Weltall schippern (mit the one and only Patrick Stewart, der das Altern vor etwa 10 Jahren einfach aufgegeben hat), und Michelle Yeoh als Badass-Captain Philippa Georgiou (aus einem Parallel-Universum) soll ebenfalls selbstständig tätig werden dürfen, und zwar für die NSA von Starfleet, für „Sektion 31“, einer geheimen Ge-



Zwei Frauen räumen bei den Klingonen auf: „Star Trek Discovery“

heimorganisation, die im Geheimen Dinge tut, die die Föderation niemals zulassen würde; die gingen schon Commander Sisko auf die Nerven.

Auf vier Blurays erscheint jetzt die erste Staffel, in brilliantem Bild & Ton und mit vielen Extra-Features. Die erzählen von der wunderbaren Technik und dem Licht und Tricks, die jetzt zur Verfügung stehen. Und so sieht die Serie ja auch aus: Bling Bling und Bumm Bumm. Zum Inhalt wird fast gar nichts gesagt (1 Feature befasst sich mit dem herausragenden Frauenanteil), und wenn man sich die Einzelbeiträge anguckt, hat man sowieso das Gefühl, das Designer und Kostümbildner und Latexgießer fröhlich vor sich hin werkeln durften. Aber welche Inhalte diese Serie transpostieren soll – darüber spricht niemand. Warum die Klingonen plötzlich so wohnen wie Donald Trump und aussehen wie radioaktive verstrahlte Zucchini – no clue. Warum die Geschichte so wirt um ihre Plotpoints herumgeistert wie ein betrunkenen Navigator in einem Asteroidenfeld – keine Antwort.



In der Folge „Trials and Tribble-ations“ der *Trek*-Serie *Deep Space Nine* reist die Crew in die Kirk-Zeit zurück, direkt in die Episode „The Trouble with Tribbles“ und trifft dort auf die damaligen Klingonen, die zu der Zeit völlig anders aussahen. „Mein Gott, Mr. Whorf, was ist passiert?“, flüstert jemand dem Sicherheitschef und Klingonen Whorf zu. Der, knurrend: „Darüber möchte ich nicht reden.“ Gut, dass er nicht das Aussehen der Klingonen von „Star Trek: Discovery“ (s.o.) erklären musste.

*Star Trek: Discovery* ist unbestritten die Franchise-Serie mit der gewaltigsten Optik. Nie zuvor sah der Weltraum so schön aus. Und selten kam darin so wenig vor.

Im Netz sind ein paar Kurzfilmen (des Originalteams) als „Short Treks“ zu sehen, die die Zeit überbrücken sollen bis zum Start der zweiten Staffel im Januar. Interessanterweise haben diese 15minüter sehr viel mehr vom Kirk-Charme und der Picard-Klugheit als vom Trump-Bombast der *Discovery*. Alex Coultts

USA 2017 Geschaffen von Bryan Fuller, Alex Kurtzman; nach Ideen von Gene Roddenberry. D: Sonequa Martin-Green, Doug Jones, Shazad Latif, Anthony Rapp, Mary Wiseman, Jason Isaacs, Emily Coultts, Michelle Yeoh. 15 Folgen auf 4 BD, 645 Min. E: Diverse Features über die Entstehung (je 8 bis 40 Min)

## THE RIDER

### Dem Ende entgegen

Sonnenuntergänge und auch sonst viel Abschied in diesem Neo-Cowboy-Film

Die Geschichte des Rodeoreiters Brady Jandreau, der nach einem Arbeitsunfall seinen Job aufgeben muss und ein bisschen den Boden unter den Füßen verliert, ist wahr, und Brady spielt sich auch noch selbst. Gute Voraussetzung für einen dieser öden „das Leben ist so und es ist nicht meine Schuld, dass das alles so

langweilig ist“-Filme. Nichts davon ist *The Rider*. Die US-Chinesin Chloe Zhao hat daraus einen streng gestalteten, ästhetisch präzisen und spannend Film gedreht: Was passiert, wenn deine Welt nicht mehr weitergeht? „Es ist keine sterbende Welt, die Zhao hier zeigt, das meiste, was man sieht, ist schon tot: Die verfallenen Trailer, die armseligen Bars, die Landschaft, die nirgendwo hinzuführen scheint. Dass hier freundliche, ruhige Menschen leben, die lakonisch und aufmerksam füreinander da sind und einfach ein Leben leben, mutet wie ein Wunder an. Wie der Titel schon sagt: Wichtig ist, dass du reitest. Egal wohin. Egal wie lange.“, schrieben wir zum Start dieses wunderschönen Films. -thf-

USA 2017 R & B: Chloé Zhao K: Joshua James Richards D: Brady Jandreau, Tim Jandreau, Lilly Landreau, Cat Clifford, 104 Min.

## TERMINAL – RACHE WAR NIE SCHÖNER

### Robbies Show

Ein Style-Crime-Thriller mit einer überragenden Margot Robbie

Im zwielichtigen Bahnhofs-Diner der kessen und grell geschminkten Kellnerin Annie kreuzen sich die Wege zweier Auftragskiller, eines todkranken Englischlehrers und eines schmierigen Hausmeisters. Das ist natürlich alles kein Zufall, sondern Teil eines ausgeklügelten Racheplans. Die Zusammenhänge eröffnen sich tröpfchenweise in vielen, vielen Gesprächen, die hier alle miteinander führen. Sie tun das in einer mit viel Aufwand errichteten Kunstwelt, deren einzige Lichtquellen die allgegenwärtigen Leuchtreklamen zu sein scheinen. Der Film ist gespickt mit Anspielungen auf „Alice im Wunderland“ und die Schwarze Ära. Das Ensemble ist spielfreudig und betreibt dabei oft absichtlich



Margot Robbie hat alles im Griff: „Terminal“

# DVD

Overacting. Simon Pegg ist rechtschaffen neben der Spur, Mike Myers scheint seine Dr. Evil Rolle aus den Austin Powers Filmen importiert zu haben. Alle werden aber von Margot Robbie an die Wand gespielt. In der Femme fatale Annie vereinen sich die eiserne Entschlossenheit einer Tony Harding mit dem unberechenbaren Wahnsinn einer Harley Quinn. *Terminal* ist eindeutig Robbies Show, und die Jungs dürfen mitspielen.

So stylish und visuell beeindruckend der Film ist, so sehr er mit vielen makabren Dialogen, tiefschwarzem Humor und schrägen Figuren unterhält, bei Tempo und Plot weist er Schwächen auf. Um am Ende seiner überkonstruierten Geschichte alles einigermaßen glaubwürdig zusammenzuführen, bedient sich Regisseur Stein eines ärgerlichen Kniffs. Die Extras dieses surrealen Katz-und-Maus-Spiels beschäftigen sich mit den Stärken des Films, also dem Cast und dem Setdesign.

*Olaf Kieser*

IRE / GB / HK / UNG / USA 2018 R & B:  
Vaughn Stein K: Christopher Ross D: Margot Robbie, Simon Pegg, Dexter Fletcher, Mike Myers, Max Irons E: Der Cast, Building the world of Terminal 95 Min.



Die Landschaft ist das Beste: „What The Waters Left Behind“

## WHAT THE WATERS LEFT BEHIND

### Argentina Chainsaw Massacre

Netter Schauplatz dünnes Filmchen

Villa Epecuén war ein argentinisches Touristenstädtchen. Es lag ein einem Salzsee, der einen ähnlich hohen Salzgehalt wie das Tote Meer hat.

Nach einem Unwetter stieg der Wasserspiegel des Sees so sehr an, dass die Lehmdämme brachen und die Stadt überflutet wurde. Alle Einwohner mussten evakuiert werden.

Seit 2009 zieht sich das Wasser zurück und gibt die Reste der Stadt wieder frei. Ein Filmteam will nun eine Doku über das Atlantis Argentiniens drehen, um auf der nächsten Berlinale damit groß rauszukommen. Mit einer Augenzeugin macht das Team sich auf, um vor Ort zu drehen. Der Dreh wird jedoch bald zu Nebensache, denn in der Ruinenstadt hausen üble Zeitgenossen, die Touristen zum Fressen gernhaben.

Zugegeben, der Schauplatz ist einmalig. Gedreht wurde an Originalschauplätzen. Die Bilder der ebenso schönen wie schaurigen Ruinenland-

schaft bleiben im Gedächtnis. Und ja, der englische Titel dieses argentinischen Horrorfilms ist recht poetisch. Mal Abgesehen davon ist *What the Waters Left Behind* nichts weiter als eine dreiste Kopie von Tobe Hoopers Terror-Klassiker *Texas Chainsaw Massacre* mit etwas *The Hills Have Eyes*. Dass der Familienhüne sein entstelltes Antlitz nicht hinter einer Hautmaske, sondern einem Tierschädel verbirgt, ändert daran nichts.

Mit der Wahl des Schauplatzes scheint das Regieduo seine kreative Energie verbraucht zu haben. Der Rest ist vorhersehbarer Standard: Dreckige Optik, kontrastreiche Bilder, unheilanderer Stopp an einer der unhygienischsten Tankstellen der Filmgeschichte.

Besteht die erste Stunde als Laufen und Quatschen, gehören die letzten 30 Minuten sadistischen Gewaltexzessen inklusive einer für Horrorfilme der härteren Art inzwischen wohl verpflichtenden Vergewaltigung.

*Olaf Kieser*

Los olivados ARG / NZ 2017 R: Luciano Onetti, Nicolás Onetti B: Luciano Onetti, Nicolás Onetti, Carlos Goitia K: Facundo Nuble D: Victoria Maurette, 98 Min.

# BAUMANN UNDCLAUSEN

## Die Schöff

präsentiert von:

**ANTENNE  
MÜNSTER**  
95.4 MHz

25. Januar 2019  
Kap. 8 im Bürgerhaus  
Münster

Tickets erhältlich unter: 0251-4924150  
oder per Post unter: 01806-570070  
(0,20 €/Anruf inkl. MwSt aus den Festnetzen, max.  
0,60 €/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen)

[www.baumannundclausen.de](http://www.baumannundclausen.de)



*Ich verorte mich eher bei Marihuana: Henning May und Annenmaykantereit*

# NEULICH BEIM SULTAN

## DER JUNGE MIT DER RAUEN STIMME: ANNENMAYKANTEREIT

**D**ie Kölner sind die Band der Stunde, was vor allem an Henning May und seiner tiefkratzigen Stimme liegt. Sie kommt nicht vom Rauchen, er ist kein wilder Rebell, aber ein politisch denkender und handelnder Mensch. Der Mittzwanziger kann nicht nur singen, sondern auch noch Klavier, Melodica, Akkordeon, Ukulele und Gitarre spielen. Auf dem neuen Album „Schlagschatten“ singt er zu flirrenden Gitarren über vermeintliche Traumfrauen, chaotische Freitagabende und persönliche Dämonen. *Ultimo* wollte von Henning May wissen, wie man Songs mit Gänsehautfaktor schreibt, ob der Rechtsruck sein Denken verändert und wie er mit Hass-Posts umgeht...

**Ultimo: Henning, wie schreibt man authentische Songs mit hohem Gänsehautfaktor?**

**Henning May:** Wenn man authentische Lieder schreiben will, muss man ehrlich zu sich selbst sein, ohne sich zu verstellen. Bei mir geht es auch viel um Quantität. Ich muss ganz viel schreiben, damit mir ein paar Sätze gefallen. Von diesen Sät-

zen aus arbeite ich weiter. Und ich schreibe ehrliche Lieder für mich, aber nicht so sehr über mich.

**Wie kam es zum Song „Freitag“?**

Chris, Malte und Severin haben Mucke gemacht und ich warf dazu einfach ein paar Zeilen in den Raum. Irgendwann habe ich gesungen: „In der Innenstadt fahren junge Männer Autos, die ihnen nicht gehören“. Da mussten wir alle lachen. Es war an einem Freitagabend, also haben wir einen kleinen Song über Freitagabende geschrieben: Über unsere Freunde, die im Gewerbegebiet Drogen kaufen. Über die Jungs in den dicken Autos, die damit irgendwas kompensieren. Das Stereotyp vom „Mann“ ist, stark zu sein und eine dicke Karre zu fahren. Es ist auch ein Lied über diese Blasen, in denen der Freitagabend stattfindet. Jeder zieht sein Ding für sich durch...

**In welcher Stimmung hast du „Weiße Wand“ geschrieben – ein Song, in dem der Satz „Flüchtlingskrise fühlt sich an wie Reichstagsbrand“ vorkommt?**

Diese Zeile drückt ganz konkrete Angst aus! Nämlich die, dass wir in

30 Jahren über die Flüchtlingskrise so reden werden wie man heute über den Reichstagsbrand redet: Die Rechten haben die Flüchtlingskrise sehr gut instrumentalisiert. Diese kleine Gruppe ist so radikal, dass der große Rest sich nicht mehr traut, Widerstand auszuüben. Zum Beispiel wurde das Konzert von *Feine Sahne Fischfilet* auf der historischen Bauhaus-Bühne in Dessau abgesagt aus „Angst um das Weltkulturerbe“. Die Polizei kann es nicht mehr unter Kontrolle haben, wenn viele gewaltbereite Rechte kommen, um gegen eine linke Band zu demonstrieren. Da sieht man, wie weit es schon gekommen ist.

**Lebst auch du in einer Blase?**

Ich kenne schon Leute, die rechtes Gedankengut haben, weil ich sehr fußballinteressiert bin. Es ist die Aufgabe des Freundeskreises, dieses Denken bei einem Kumpel Stück für Stück abzubauen, weil man ihn nicht fallen lassen will. Manche Leute in den Sozialen Medien sind auch der Auffassung, dass ich homosexuell sei und machen ihrem Unmut darüber Luft. Daran merke

ich, dass meine Blase durchlässig wird. In vielen *YouTube*-Kommentaren wird das Wort „schwul“ negativ benutzt, um uns zu beschreiben. Das ist krass.

**Reagierst du darauf?**

Nein, das bringt nichts. Ich finde, man sollte lieber eine Grundhaltung zeigen. Wenn man soziale Medien benutzt, könnte man z.B. ein Video drehen, in dem eine Regenbogenflagge zu sehen ist. Damit macht man allen Menschen durch die Blume klar, dass jeder leben kann wie er will. Screenshots von den Hassnachrichten und -Posts und dem ganzen Irrsinn zu machen, ist mir zu blöd.

**Habt ihr auch deshalb euer Label „Irrsinn Tonträger“ genannt?**

Der Name ist klar auf solchen Wahnsinn bezogen. Das Ganze hat mehr mit Irren, als mit Wahn zu tun hat. Wir waren jetzt in Istanbul, um dort ein Konzert zu geben. Eigentlich sollten wir vor 100 Leuten spielen, aber es kamen 2.500 und die Polizei hat die Straße abgesperrt. Absoluter Irrsinn! Keiner weiß, wieso so viele da unten unsere Musik hören. Aber es ist eben so.

**Kann man als deutsche Band spontan in Istanbul auftreten?**

Das haben wir gerade bewiesen. Du kannst dir nicht vorstellen, wie dankbar die Leute waren. Im alternativen Viertel Kadikoy erzählten uns eigentlich alle das gleiche: Dass keine internationale Band mehr Bock hat, in Istanbul zu spielen. Die haben Angst vor Terror, vor Erdogan, vor aggressiver Stimmung, vor dem Islam. Beim Gig sagte ich auf Türkisch, dass der Sultan – also Erdogan – nicht in Kadikoy lebt. In Kadikoy lebt nur die freie Liebe. Da sind die total ausgerastet!

**Stört es dich, dass du das Image eines melancholischen Kettenrauchers und Trinkers hast?**

Zigarettenraucher könnte ich ja nachvollziehen, ist aber nicht krass mein Ding. Ich verorte mich eher bei Marihuana, und das kann man nicht wie Zigaretten handhaben. Meine Grundstimmung ist nicht melancholisch, aber ich mache gerne melancholische Musik. Wenn mein Image das des Rotwein trinkenden Kettenrauchers, der melancholische Lieder schreibt, ist, dann komme ich damit klar. Ich habe nämlich nicht das Bedürfnis, wirklich als der gesehen zu werden, der ich bin. Das ist ein Kampf, den man nur verlieren kann, haha!

*Interview: Olaf Neumann*

*AnnenMayKantereit: „...Schlagschatten“. Irrsinn Tonträger/Universal, 7. 12.2018. Annenmaykantereit live: Münster, Halle Münsterland, 20.3. 2019. Das Konzert im Forum Bielefeld ist ausverkauft!*



Sonntags wird mit Hannelore gepilchert:  
Heinz Georg Kramm alias Heino

# HÄRTER ALS RAMMSTEIN

HEINO WIRD 80 — UND LÄDT ULTIMO  
ZUM GEBURTSTAGSPLAUSCH

**K**aramba, karacho – Heino wird am 13. Dezember 80 Jahre alt! Kein deutscher Sänger polarisiert so wie er. Die einen assoziieren mit ihm ein verstaubtes Deutschland von vorgestern, andere lieben ihn wegen seiner Volkstümlichkeit. Doch seit er mit rollendem R und tiefem Bariton auch Stücke von *Rammstein*, *Die Ärzte* oder *Toten Hosen* interpretiert, ist der gelernte Konditor mit der Sonnenbrille auch in anderen Kreisen gesellschaftsfähig geworden. Der blonde Barde hat mehr als 1.000 Lieder aufgenommen

und 50 Millionen Tonträger verkauft. Nun veröffentlicht er sein letztes Album. *Ultimo* sprach mit Heino alias Heinz Georg Kramm übers Abschiednehmen.

**Ultimo: Sie haben kürzlich gesagt, dass Sie sich wie 60 fühlen. Warum wird es Zeit für den Ruhestand?**

**Heino:** Ich habe sooo viele Tourneen gemacht und dabei fast immer das gleiche gesungen, weil das verlangt wird. 2013 bei der Rockgeschichte hatte ich aber ein ganz anderes Publikum. Ich konnte innerhalb von kürzester Zeit mein Publi-

kum um 40 Jahre verjüngen. Ich weiß allerdings nicht, ob das der richtige Weg ist. Unten stehen junge Leute und auf der Bühne steht ein älterer Herr! Ich frage mich, ob ich denen das zumuten kann. Obwohl ich mich ja fit fühle.

**Auch zu Udo Lindenberg kommen viele junge Menschen...**

Der ist doch erst 72! Das sind acht Jahre Unterschied. In der Zeit kann viel passieren. Ich fühle mich ja noch fit und habe das jetzt mal ins Auge gefasst. Deswegen habe ich auch vier CDs gemacht. Aber irgendwann möchte ich dann doch mal ein bisschen mehr Ruhe haben.

**Von den Hosen haben Sie den Hit „Tage wie diese“ gecovered. Ist das ein Seitenhieb auf Campino, der über Ihr Rockalbum ablästerte?**

Ich finde den Titel toll! Er stammt ja aus meiner Heimat. Da sind so viele Stellen drin, die mich an Düsseldorf erinnern. Deswegen habe ich mir gesagt, auch diesen Hit von den Toten Hosen möchte ich singen.

**Mögen Sie Punk?**

Das ist für mich eine andere Welt. Man darf nicht vergessen, die *Toten Hosen* hießen auch mal die *Roten Rosen*. Und da hatten sie keinen Erfolg. Deswegen haben sie umgeschaltet und Krawall gemacht.

**Sie haben auch diesmal wieder Rammstein gecovered. Was reizt Sie an beinhardter Musik?**

Ich finde Rock gut, auch weil ich mit meinem Album von 2013 so viel Erfolg hatte. Da habe ich gemerkt, dass sich mein Publikum stark verjüngt hatte. Dass die Leute bei meinen Rockkonzerten eine halbe Stunde vor Beginn „Heino ist die geilste Sau der Welt“ singen, gab mir ein gutes Gefühl. Jetzt haben wir wieder einige Titel aufgenommen, u.a. von *Trio*, *Rammstein*, *Hosen*. Macht Spaß. Musik kennt keine Grenzen!

**Hat Kraftwerk Ihre Version von „Das Modell“ gehört?**

Das weiß ich nicht, aber auf meinem Album haben wir den Titel so gecovered, wie er von *Kraftwerk* 1978 gespielt wurde. Zudem haben wir eine weitere Version aufgenommen, die wesentlich aggressiver als das Original ist. Aber wir werden die wohl nicht veröffentlichen, weil wir davon ausgehen, dass *Kraftwerk* dann sofort prozessieren...

**Für volkstümliche Lieder wurden Sie verehrt und verspottet. Warum polarisieren Sie so stark?**

In den 60ern, als die *Beatles* auf dem Höhepunkt ihrer Karriere waren, da kam ich mit Volksliedern an. Und hatte blonde Haare und blaue Augen. Da war ich abgestempelt...

**Ihnen wurde vorgeworfen, braune Lieder salonfähig zu machen.**

Das ist dummes Zeug! Ich wüsste nicht, welche Lieder das sein sollten. Ich habe Leute in meinem Team, die achten bei der Auswahl des Repertoires darauf, dass wir nirgendwo anecken. Es gibt bei mir nicht ein einziges anstößiges Lied!

**Ist es wahr, dass Sie in der DDR verboten waren?**

Ja. Es gelang mir trotzdem, CDs rüber zu transportieren. Wir haben sie in andere Hüllen gesteckt und sind Heino-CDs in die DDR gelangt.

**Hat Ihr Enkel Ihnen geraten, Sidos Hit „Bilder im Kopf“ zu singen?**

Nein, das habe ich mir selbst geraten! Rap ist zwar nicht mein Ding, ich brauche Melodien und schöne Texte, aber mir gefällt das Lied.

**Hören Sie zuhause viel Musik?**

Wenn ich Feierabend habe, müssen meine Ohren mal Pause machen. Meine Lieblingsfernsehsendung ist *Rosamunde Pilcher*. Dann trinke ich ein Gläschen Rotwein und Hannelore einen Rosé. Ja, bei solchen Abenden haben wir Spaß...

Interview: Olaf Neumann

Heino: „...und Tschüss (Das letzte Album)“, Sony Music. „Mensch Heino! Der Sänger und die Deutschen“, ZDF-Dokumentation, 11.12., 20.15 Uhr

**Franks CopyShop**  
Gegenüber vom Schloss  
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrucker  
Farbe & Schwarz-Weiß  
[A3-A4]

Gebrauchskopien [SW]  
ab 3 Cent!

\*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf  
Bewerbungsmaterial  
4 Bindearten  
Laminierungen  
Tassendruck  
und vieles mehr...

**GORILLA BAR** JÜDEFELDERSTR. 54

AFFENSTARK  
IM  
KUHVIERTEL

www.gorilla-bar.de



Die Urenkel von H.P. Lovecraft: Ctulu

## Cthulhu wartet

**BLACK X-MAS: DAS WINTERMELODEI-FESTIVAL**

Zwei Wochen vor Heiligabend – ganz Münster erstrahlt in weihnachtlichem Lichterglanz. Ganz Münster? Nein! Denn am allzeit rebellischen Hawerkamp formiert sich eine letzte Bastion gegen Jingle Bell- und Zimtsternidylle. Black Metal lautet der Name des Gegengifts, das man in Sputnikhalle wie -café zu verabreichen gedenkt. Das Line-up verspricht dank schrankenlosem Horizont des Veranstalters *Schwarzlicht* eine dunkle und abwechslungsreiche Rauhnacht zu bescheren.

Als Headliner marschieren die Progressive Black Metalliker von **Fon**

voran – geographisch in Großbritannien beheimatet, musikalisch da zu Hause, wo ewiger „Winter“ ist, wovon ihr letztes Album gleichem Titel kündigt. Passend zum zehnjährigen Bandjubiläum gönnte man sich eine Rückkehr zu den rohen Wurzeln, zur Essenz dessen, was die Band ausmacht: Frostige Soundlandschaften, die sich ins Epische ausdehnen und inmitten schwarzmetallener Gitarrenwüsten immer wieder auch Aspekte von 70s-Progressive Rock, Shoegaze und Doom Metal aufblitzen lassen.

Auf den Spuren von H.P. Love-

craft wandeln wir an jenem Abend mit **Ctulu**. Ebenso melodisch wie getrieben präsentieren sich die Kultisten aus Kiel auf ihrer jüngsten EP „Cultus in Tenebris“ (2017), mit bösen Titeln wie „Bis du mein lebendiger Altar bist“ oder naheliegender Weise auch „Ctulu fhtagn“, was – wie Insider wissen – so viel bedeutet wie „Cthulhu wartet“, was wiederum nichts Gutes bedeutet. „Seastorming Extreme Metal“ lautet die Selbstklassifikation. Auch hat man *Ctulu* immer wieder mal als Black/Death-Metal-Bastard bezeichnet, was nicht als Affront gemeint war, sowie mit Altvorderen wie *Slayer* und *Satyricon* verglichen.

Aus Polen, genauer aus Katowice, kommen **Furia** ins Münsterland gereist, um das, was sie selbst als „Nekrofolk“ bezeichnen, mit uns zu teilen. Auch wer des Polnischen nicht mächtig ist, dürfte ohne Probleme verstehen, worum es geht: Depression, Misanthropie und Hass sind Themen, mit denen man sich genregemäß befasst. Zufrieden ist man aber offensichtlich seit Jahren mit dem französischen Label „Pagan Records“, das u.a. ihre Landsmänner *Behemoth* produzierte.

Ein Geheimtipp aus Litauen ist mit **Au-Dessus** angesagt, die zu-

gleich straighten und komplexen Post-Black Metal fabrizieren und bei ihren minimalistischen Live-shows eine ungeheuerliche Energie entfalten. Der Bandname ist übrigens, passend zum Label „Acteurs de l’Ombre“, ebenfalls Französisch und bedeutet so viel wie „über“.

Außerdem haben sich **The Spirit** aus Saarbrücken und **Firtan** aus Lörrach angekündigt. Letztere brachten im Juli ihr letztes Album „Okeanos“ raus und sehen sich in der Tradition von Bands wie *Thyrfing*, *Agalloch* und *Emperor*, wobei man auch nicht vor Progressive- und Post-Rock oder orchestralen Soundscapes zurückscheut.

Weniger ungemütlich als auf den beiden Bühnen geht es im wettergeschützten Außenbereich zu, wo ein Black-Metal-Weihnachts-äh: Wintermarkt leibliche und andere Bedürfnisse zu stillen gedenkt. Sogar ein geselliges Miteinander ist, bei aller Misanthropie, im Feuerschein nicht ausgeschlossen. Ziemlich freundlich auch: Von jedem Ticket spendet der Veranstalter einen Euro an die *Nabu*-Naturschutzstation Münsterland. *Elisabeth Kay*

■ MÜNSTER, SPUTNIKHALLE & -CAFE 8.12.



# JOE BONAMASSA LIVE IN CONCERT

# 17.05.19 MÜNSTER

## HALLE MÜNSTERLAND

DAS IDEALE WEIHNACHTSGESCHENK

DAS NEUE ALBUM 'REDEMPTION' AB SOFORT IM HANDEL ERHÄLTlich

PROVOCUE
guitar
uipc
ROCKS
musix
piranha
START
MINT
DMC

## ESTRONS

YOU SAY I'M TOO MUCH, I SAY  
YOU'RE NOT ENOUGH

GOOD RECORDS / ALIVE

Das Erfolgsmodell Frau-Mann-Rockduo, aber diesmal mit ordentlich Schmackes, denn die *Estrons* sind vitale Riff-Punkrocker. Aber wo andere auf ewig verdammt sind, ihren Vorbildern nur nachzueifern, da bringen die Zwei eine Frische hinein, die das Hirn ordentlich durchbläst. Bei den *Estrons* verschmelzen die Einflüsse von *The Hives*, *Parquet Courts* oder *Warpaint* im poppig-punkigen Sound, dazu die fantastische Stimme von Taliesyn Källström, die wie die wilde Schwester von *Yeah Yeah Yeahs* Karen O wirkt. Das macht unglaublichen Spaß und sollte demnächst in keiner Indie-Disco fehlen. Und sie umschiffen bei aller Gier nach Hooks immer wieder geschickt eine allzu große Gefälligkeit, lassen hier mal eine dissonante Gitarre in den Popsong krachen, drehen in dem Augenblick, in dem man sich zu wohl im Sound fühlt, mit Gekreisch in den Overdrive. Perfekt unperfekt!

Karl Koch

## NENEH CHERRY BROKEN POLITICS

SMALLTOWN SUPERSOUND / ROUGH TRADE

Die verträumten digitalen Harfen, die in Dub getunkten Rhythmen und sich vorsichtig überschlagende Drums: Wüsste man nicht schon, dass Kieran Hebden alias *Four Tet* die neue Platte von Neneh Cherry produziert hat, man würde bereits nach wenigen Tracks darauf kommen – ganz im Gegensatz zum ungelungenen Vorgänger. Neneh Cherry überlagert die Tracks dann mit ihrem sanften, überlegten, souligen Gesang, hypnotisiert die Hörer und verlangt viel Aufmerksamkeit, welche sie für die schweren Themen der Platte auch braucht. Sie singt über die Makel der modernen Welt, das zerstrittene Europa, Gewalt und mangelnde Gleichberechtigung, und das tut sie selbstbewusst und bestimmt, aber nicht aggressiv. Es ist die vielleicht souveränste Form von Protest, die trotz aller Gelassenheit nichts an Dringlichkeit vermissen lässt: „It's my politics / Living in the slow jam“.

Christopher Hunold

## JON SPENCER SPENCER SINGS THE HITS

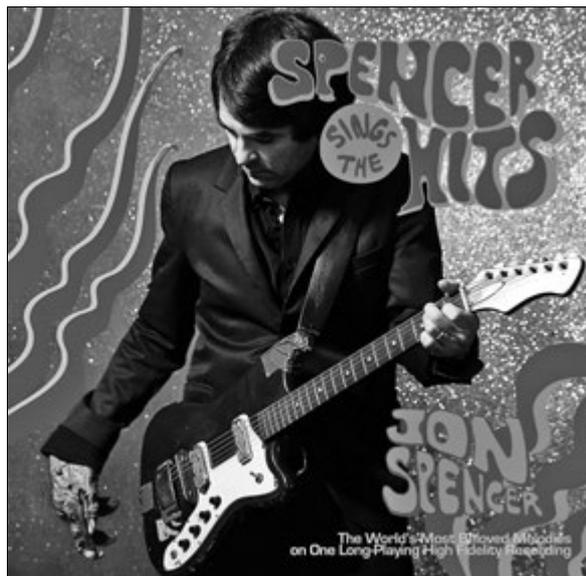
IN THE RED / CARGO RECORDS

Ob's die neue Aufmerksamkeit durch die ultraprominente Verwendung von „Bellbottoms“ im Jungs-Musical „Baby Driver“ war? Was auch immer die Gründe sein mögen: Jon Spencer ist wieder da! Wie ein aufgebohrter Bolide röhrt diese Musik los, Gitarren fräsen und fauchen, Drums böllern, Spencer shoutet kurze Phrasen, eine gut



# TONTRÄGER

Schietwetter-Doom, discoider Krautfunk  
& das Herrengedeck der guten Laune



geölte Rhythm'n'Blues - Rock-Trash-Punk-Maschine auf Dauerattacke. Und jetzt neu: Analog-synthies, für noch mehr Alarm! Und das alles mit der ultrastylischen Spencer-Attitüde, dagegen ist Jack White ein Hinterwäldler. Und wenn man bei letzterem, oder auch bei Dan Auerbach oft das unangenehme Gefühl hat, wohlfeil kuratierte Versatzstücke der Vergangenheit serviert zu bekommen, dann knallt Herr Spencer einem sein lebendiges Musikwissen mit Verve auf den Tisch, saftig, dampfend, außen verkohlt, in der Mitte noch blutig. Das ist kaputt und vital zugleich, und sticht wohlthuend aus dem Einheitschor der gediegenen Retro-Connaissseure heraus!

Karl Koch

## KAVRILA RITUALS II

HAND OF DOOM / BROKEN SILENCE

Sie sind schnell, sie sind hart, sie kommen aus Hamburg. Üble Laune haben sie auch, wie die genregemäß fatalistischen Lyrics belegen. Als Doom Punk bezeichnen sie das, was sie da tun, Hardcore, Crust und Sludge sind weitere Begriffe, mit denen sich die Schnittstelle lokalisieren lässt, an der sich dieser kathartische Krach generiert. Laut Selbstaussage soll die Hansestadt geweint haben, als sie *Kavriila* im Jahre 2016 gebar. Schietwetterstimmung der apokalyptischen Art fand sich jedenfalls auf der in jenem Jahr veröffentlichten EP „Rituals I“, dem Auftakt einer Trilogie, die sich nun – zwei Jahre und einen Longplayer später – mit „Rituals II“ konsequent abgründig fortsetzt. Eine Auslese von sechs ruppigen Tracks, einer davon als Vinyl-B-Seite gekennzeichnet. Dieser mit dem Titel „Days of Wrath“ ist zugleich der aufregendste Song der Platte und besticht mit epischem Aufbau, atmosphärischem Noise und dramatisch verhalten Gitarrenwänden, die sich immer näher heranschieben, während leisere Verzweiflungsschreie im lichtlosen Raum widerhallen. Intensiv.

Elisabeth Kay

## THOM YORKE SUSPIRIA

XL RECORDINGS / INDIGO

Reden wir lieber nicht darüber, ob die Welt auf ein Remake des Giallo-Horror-Filmklassikers „Suspiria“ gewartet hat (hat sie nicht), sondern darüber, ob *Radiohead*-Frontmann Thom Yorke die richtige Wahl für den Soundtrack der vom „Call Me By Your Name“-Regisseur inszenierten und ins Berlin der 70er versetzten Neuauflage war (ist er). Yorke komponierte – ausgehend vom legendären Original-Score – ein Album, welches mit einsamen Pianos oder schleppenden Drums in gespenstischem Sound-Design irrlüchert. Highlights



wie „Has Ended“ gehören zu Yorkes stärksten Solo-Songs seit den alten „The Eraser“-Tagen und in knapp 80 Minuten wird dank unheimlichen, teils krautigen oder minimalistischen Stücken eine verstörende Stimmung aufgebaut, bei der nicht nur Hexentöchter die Wände hinaufkrabbeln. Ob der Film die Qualität der Musik erreicht, kann man jetzt im Kino herausfinden. *Christopher Hunold*

## MOLLY NILSSON 2020

NIGHTSCHOOL RECORDS

Der sehnsüchtige, fast magische Synth-Pop der schwedischen Sängerin Molly Nilsson beweist seit zehn Jahren und auf mittlerweile acht Alben, dass man als Mensch das Träumen nicht verlernen sollte. Mit Nebelmaschine, Weinglas und dem Wörtchen „Hoffnung“, hinter das ein kleines Fragezei-

chen geschrieben wird, erzählt sie auf „2020“ von den Erwartungen an einen möglichen Neuanfang. Es ist die vertonte Aufregung vor dem Umbruch und die Gewissheit, dass die Zukunft ungewiss ist und wir uns kopfüber in ein Abenteuer stürzen. Wer ihre vorherigen Alben kennt, wird musikalisch nicht überrascht werden. Molly Nilssons Do-It-Yourself-Anspruch – sie macht alles an ihrer Musik allein – lässt die schwarz-weißen Synth-Beats und 80s-Einflüsse wie immer sehr vertraut wirken. Wer sich bislang von ihren Klangwelten verzaubern liess, sollte auch hier zugreifen. *Christopher Hunold*

## BETH HART LIVE AT ROYAL ALBERT HALL

PROVOQUE / MASCOT LABEL GROUP

In der vom Aussterben bedrohten Spezies der Rockröhren hält sie die Fahne tapfer hoch – und das seit 25 Jahren. Dabei war die See stürmisch, vor allem Drogen machten Beth Hart lange zu schaffen, wovon authentischer Weise auch ihre Lyrics erzählen. Zum Glück ist die Misere überwunden und sie kann sich wieder ganz der Musik widmen. Neues war zuletzt zu hören in Form des im Januar veröffentlichten Albums „Black Coffee“, das sie zusammen mit Joe Bonamassa aufnahm. Hier folgt nun ein persönliches Best-of, das sie am 8. Mai die-

ses Jahres live in der Royal Albert Hall zum Besten gab. Ohne Frage füllt Beths Powerorgan die heilige Halle, die üppige Songauswahl bie-



tet einen Querschnitt der ganz großen Rockemotionen. Ärgerlich aber, dass es sich hier nicht um einen chronologischen Mitschnitt des Konzerts handelt. So wird z.B. die anrührende Ansage zu „The Ugliest House On The Block“ auf der Platte rumpelig abgewürgt, um stattdessen „For My Friends“ in die warum auch immer so gewählte Trackreihenfolge zu pressen – der angekündigte Song folgt einen Track später. Unwürdig! *Elisabeth Kay*

## BRYAN FERRY ORCHESTRA BITTER SWEET

BMG / ADA

Das haben wir jetzt davon, dass Bryan Ferry bei „Babylon Berlin“ trällern durfte! Musste er deshalb gleich ein Album komplett im Pseudojazz-Orchester-Stil aufnehmen? Wahrscheinlich schon. Weil er Bock drauf hat, niemandem mehr was beweisen muss, und weil seine Stimme leider schon immer gut zu lustigen Banjos, fidelen Trompeten und brünstigen Saxophonen passte. Und es hätte auch zu interessanten Ergebnissen führen können, wenn Ferry sich mal an neue Songs wagt, oder meinetwegen obscure Klassiker im neuen Gewand präsentiert. Doch nein, es müssen seine eigenen alten Hits von „New Town“ bis „Dance Away“ sein. Die Songs werden auf eine leicht konsumierbare, pseudo-historische Form runtergebrochen, schmerzfreies Futter fürs Formatradio, muffige Muzak für Indie-Greise. Dieses Jahr wahrscheinlich zu Hauf auf den Gabentischen. *Karl Koch*

## KLAUS JOHANN GROBE DU BIST SO SYMMETRISCH

TROUBLE IN MIND / CARGO

Mit einem Albumtitel, den Wes Anderson für das größte Kompliment seines Lebens halten dürfte und vielen discoiden Kraut-Funk-Songs laden die beiden Schweizer von Klaus Johann Grobe wieder zum Tanz. Auch das dritte Album von Sevi Landolt und Daniel Bachmann, die ihre retro-futuristischen Pop-Entwürfe mittlerweile auch in den USA erfolgreich verbreiten, ist wieder ein Benchmark für wenig



abgetrampelte Pfade der modernen Tanzmusik. Der sich ewig aufladende und immer weiter laufende Opener „Discogedanken“ ist so ein Kunststück, zudem tanken die meisten Songs jetzt auch noch Gitarre, erweitern das Groove-Repertoire um weitere Nuancen. Die leicht beschwipste Philosophie, welche sich in den Texten der beiden breitmacht, regt außerdem zur tiefeschürfenden Analyse der Welt bei einem Glas Gin ein. Und wer einfach nur tanzen will, der soll das bitte tun. *Christopher Hunold*



## DIRK GEIL ALIEN WITH A DOUBLE CHIN

OFF LABEL RECORDS / TIMEZONE

Es gibt sie noch, die Kellerasseln des Sixties-Trash, die in dunklen Gewölbten Parties feiern und das toupierten Resthaar zum Krach der Vox-Amps schütteln. Dirk Geil ist so ein Aufrechter, Veranstalter des legendären „Club der Ölbarone“. Pünktlich zum 50. gönnt sich der Mann seinen ersten Longplayer. Mit zwölf Trashperlen zwischen Link Wray und Herrenwitz, gern abseits des guten Geschmacks, wenn etwa über den „Penis in Markenqualität“ gejubelt oder Sex mit Mumps in „Petra hat Ziegenpeter“ herbeigeseht wird. Triebtäter-Trash'n'Roll also: Solche Musik lief wohl in Strunks „Goldenem Handschuh“. Höhepunkt: Der Psych-Freakout in „The Galactic Chin“, da trifft Amphetamin auf LSD, dass die Hippies davon stieben. Echte Bückware, dieses freche Herrengedeck der guten Laune! *Karl Koch*

# SERVICEDIENSTE

„MÄDCHEN FÜR ALLES“

Reinigungsarbeiten im und ums Haus

Fensterputzservice

Gartenarbeiten

Reparatur- und Schönheitsarbeiten

Problemlöser und Kundenversteher

Servicedienste „Mädchen für Alles“

Mobil 0170 5002610

E-Mail kariheinzknott@outlook.com

# Kinder brauchen **soooo** viel Platz!



Kranke Kinder benötigen mehr als eine bestmögliche medizinische Versorgung. Damit sie gut gesund werden, bedürfen sie vor allem der Nähe ihrer Familie.

Dafür brauchen wir mehr Platz – deshalb bauen wir um.

**Unterstützen Sie uns dabei!**

**Spenden Sie für den Umbau der  
Kinder- und Jugendklinik!**

M E H R  
**Raum**  
FÜR NÄHE

**Unser Spendenkonto**

IBAN: DE02 4006 0265 0007 3736 10

[www.mehr-raum-für-nähe.de](http://www.mehr-raum-für-nähe.de)



Wir wünschen Ihnen  
einen schönen Advent

ST. FRANZISKUS-HOSPITAL  
MÜNSTER



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster



# DER LETZTE TROPFEN

## DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

Man fragt sich ja immer, wo die vielen kleinen Bestseller herkommen. Wir vermuten: Das meiste sind einfach Bücher von bekannten Autoren, von denen bekannt ist, dass sie bekannt sind. **Jo Nesbø** zum Beispiel, das heiße Ding aus dem kalten Norden. Kaum ist **Macbeth – Blut wird**



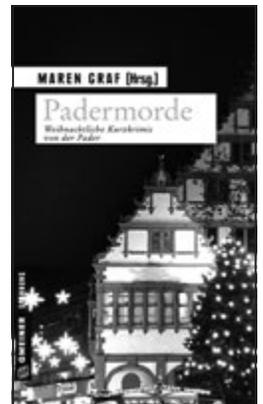
mit **Blut bezahlt** auf dem Markt, steht er in den Bestsellerlisten. Und weil wir den Kontakt zum Volk nicht ganz verlieren wollen, lesen wir so was manchmal. Nicht vollständig, aber .... Sagen wir: wie eine Weinpro-

be. Kleine Portion, im Mund herumrollen, und dann ab ins Eimerchen... Es ist unglaublich, mit welch überrasgendem Talent der Mann nicht schreiben kann. Wie er schlecht durchgeführte Manierismen pflegt und dann durchhält. Das hier beginnt mit einem Regentropfen (ausdrücklich: 1), der vom Winde verweht über die Stadt getrieben wird, was Nesbø wie eine Kamerafahrt nutzt, um die Stadt und ihre Bezirke vorzustellen, in denen fortan verbrechert wird. Im nächsten Kapitel lässt sich eine Möwe durch den Himmel trieben... Don Siegel und Clint Eastwood haben ihre Krimis mit solchen Luftaufnahmen begonnen und beendet. Im Film geht das (wenn man's kann). Im Buch muss man schon mehr sein als ein seitenproduzierender Bestsellerautor, um das in den Griff zu bekommen: „Der Regentropfen“ (hier vier Buchseiten unterwegs) „fiel in den Lichtkegel einer Lampe auf dem Dach eines zweistöckigen Holzgebäudes, das ein Lager, ein Büro und einen geschlossenen Boxclub beherbergte.“ Wenn jetzt wenigstens ein Fass im Hof stehen würde, dann könnte der Tropfen das Fass zum... wer liest sowas? 20 Millionen LeserInnen in Europa. Uff. (Deutsch von André Mumot. Penguin, München 2018, 622 S., 24,-)

In ihrem unnötig dickleibigen Krimi **Dark Lake** macht **Sarah Bailey** gleich mehrere Fehler. Bei dem Fall um eine schöne tote Lehrerin, die mit Rosen bedeckt im See treibt, springt sie ständig zwischen der Ich-Erzählerin (der Ermittlerin) und einem unbekanntem auktorialen Erzähler hin und her (was die Geschichte nur breit macht), sie dickt die karge Mordgeschichte durch unzählige Rückblenden und Familiengeschichten an (die nicht sonderlich interessant sind), aber am schlimmsten: sie macht ihre Ermittlerin dümmer als notwendig. Denn während man als Leser ständig rufen möchte „Aber das hier springt doch ins Auge!“, kämpft Detective Gemma Woodstock mit der australischen Winterhitze und ihrem geheimen Liebesleben und merkt einfach nichts. **Dark Lake** ist eine unentschlossene Mischung aus Frauenroman und Krimi und dann letztlich beides nicht richtig. Duseelig öde. (Aus dem australischen Englisch von Astrid Arz, C. Bertelsmann, München 2018, 512 S., 15,-)

Manche Täter wohnen in Köln oder auf Norderney, die **Padermorde** aber werden in der Mehrzahl von Westfalen angerichtet, von bekannten (Eckert, Klönne) und weniger bekannten Kriminalschriftstellern, Kriminalkommissaren und Kreativtex-

tern. An 13 Tatorten liegen Kurzkrimi-Leichen herum, und außer einem leicht gruseligen Stadtführerinteresse treibt die meisten ein Hang zu Ungewöhnlichkeiten. Mal findet der Mord erst nach der Geschichte statt, mal war es womöglich doch keiner, und einmal geht es bloß um einen Serifen-Diebstahl mit Typografenwitzen. Außerdem ist in allen Geschichten gerade Weihnachtszeit, weshalb es auch nicht ohne Glühwein als Waffe geht. (Hrsg. von Maren Graf, Gmeiner, Meßkirch 2018, 247 S., 13,00)



**Steve Berry** fängt Kapitel gerne so an: „Ronald Reagan wusste, dass ihn die Hand Gottes hergeführt hatte.“ Oder so: „Luke Daniels liebte den Kampf, andererseits: Welcher Bauernjunge aus Tennessee tat das nicht?“. Oder so: „Bittere Erfahrungen hatten Cotton Malone gelehrt, dass totale Abgeschiedenheit normalerweise Ärger ankündigte.“ Oder so: „Cassiopeia Vitt bemerkte zu spät, dass etwas nicht stimmte.“, was zumindest hier nicht stimmt, denn Cassiopeia Vitt kann sich durch einen beherzten Sprung aus 10 Meter Höhe in einen Heuhaufen vor einer Steinlawine retten. Allein mit den Namen, die Berry sich ausdenkt, möchte man eine Nussknacker-sammlung eröffnen. Seine Thriller lesen sich wie der kriminell gewordene Frauenroman: Viel Herzschmerz, Leidenschaft, Gefühle gaanz tief aus dem Keller, vermischt mit Lieschen Müller-Wissen um die Boshaftigkeit der Politik. In **Plan Zero** verschwören sich in den 80ern Ronald Reagan und der Polen-Papst wider den Kommunismus, wofür sich später ein Russe rächen will. Wir erfahren das wie? – während der Russe in Sibirien in einer Sauna sitzt, wo sonst? Neben den knalligen Kapitel-Anfängen kann Berry übrigens auch echte Cliffhanger: „Er will Rache. Sie spürte es. Es war eine Gewissheit. Und beruhte auf Erfahrung. Zwischen dem Damals und dem Jetzt gab es eine Verbindung.“ Aber immer! (Aus dem Amerikanischen von Wolfgang Thon, Blanvalet, München 2018, 603 S., 12,99)

**Gudrun Lerchbaum** schreibt erst seit kurzem, hat aber mit ihrem Erst-

# BÜCHER

ling *Lügenland* schon allerhand Aufsehen erregt. Dem Zukunftskrimi aus einem faschistischen Österreich folgt nun gegenwartsnäher **Wo Rauch ist**. Er fängt traditionell mit einer Leiche an, dem Ex-Lover der späteren Ermittlerin, die schon weniger traditionell wegen MS an den Rollstuhl gefesselt ist. Der Tote war Türke, Olga war linke Aktivistin und mag nicht glauben, dass der unbequeme Journalist einfach so plötzlich gestorben ist. Das wirkt ein bisschen überstürzt, aber Gudrun Lerchbaum federt jeden Vorwurf der Parteilichkeit gut ab. Durch die einfühlsame Schilderung von Olgas Kampf gegen ihren unaufhaltsam versagenden Körper, durch trostlose Winterphantasien am offenen Grab, durch ein knappes Zerwürfnis mit der Familie des Can Toprak, die nichts mit Olga zu tun haben will. Als aber Staatsdiener auftauchen, die sich nach den letzten Recherchen des Journalisten erkundigend, wird aus der Leiche ein Fall für Olga. Es scheint um Verbindungen des türkischen Geheimdienstes zu Nazigruppen in Österreich und Deutschland zu gehen. Aber auch um eine neue islamistische Bewegung in der türkischen Gemeinde, und um die Verwicklung deutlich nach rechts kippen der staatlicher Stellen. Das wird zu einem veritablen Politthriller, der durch drei einander abwechselnde Erzähler-Perspektiven einen panoramatischen Blick gewinnt. Und zugleich engagierte Entgleisungen in den subjektiven Perspektiven aufhängt. Wenn etwa Olga am Jüdischen Friedhof vorbei geschoben wird, muss sie an den Holocaust denken. Und dass es sich für die Juden so ähnlich angefühlt haben müsse, „wie die Blicke, die sie täglich trafen und in ihr nur die Behinderte erkennen konnten“. Olga darf als eine Stimme unkorrekt denken. Und Wien muss brennen, bis die auseinander driftenden Ränder der Gesellschaft am Ende anfangen, miteinander zu reden. (*Ariadne Argument, Hamburg 2018, 285 S., 13,00*)

Ganz viel Poesie und sehr wenig Grammatik stecken in **Goser**, einem Krimi, von dessen Atmosphäre die FAZ sich „verzaubert“ fühlte. Wahrscheinlich von Sätzen wie diesen: „Nicht wütend, aber jetzt involviert in diese Angelegenheit, kehrt ein wütender Goster in die Trinkhalle zurück“. **Gerd Zahner** ist ein guter Beleg dafür, warum der deutsche Krimi sich immer wieder ins Spielbein schießt. Zu viel Lust an Literatur, aber zu wenig Können für beides: Stil und Plot. Ein nackter Mann im Blumenbeet ist absurd, aber noch

kein Krimi. (*Transit, Berlin 2018, 143 S., 16,00*)

Wo wir schon bei Grammatik sind: **Mutter und Tochter** von **Ross MacDonald** hat Diogenes noch einmal aufgelegt, in einer Neuübersetzung, „gefördert durch ein Übersetzerstipendium des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur“. Auch weil auf der ersten Seite gleich einen Grammatikschneider zu finden ist: Das wär´ nicht nötig gewesen. (*Aus dem Amerikanischen von Karsten Springmann, Zürich 2018, 405 S., 18,-*)

In **Henkers.Mahl.Zeit**, dem Kurzkrimi-Sammelband zum 9. Krimifestival *Mord am Hellweg* erfährt man Lebensgefährliches über Borschtsch und Sahnetorte, oder dass man in Westfalen den Wachholder nur mit Doppel-h trinkt. Die meisten der 22 Geschichten von zum Teil auch hier



schon mit Einzelwerken erwähnten Autoren (Buchholz, Geier, Wolf) haben etwas mit letzten Bissen oder Schlucken zu tun, fast alle führen an vergleichsweise wenig belebte Orte (Bönen, Holzwickede, Oelde) und sie decken von lustig bis spannend alle Tonlagen ab, die auf einem ordentlichen Leichenschmaus serviert werden müssen. (*Hrsg. von H.P. Karr, Herbert Knorr, Sigrun Krauß. Grafit. Dortmund 2018, 348 S., 12,00*)

Für **Mord in der Tuba** muss man schon Bierdurst mitbringen und es vergnüglich finden, wenn sich **Richard Wiemers** in einem seltsam zwischen gestelzt und gefudelt schwankenden Stil mit Altenbekener Westfalenabziehbildern ein Späßchen macht. So dauert es geschlagene 50 Seiten bis der schon im Klappentext als Leiche angekündigte Bürgermeister endlich tot in der Tuba steckt. Und es braucht sehr viele Um-

wege zu Blasmusikgeschichte, Lokalpolitikparodie und Kleinbürgerinnen in Kittelschürzen, bis das Dorfleben über Mord hinweggeht. (*Pendragon, Bielefeld 2018, 345 S., 13,50*)

Manche beeindruckenden Romane werden noch ein bisschen beeindruckender, wenn es sich um Erstlingswerke handelt. **Dodgers** von **Bill Beverly** ist so ein Ding: vier schwarze Jungs, unterwegs in einem Van durch die USA, um einen Mord zu begehen. Zwei sind Brüder (die einander nicht mögen), einer ist der übliche Nerd, einer der Charmeur. Nichts passt, gar nichts stimmt, und vor allem East, dessen Geschichte hier erzählt wird, ist sich sicher, dass alles in einer Katastrophe enden wird. Beverly hat laut Klappentext „Forschung über flüchtige Kriminelle“ betrieben, was immer das sein mag. Jedenfalls pflegt er eine Erzählweise, die sehr selten ist: Einfühlsam und unsentimental. Hier sterben ständig die falschen Personen, und wie groß das kriminelle Netzwerk ist, für das die vier Jungs unterwegs sind, wird nie richtig deutlich. East kennt nichts anderes, als seinem jeweiligen Boss gehorsam zu sein. Bis jetzt war er für die reibungslose Abwicklung in einem Crackhaus zuständig, jetzt ist er der Aufpasser in der Gruppe, der Besonnene. Wenn East die Nerven verliert, wird die Gruppe auseinanderbrechen; East ist 15. **Dodgers** hält die Atmosphäre der ständigen Bedrohung aufrecht, von der ersten bis zur letzten Seite. In einer Welt, wie East sie erlebt, kann man nie sicher sein. Dass Beverly am Ende doch noch zu einem freundlichen Ausgang findet, nimmt man angesichts all der Katastrophen, die den Jungs widerfahren, fast erleichtert zur Kenntnis. *Dodgers* hat kein happy end, schafft keinen moralischen Ausgleich für all die Morde und Verbrechen. Aber man ist schon dankbar, dass es so, und nicht schlimmer kommt. Ein ziemlich brillantes Debut. (*Aus dem Amerikanischen von Hans M. Herzog. Diogenes, Zürich 2018, 398 S., 24,00*)

**Doris Gercke** schreibt seit 30 Jahren „erst von links und nun von unten“, wie sie das kurz vor ihrem Achtzigsten mal nannte. Sie ist immer nah bei ihren Helden und Opfern, und bekümmert sich eher darum, dass Kinder von Huren gehänselt werden, als dass einige Gewerbedamen in Hagen ihren Pimp wegsprengen. In **Frisches Blut. Deutsche Geschichten** erzählt sie 15 fast unauffällige Geschichten, nicht nur aus Deutschland, die ein bisschen über das Krimi-

nelle aufklären, auch wenn die Polizei nur selten den richtigen kriegt. Fast immer spielen Frauen die wichtigen Rollen und nicht immer sind



die Männer böse. Manchmal auch nur blöd. (*Argument, Hamburg 2018, 203 S., 15,00*)

**Martin Suter** schickt in **Allmen und die Erotik** seinen verarmten Adelspross Johann Friedrich von Allmen mit einem echten Diener und viel zu teurem Geschmack in die charakterlich schwer überforderte Szene der



Sammler erotischer Porzellan-Kostbarkeiten. Der Cary Grant aus Zürich lässt sich im fünften Fall erst als Fabergé-Eierdieb ertappen, dann zum Mittun bei Antiquitäten-Beschaffungen erpressen, und hat gerät am Ende leicht ins Schwanken, bei all dem Rokoko-Schweinkram, den Suter ihm anhängt. Schwerelose Lektüre für Leute, die im TV am liebsten Graf Yoster gucken. Oder eben Allmen, der für die ARD schon zweimal wie Heino Ferch aussah. (*Diogenes, Zürich 2018. 272 S., 20,00*)

-aco/thf/v/w-



Der Detektiv, der niemals schlief: Reise in den Wahnsinn mit „Call of Cthulhu“

## MEHR LICHT!

»Call of Cthulhu« greift ein altes Pen & Paper-Spiel auf, um Lovecraft-Grusel zu erzeugen

Der amerikanische Schriftsteller Howard Phillips Lovecraft, H.P. Lovecraft abgekürzt, gilt als einer der Erfinder des modernen Horror-Genres. Sein *Cthulhu*-Mythos hat unzählige Nachfolger beeinflusst.

In Lovecrafts Geschichten und Romanen verfolgen seltsame Kreaturen, finstere Kulte, sonderbare Wissenschaftler und uralte, mächtige kosmische Monster im Verborgenen unheilvolle Pläne, um das Ende der Welt herbeizuführen. Erstaunlicherweise gibt es kaum gelungene Film- oder Videospieldaptionen des *Cthulhu*-Mythos. Das französische Entwicklerstudio Cyanide will mit seinem *Call of Cthulhu* Abhilfe schaffen. Dabei diente den Franzosen das alte, gleichnamige Pen & Paper Rollenspiel als Vorlage.

Boston 1924. Wir schlüpfen in die Rolle des Weltkriegsveteranen Edward Pierce. Der schlägt sich als Privatdetektiv durch und versenkt seine Kriegserinnerungen im Whisky. Eines Tages erhält er einen lukrativen Auftrag. Er soll den Tod einer gewissen Sarah Hawkins aufklären. Die Künstlerin lebte mit ihrer Familie auf Darkwater Island in einer Villa.



Erstmal freundlich bleiben, auch bei Kernen, die mit Axt herumlaufen

Die Familie kam bei einem Brand ums Leben.

Sarahs Vater glaubt der offiziellen Darstellung jedoch nicht. Seine Tochter hatte sich vor ihrem Tod verändert und beunruhigende Bilder gemalt.

Auf Darkwater angekommen, erkennt Edward, dass die Insel ihrem Namen alle Ehre macht. Einst gab es hier eine wohlhabende Wangfange-meinde. Doch das ist lange vorbei und alles geht den Bach runter.

Abgesehen von Zwischensequenzen erforschen wir in der Ego-Perspektive die kleine, verschworene Gemeinde. Wir sprechen mit den mehr oder weniger freundlichen Bewohnern, untersuchen Gegenstände und lösen Rätsel. An einigen Stellen können wir uns im sogenannten Rekonstruktionsmodus für einige Momente in eine Szene hinein und entschlüsseln, was geschehen ist. Zurück in der Realität eröffnen die gewonnenen Erkenntnisse neue Optionen und Wege.

Hier kommen die Rollenspielelemente zum Tragen. Edward verfügt über sieben Fähigkeiten wie Entdeckung, Redegewandtheit oder Okkultismus. Je größer der Talentwert ist, desto besser stehen die Chancen, eine Person zu etwas zu überreden, versteckte Hinweise zu entdecken oder einen schweren Gegenstand zu bewegen. Für das Erreichen bestimmter Ziele gibt es Erfahrungspunkte mit denen Edwards Fähigkeiten verbessert werden können. Das Spiel gewährt viele Freiheiten. Es gibt mehrere Lösungsmöglichkeiten für einzelne Abschnitte.

Ebenfalls aus der P&P Vorlage stammt die Anzeige für die geistige Verfassung unseres Helden. Sie gibt Auskunft darüber, wie stabil Edwards Psyche ist. Entscheidungen und Erlebnisse beeinflussen diesen Wert. Je leerer die Anzeige wird, desto mehr verliert Edward die Kontrolle über sich und driftet in Richtung Wahnsinn. Gerät Edward in Panik, weil er gerade in eine Höhle voller Fischkadaver gestoßen wurde oder sich trotz seiner Klaustrophobie vor einem Monster in einem dunklen Schrank verstecken muss, verschwimmt das Bild und die Steuerung wird arg ungenau. Das macht einerseits Edwards Angst sinnlich erfahrbar. Es nervt aber auch wenn es dazu führt, dass man wiederholt an einer Stelle scheitert.

Wirkt der Anfang des Spiels wie eine Detektivgeschichte, so wandelt sich *Call of Cthulhu* spätestens mit dem Betreten des Hawkins-Anwesens zum Horror-Adventure. Atmosphärisch ist das Spiel wirklich gut gelungen. Die Soundkulisse, der allgegenwärtige Nebel, die dunklen Flure und Gänge, die griesgrämigen Gesichter der Bewohner Darkwaters und die vielen unheimlichen Details erzeugen eine bedrohliche Stimmung. Licht spielt eine besondere Rolle in dem Spiel. Nur bei Licht lassen sich viele Hinweise entdecken. Als Lichtquelle steht Edward neben einem Feuerzeug meist nur eine Öllampe zur Verfügung. Ewig reicht das Öl der Lampe jedoch nicht und das Feuerzeug wird irgendwann heiß. Steht man dann plötzlich in einem stockdunklen Raum, macht das wirklich Angst und man hofft, dass man bald wieder Licht hat.

Direkte Konfrontationen mit Lovecrafts Tentakelmonstern sind eher selten. Dafür gibt es viel subtil erzeugten Horror: Es knarzt, donnert und wispert, Gemälde verändern sich und Dinge erscheinen natürlich just in dem Moment, in dem man mal nicht hinsieht. *Olaf Kieser*

Entwickler: Cyanide für Focus Home Interactive. PC, PS4, XBOXONE

# COMICS

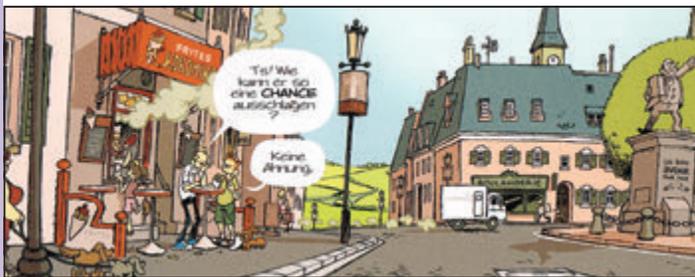
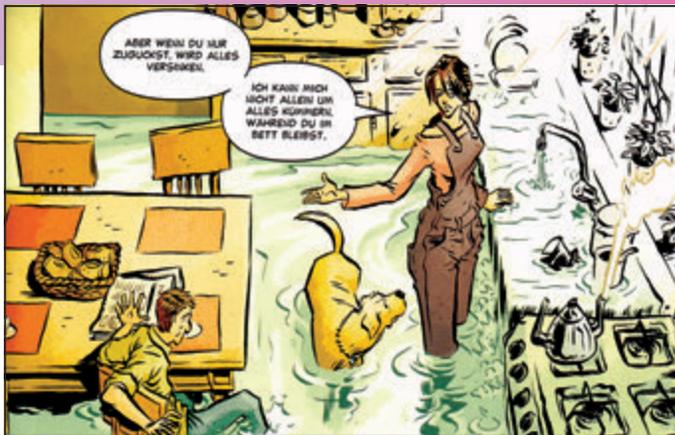


Broceliande ist ein sagenhafter Wald, der in der Bretagne liegen soll. Er ist Schauplatz vieler Geschichten der Artussage. **Broceliande – Die Quelle von Barenton** ist der erste Band einer siebenteiligen Fantasy-Reihe über den märchenhaften Wald. Kobold Origance hat echte Probleme. Er ist der beste Geschichtenerzähler der Gegend. Zwei deutlich weniger feingeistige Artgenossen haben ihn beauftragt, eine Geschichte für sie zu schreiben. Genauer gesagt haben sie etwas in ihrem Besitz, mit dem sie ihn erpressen können. Kreativität unter Druck ist nicht leicht. Bei einem Streifzug durch den Wald wird Origance Zeuge, wie der Magier Merlin die schöne Viviane umwirbt. Um das Herz der schönen Maid zu gewinnen, setzt Merlin alles ein, was ihm zur Verfügung steht. Toller Stoff. Ob Origances Erpresser wohl Liebesgeschichten mögen? **Olivier Peru** baut in seine Fantasygeschichte Motive und Figuren der Artussage ein und gibt noch ein paar hübsche Anspielungen auf die „Ritter der Kokosnuss“ und Romeo und Julia dazu. Das Geplänkel zwischen dem liebestollen Merlin und der sich (absichtlich) zierenden Viviane bietet Gelegenheit für einige nette Schlagabtausche. Etwas Action und Klamauk in die Geschichte bringen drei fiese Jäger, die unbefugt in den Wald eindringen. Gezeichnet hat den Band **Bertrand Benoit**, dessen detailverliebter Stil eine Nähe zum Cartoonhaften offenbart. Ist alles nicht umwerfend, sieht aber nett aus und macht auch dank der witzigen Anspielungen Spaß. (Aus dem Französischen: Swantje Baumgart, Splitter-Verlag, Bielefeld 2018, 48 S., HC, 15,20) /// -ok-



uns zwischendurch erstaunlich egal, solange diese wunderschönen Geschichten nicht aufhören. Denn **daytripper** ist keine Beweisführung, kein intellektueller Trip in die Abgründe des Erzählens – es ist vor allem ein sinnlicher, herzerwärmender Comic über Liebe und Leben und Freundschaft, vorgestellt in Bildern, von denen jedes einzelne ein Muster an Effektivität, Atmosphäre und manchmal Genialität ist. Zu bewundern ist auch die Storyführung, denn die Geschichten, auch wenn sie jedes Mal mit dem Tod enden, greifen ineinander, nehmen Erzählabschnitte wieder auf, was das Lesevergnügen erhöht, da es ebenso unlogisch wie irritierend ist: Irgendetwas verbindet diese Geschichten, in denen Brás manchmal stirbt, bevor er ein berühmter Schriftsteller wurde oder nachdem ihm das alles ziemlich egal geworden ist. Der Gedanke hinter all den Toden des Nachrufschreibers Brás de Oliva Domingos ist trivial: Unser Leben definiert sich über den Tod. Erst wenn alles vorbei ist, kann man ein Urteil fällen. Du weißt auch erst, ob ein Buch gut ist, wenn du es zu ende gelesen hast, heißt es hier. Das mag nicht immer richtig sein, in diesem Falle aber ist es zwingend: Erst das letzte Blatt der Geschichte macht **daytripper** zu einem Meisterwerk. Der Verlag hat der Neuauflage (**daytripper** erschien erstmals 2013) einige Skizzen und Bemerkungen zur Entstehungsgeschichte und Technik angefügt. (Übersetzung: Bernd Kronsbein. Panini, Stuttgart 2018, 276 S., HC, 29,-) /// -aco-

**Fábio Moon** und **Gabriel Bá** sind nicht nur Brasilianer und Zwillingbrüder, sondern vor allem ein aufregendes Comic-Duo, das seit 1993 mit immer neuen Geschichten überrascht. Und **daytripper** war ihr Meisterwerk. Der Held Brás de Oliva Domingos hat den öden Job eines Nachrufschreibers. Und stirbt gleich im ersten Kapitel. Dann wird seine Geschichte erneut erzählt, einen anderen Lebensabschnitt betreffend – und er stirbt wieder. Er stirbt als Kind, als junger Mann, als Vater und Ehemann. Es dauert bis zur letzten Geschichte, bis wir den Sinn dieses Sterbens verstehen. Aber es ist



**Flix** ist nicht der erste Zeichner, der sich an der Figur **Spirou** abarbeitet. Aber er ist der erste Deutsche, den die Franquin-Erben rangelassen haben. Und auch wenn der deutsche Verlag sich über den hohen Absatz des Albums **Spirou in Berlin** freut, bleibt **Flix** der germanischen Tradition treu, aus franko-belgischen Vorlagen politischen Sermon zu saugen. Als Rolf Kauka die Rechte innehatte (für „Pit und Pikkolo“, wie das bei ihm hieß), sorgte er dafür, dass seine reaktionäre Weltansicht in die deutschen Übersetzungen einfluss. Aus dem **Spirou**-Band **QRN ruft Bretzelburg** machte er ein Anti-DDR-Pamphlet überbelsten Zuschnitts. **Flix** scheint das zu gefallen. Was man nicht nur an den vielen Anspielungen sieht, mit denen er sich auf die Kauka-Version bezieht (hier im Bild essen die beiden Helden Pommes in der „Kokomiko“-Bar – das war der Name des Marsupilamis in der Kauka-Fassung), auch die Geschichte selbst ist purer Kalter Krieg, angesiedelt in der DDR des Jahres 1988, versehen mit allen Insignien eines Terrorstaates. Und falls man das der (recht unwitzigen) Handlung nicht entnehmen kann, hat **Flix** ausführliche Erklärungsstrecken in seinen Comic eingebaut: Die waren alle Spitzel in der DDR und böse und völlig bekloppt. Dass er zeichnerisch nicht den Witz und die Eleganz Franquins erreicht – geschenkt. Der Meister spielt in einer anderen Klasse, da muss ein hauptberuflicher Witzezeichner einfach gegen abstinken. Den Comic kann er Kaukas Witwe schicken, die wird sich freuen. (Carlsen, Hamburg 2018, 64 S., HC, 16,-) /// -aco-

## Comic und Musik Archiv Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,  
Crime, Erotik, Heroes  
US-Originalausgaben – Bestellservice

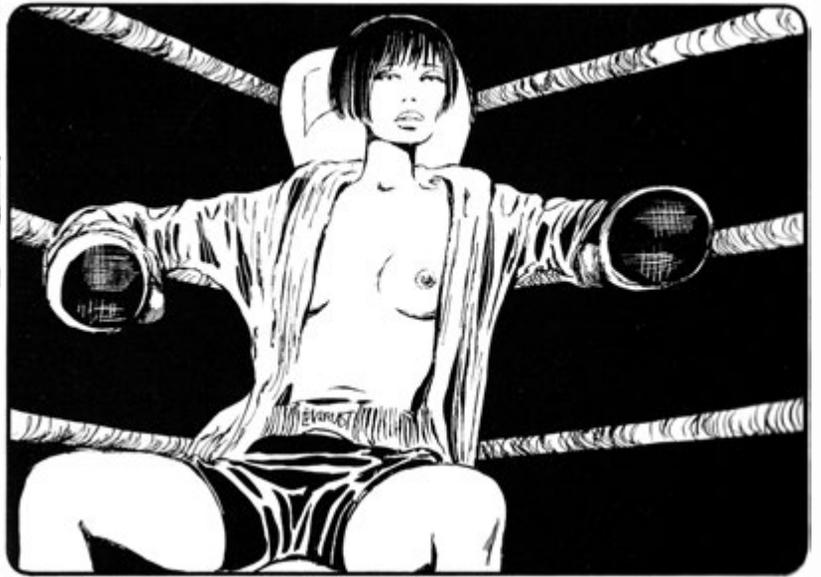
Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld  
Telefon: 0521/320413  
email: horstkempenco@versanet.de

Di. bis Fr. 10.00- 12.30 Uhr und  
15.00- 18.30 Uhr  
Sa. 10.00- 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!



# COMICS



Mehr 60er Jahre geht nicht: **Valentina** von **Guido Crepax** ist das Referenzmodell der Popkultur der Sixties: Sinnlich verspielt, mit tausenderlei Anspielungen auf Stilrichtungen, edles Mobiliar und psychedelischen Drogenkonsum, ein wenig verhuscht-harmlos mit S&M herumspielend, ein bisschen erotisch und ein Rotes Tuch für den Staatsanwalt. In den 60ern gehörte Crepax zu den Vorreitern einer neuen, erwachsenen Comicästhetik in Europa.

Dem Werbefraferiker, der seine Frau zum Modell nahm, war stilbildend, nicht nur mit seinen **Valentina**-Geschichten (vor allem seine **Emmanuelle** brachte die Justiz in Wallung), aber sie sind die bekanntesten unter seinen Arbeiten. Mit **Valentina. My Funny Valentine** hat der Avant Verlag jetzt den dritten dickleibigen und großformatigen Band mit den Schwarzweiss-Arbeiten Crepax' herausgebracht. Gerade hier stellt sich die Frage, ob es sich dabei um Comics handelt: einerseits geht ein Bild nahezu organisch aus dem nächsten hervor, und die Texte stehen in den Bildern. Andererseits handelt es sich eigentlich um Grafiken, angeordnet in raffiniert gestalteten Panelen, die einen Erzählfluss vorgaukeln, der gar nicht da ist. Ein Prachtband. (Aus dem Italienischen von Günther Krenn & Paolo Caneppele, Avant Verlag, Berlin 2018, 223 S., HC, 34,95) /// -aco-



# *drei wochen*

programm vom 26. november bis 16. dezember

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



PRÄSENTIERT VON  
**ultimo**

## **FRISKA VILJOR**

**MITTWOCH, 16.1.19 - MÜNSTER, SPUTNIKHALLE AM HAWERKAMP**

**BUNKER ULMENWALL** e.V.

www.bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht, was du meichst, sondern wie du es tust.

| sa 24. nov |  
Martin Kohlstedt

| di 27. nov |  
Electric Ulmenwall

| do 29. nov |  
Free&ImproSession

| fr 30. nov |  
<8minutes> nordic

| sa 01. dez |  
Ashia Bison Rouge +  
Karl Ivar Refseth

| di 04. dez |  
Laksa spielt ...

| mi 05. dez |  
Philipp Mohr Quintet /  
Funky Duck

| sa 08. dez |  
Soundtrips: Vilde + Inga

| do 13. dez |  
VocalSession

| sa 15. dez |  
Kommando Ukulele

| mi 26. dez |  
WeihnachtsMatinee  
Konzertbeginn 20:30 Uhr  
U20 Eintritt frei

# Montag, 26.11.

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.00 **ANA + Alex Cavan** Eintritt frei (Gorilla Bar)

20.00 **L.A. Salami** (Pension Schmidt)

21.00 **Monday Night Session** mit Snakata – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Thomas Martin – Eintritt frei (Spökes)

20.00 **Musikalischer Rückert-Abend** Lara Venghaus & Michael Hoyer präsentieren Vertonungen der Rückertschen Dichtung – Eintritt frei (Universität)

### ■ DORTMUND:

20.00 **Blackout Problems** (FZW)

### ■ RIETBERG:

20.00 **Joscho Stephan Quartett** Ausverkauft! (1643)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

### 19.00 South of the Border

From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Mehr Massel als Brassel** mit Marion Lohoff-Börger (Texte) und Martje Saljé (Gesang) – Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich (Stadtbücherei)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Die Weimarer Republik – die erste deutsche Demokratie und die „Moderne“** Vortrag im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Eine Art Liebeserklärung** Schauspiel von Neil LaBute (Theater, U2)

20.00 **Rache ist süß** von Donald Churchill (Boulevard)

### ■ GÜTERSLOH:

11.00 **Werther!** Jugendtheater nach Goethe (Theater)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

18.45 **Für Marx** Film (RUS 2012, OmeU) von Svetlana Baskova im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 200sten Geburtstag von Karl Marx (Schloßtheater)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

9.00 **Meisterdetektiv Kalle Blomquist** Familienstück von Astrid Lindgren in der Bearbeitung von Eberhard Möbius für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

9.30+11.00 **Kinderkonzert „Aschenputtel“** Musik von Rossini, Massenet und Prokofjew (Theater, kleines Haus)

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Stadtbücherei)

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Stadtbücherei)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Familienflohmarkt** (Stadthalle Hilstrup)

20.00 **Pariana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)



Alex Cavan (Münster, Gorilla Bar, 19.00 h)

# Dienstag, 27.11.

## Nothington

Schluß, aus & vorbei! Verschiedene inhaltliche, künstlerische und nicht zuletzt karrierebezogene Umstände führen dazu, dass dies die Abschiedstournee des kalifornischen Quartetts **Nothington** sein wird. Und das ist sehr schade, denn nicht nur in der heimischen Szene hat sich der raue und hymnische Mitgröhl-Soundcocktail aus Bands wie Leatherface, Samiam, Hot Water Music, Social Distortion und Red City Radio eine große Anhängerschaft erspielen können. Vorab erfüllen die vier Musiker aber noch ein letztes Mal ihre Mission, jeden Club auf links zu krepeln. Zu diesem Zweck hat die Formation aus San Francisco Bay Area auch noch die befreundeten **Great Escapes** mit in den Tourbus gepackt. Doppelt hält besser!

■ Münster, Sputnikhalle, 20.00 h



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Nothington** (Sputnikhalle)

20.00 **Ba Cissoko Trio**

„Klanglandschaft Guinea“ (Pumpenhaus)

20.00 **In Concert** mit Bensen & Fuchs und Gast: Kym Hutton (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Polly's Disaster** Eintritt frei – Hutsammlung (Plan B)

20.00 **Doktor Krapula** (Forum)

20.30 **Ananda Mida + Mr. Fandango** (Potemkin Bar)

20.30 **Electric Ulmenwall** (Bunker Ulmenwall)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Mo-town, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B)

## Komik

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Der Weihnachtsversteher** Kabarett mit Carsten Höfer (Boulevard)

20.00 **Musik. Comedy. Liebe.** mit Sven Bensmann (Hot Jazz Club)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Veränderte Sinneswelten** Vortrag zur Sonderausstellung „Das Gehirn“ (Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Veränderte Sinneswelten** Vortrag zur Sonderausstellung „Das Gehirn“ (Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

## Theater

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Madama Butterfly** von Puccini (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Weiße Album** Live-Konzert nach dem Album der Beatles (Theater, kleines Haus)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Charlys Tante** von Brandon Thomas (TAM)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

19.30 **In the Mood for Love**

(HK 2000) von Wong Kar-Wai. Einführung: Elke Kania (Köln). Im Rahmen der Herbststafel „Raum-Welten“ über Licht, Bewegung und Perspektive im Film (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

20.00 **My Private Idaho** (USA 1991, OmU) von Gus Van Sant im Rahmen der Filmreihe „50 Jahre Cinema & Kurbelkiste“ (Cinema)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Ammore e malavita / Love & Crime** (I 2017, OmU) von Marco Manetti im Rahmen der Filmreihe „Cinema!Italia!“ (Filmkunst kino Kamera)

**Kinder**

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Meisterdetektiv Kalle Blomquist** Familienstück von Astrid Lindgren in der Bearbeitung von Eberhard Möbius für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

**Sonstiges**

■ **MÜNSTER:**

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **AlexTalk** zum Thema „Niedergeschlagen – antriebslos – leer... Über

die vielen Gesichter von Depressionen“ (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

20.00 **Pubquiz** (Buddenturm, Buddenstr. 1)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Seelenlieder** (Capella hospitalis)



*Sven Bensmann (Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h & 28.11. in Bielefeld, Komödie, 20.00 h)*

# Mittwoch, 28.11.

**Rocko Schamoni**

Im Hamburger Funpunk-Umfeld der Goldenen Zitronen wurde **Rocko Schamoni** in den 80ern zum ersten Mal auffällig, betitelte sich ganz ungeniert als „King“, wurde schnell auch im Münsteraner Club „Odeon“ vorgestellt, u.a. mit der unvergesslichen Hymne „Du wählst CDU, darum mach ich Schluss“ und einer Klamottentauschbörse (!) auf der Bühne. Zahlreiche Nebenprojekte wie Motion, Studio Braun oder Fraktus pflastern seinen Weg, nicht zu vergessen der von ihm und Schorsch Kamerun gegründete „Golden Pudel Club“ am Hamburger Fischmarkt.

Als entertainender Autor startete er noch mal voll durch, als das Leben als Musiker finanziell immer härter wurde. Heute wird er vom langjährigen Kumpel und trommelnden Metronom Matthias Tex Strzoda und dem per Skype zugeschalteten Orchester Mirage begleitet. Ein großer Show-Abend erwartet uns!

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



**Konzerte**

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Ariha Brass Quartet** Improvisierte Musik für Blechbläser (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Polly's Disaster** (Teichen & Beschleuniger)

20.30 **Black As Chalk + Imperial Tunfisch** (Sputnikhalle)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Jumaa** (Bunker UImenwall)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Tom Gaebel** (Konzertsaal)

**Parties**

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Hoch die Tassen #31** House & Techno mit A.N.I.T.A. (Babel, Hansaring 1)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

spielkassen-theater an der erbs Torfweg 53 - 33397 Rietberg

<p style="font-size: 0.8em;">So. 16.12.18 18 Uhr Cultura, Torfweg 53 <b>Richie Arndt feat. Lisa Mills</b> „Winterblues 2018“</p>	<p style="font-size: 0.8em;">Fr. 28.12.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 <b>17 Hippies</b> „Kirschenzeit“</p>	<p style="font-size: 0.8em;">Di. 31.01.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 <b>INGO OSCHMANN</b> „Schönen Gruß, ich komm' zu Fuß!“</p>
<p style="font-size: 0.8em;">Fr. 08.03.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 <b>Wingfelder</b> „Sieben Himmel hoch – Tour 2019“</p>	<p style="font-size: 0.8em;">Mi. 13.03.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 <b>LEA</b> „Zwischen meinen Zeilen Tour 2019“</p>	<p style="font-size: 0.8em;">Fr. 15.03.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 <b>Pistors Fußballschule</b> „Alles Vollpfosten!“</p>

Fr., 21.12.18 Jazzed Off. – Home for Christmas  
Mo., 04.02.19 Vicente Patiz – Alegria  
Do., 21.02.19 Ringmasters – die A Cappella Weltmeister aus Stockholm  
Sa., 06.04.19 Robyn Bennett & Bang Bang  
So., 12.05.19 die feisten - Nusschüsselblues

**Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg**  
www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de  
Karten: 05244 - 986 100 eventim

filmclub  
münster

Filmreihe zum  
200. Geburtstag  
von Karl Marx

ab dem 19. November im  
Schloßtheater, in der Blackbox und  
beim Westfälischen Kunstverein

„Jeder nach seinen Fähigkeiten,  
jedem nach seinen Bedürfnissen!“  
(Karl Marx – Philosoph)

www.filmclub-muenster.de



*Jumaa (Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h)*

21.00 **Latin & Salsa Party**  
Eintritt frei (Hot Jazz Club)

23.00 **Jubiläum** Die MS-Jubiläum steuert Mün-

sters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

## Komik

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Musik. Comedy. Liebe.** mit Sven Bensmann (Komödie, Saal 2)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Die große King Rocko Schamoni Schau** Lesung & Konzert (Pumpenhaus)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

20.00 **Rache ist süß** von

Donald Churchill (Boulevard)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Kaleidoscope To The Dark Side Of The Moon** von Ray Bradbury, Pink Floyd (TAM)

20.00 **Alles Sülze – Frauen am Rande der Würstheke** Komödiantisches Krimispektakel mit Musik – Generalprobe (Komödie, Saal 1)

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt: „La Traviata“** (Stadttheater, Loft)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30+20.00 **Waschsalon** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

20.00 **A Pony Named Olga** (Heile Welt)

20.00 **OnAir** Vocal Christmas Concert (Petrikirche, Jesuitengang)

20.00 **Danny Bryant** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Igor Levit** Klavierrecital (Oetker-Halle)

20.30 **Free Waves** (Jazz-Club)

20.30 **Free & Impro Session** (Bunker Ulmenwall)

■ **GÜTERSLOH:**  
20.00 **Echoes of Swing** (Theater)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** Der neue Donnerstag im Cuba Nova. 90er, 2000er, aktuelle Superhits und natürlich viele High School Musical Songs. Go Wildcats, go! Happy Hour bis 24 Uhr (Cuba Nova)

## Komik

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Meisenhorst** Kabarett mit Philip Simon (Theaterlabor)

### ■ LEMGO:

20.00 **Männer sind faul, sagen die Frauen** Comedy mit Mario Barth (PHOENIX CONTACT arena)

### ■ LÜNEN:

20.00 **Max Uthoff kommt** Kabarett (Heinz-Hilpert-Theater)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kopfkino** Kabarett mit Martin Zingsheim (Café Spitzboden, Lagerhalle)

## ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Searching for William** Musiktheater mit Christian Friedel & Woods of Birnam (Theater)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Pulp Fiction** (USA 1994) von Quentin Tarantino (Cinema)

19.30 **Leben mit der Energiewende 4 – Autark** Filmband (SozialZentrum Fels, MS-Albersloh)

21.00 **Für Marx** Film (RUS 2012, OmeU) von Svetlana Baskova im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 200sten Geburtstag von Karl Marx (Schloßtheater)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Hungrige Herzen – reloaded** Gedicht-Lesung mit Alfons Huckebrink, Frank Lingnau und Manfred Sestendorf – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Buchvorstellung** von „Und sie erkannten sich – Das Ende der sexuellen Gewalt“ (Bürgerwache)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

18.15 **Die Erforschung der antiken Kulturlandschaft** Öffentlicher Abendvortrag (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)

18.45 **Buchvorstellung „Chagall“** Vortrag von Prof. Dr. Annette Weber – Eintritt frei, ohne Anmeldung (Foyer des Picasso-Museums)

19.00 **Vortragsreihe „baudenken '18“** mit Joe Morris von Morris + Company, London. Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich (MSA, Leonardo-Campus 10)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

20.00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel von Ödön von Horváth (Borchert-Theater)

20.00 **Rache ist süß** von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Antigone in Molenbeek** Szenische Lesung mit Gloster Productions (Pumpenhaus)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativhaus)

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Les Misérables** Musical nach dem Roman von Victor Hugo mit der 12.

## Kinder

### ■ BIELEFELD:

11.00+14.00 **Aladin und die Wunderlampe** von Stefan Schroeder nach dem Märchen aus 1001 Nacht (Stadttheater)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.00 **Lieschens Kniffel WM** (Lieschen Müller)

20.00 **Treffen** der KCM Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)

### ■ BIELEFELD:

15.00 **Öffentliche Fütterung** der Gifttiere (Namu, Kreuzstr. 20)

Klasse (Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei 23)

20.00 **Alles Sülze – Frauen am Rande der Würstheke** Komödiantisches Krimispektakel mit Musik (Komödie, Saal 1)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Waschsalon** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

## Kunst

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Hülle und Kern. Multiples von Joseph Beuys“ (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

9.00+11.00 **Meisterdetektiv Kalle Blomquist** Familienstück von Astrid Lindgren in der Bearbeitung von Eberhard Möbius für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

15.00 **Voradventlicher Nachmittag** für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt)

16.00 **Kinder-Gaming:** Mario Kart 8 deluxe (Switch) (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel)

16.30 **Bilderbücher erleben:** „Unsere unglaubliche Reise in den Kindergarten“ (Bücherei am Hansaplatz)

16.30 **Bilderbücher erleben:** „Herr Hase, Frau Bär, die lustige Schlittenfahrt“ für Kinder ab 4 Jahren (Bücherei im Aaseemarkt)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.15 **Schwule Väter** (KCM)

20.30 **Studentsbattle** Pubquiz (Pension Schmidt)

# Donnerstag, 29.11.

## A Pony Named Olga

Nenne mir einen Tiernamen, der zu einem kleinen Pferd passt! Warum sich das Berliner Trio **A Pony Named Olga** ausgerechnet für diese Namensvariante entschieden hat, wird wohl auf ewig das Geheimnis der drei Mucker bleiben. Man könnte beim heutigen Konzert ja mal nachfragen, andererseits ist das aber auch alles stimmig und durchaus passend. Denn die drei Musiker satteln ihren bockigen, kleingewachsenen Gaul für einen wilden Ritt zwischen Country, Cowpunk, Polka und Rockabilly. Sänger und Gitarrist Heini Heimpel an der Surfgitarre, Lloyd Clark am Upright Bass und Drummer Stephan Fleck hinterlassen bei ihren Konzerten eine Spur aus Staub, Schweiß und Spaghetti, wodurch sich schwarzhumorige Songtitel wie „My Baby loves me when I stink“ ebenfalls von selbst erklären.

■ **Münster, Heile Welt, 20.00 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Small Cutlery** (Lieschen Müller)

19.30 **Rathauskonzert**

Werke von Mozart, Brahms, Kodaly und Schostakowitsch (Rathausfestsaal)

19.30 **The Art of Violin** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Gregor Meyle** (Jovel)

# The Busters

## 29.12.2018

### Forum Bielefeld

Karten gibt's bei Konticket

# Freitag, 30.11.

## Django Lassi Band

Angefangen als Party-Band in Berlin, die die Hinterhöfe zum Swingen brachte, ist die international besetzte Truppe inzwischen die Referenzband für intelligenten Balkan-Swing. Was heißt: Wie schön ist Durcheinander! Von Django Reinhardt über Flamenco, Klezmer, Tango und HipHop ist alles drin, und alles swingt. Gesang, Geige, Gitarre, Sax, Percussion, Bass, vorgestellt von Musikern aus Kanada, der Elfenbeinküste, Israel, Eritrea und Deutschland. Bunter geht nicht. Und es geht höllisch ab!

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

## Julvisor

Sie kommen aus Dresden und bringen nördliche Weihnacht übers Land: Das Folk-Quintett präsentiert eine glühweinwarme Mischung aus skandinavischen Weihnachtsliedern und Erzählungen. Unironisch, aber fröhlich. Und soweit man zu Weihnachten schunkeln möchte: hiermit geht's. Mit Geige, Sitar, Saxophon, Gesang, Percussion sind die fünf seit 2007 unterwegs mit diversen nordischen Konzertprogrammen.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h**

## Pokey LaFarge

Eigentlich heißt Pokey ja Drew mit Vornamen. Doch wenn er als Kind herumtrödelte, rief ihn seine Mutter eben Pokey. Der Spitzname blieb hängen, auch als sich Drew das Trödeln abgewöhnt hatte. Vor allem musikalisch kommt LaFarge zackig auf den Punkt. Aus Jazz, Blues, Western Swing und frühem Ragtime basteln er und seine Mitstreiter an Kontrabass, Gitarre und Waschbrett schmissige dreieinhalb-Minuten-Stücke, die den Geist US-amerikanischer Musiktradition atmen, ohne auch nur im Geringsten altbacken daherzukommen. Gerade live ungeheuer unterhaltsam.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



## Peals

Äh, die gefahrenen Bandkilometer für rund 500 absolvierte Shows reichen bereits jetzt für 2,5 Äquatorumkreisungen! Nach vier Alben mit dem namentlichen Zusatz „December“ macht sich das Münsteraner Quintett **Peals** nun bereit für die nächste Stufe auf der Karriereleiter. Das bereits im Mai des Jahres veröffentlichte Werk „S/t“, produziert von Kurt Ebelhäuser (Blackmail, Donots, Adam Angst) spannt gekonnt stilistische Bögen von Rock und Pop über Alternative bis Indie, schaut mit einem Auge Richtung Skandinavien und bleibt dabei aber immer unkonventionell und eigenständig. Und einige melodisch eingängigere Songs der sympathischen Truppe wie „Buildings And Savings“ oder „Radiation Safe“ haben sogar das Zeug zum Ohrwurm. Läuft!

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**

## Ancst

Dank unermüdlicher Tourerei ernten **Ancst** europaweit Respekt sowohl bei Crustcorepunkern als auch Schwarzmatalern. Auch bei der auf Extremes spezialisierten Musikpresse erregten die Berliner jene Art von Hoffnung, die entsteht, wenn etwas Gewagtes funktioniert. Ihr unlängst geschlüpftes Album „Ghosts Of The Timeless Void“ feiert die Raserei am Rande der Zerstörung, aber auch Drama und Melodie, ist immer für einen schnellen Bruch zu haben. Eine Offenbarung und Grenzerfahrung für geistig offene Liebhaber brachialer Gitarrenmusik aller Schattierungen, und auch die Texte bewegen mit wuchtigem Nihilismus nicht nur Black Metal-Herzen! Begleitet werden Ancst auf der „Entomb all Hope“-Tour von ihren Kumpels **Dawn Ray'D** aus Leeds/UK sowie dem westfälischen Support **No Sun Rises**.

■ **Münster, Baracke, 20.00 h**

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Ancst + Dawn Ray'd + No Sun Rises** (Baracke, Scharnhorststr. 100)

20.00 **257ers** (Halle Münsterland)

20.00 **Birth Of Joy + Abandon Hope** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Nils Kercher** Poetic World Music (Kulturquartier Münster, Rudolf-Diesel-Str. 41)

20.30 **Pokey LaFarge** (Gleis 22)

21.00 **Peals** Rock, Indie (Hot Jazz Club)

23.00 **Durufé Requiem** Benefizkonzert zum Welt-Aids-Tag – Eintritt frei (Petri-Kirche, Jesuitengang)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Julvisor** Weihnachtslieder von Schweden bis Island (Neue Schmiede)

20.00 **we will kaleid + Fluocity** (Nr.z.P.)

20.00 **Deutsch-Japanisches Klassik-Konzert** (Oetker-Halle)

20.30 **Django Lassi Band** Modern Balkan Swing (Jazz-Club)

20.30 **8minutes** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Bijou Igitt + Nordic Walking** (Potemkin Bar)

### ■ EMSDETTEN:

20.00 **The Johnny Cash Show** presented by The Cashbags (Stroetmanns Fabrik)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Intersphere** (Kleine Freiheit)

### ■ SOEST:

20.00 **Custard Pies + Inside Looking Out** (Alter Schlachthof)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru und their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** Münsters neuer, alternativer Freitag! E-Floor: Disco/LoFi/House/Techno



*Django Lassi Band (Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h)*

w. VOID Soundsystem. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

23.00 **Eisbaer** 80s & Indie mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Unikeller** Der Studentencul (Unikeller, Hafenstr. 64)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobì B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **Forn** Techno mit Tobì Jost, Dennis Siemion, DIN\_A8 und Die zwei elastischen Drei (Club Favela)

### ■ BIELEFELD:

22.00 **Polterabend** Drum'n'Bass, Jungle (Mövie)

23.00 **SMALLroom Weenkender** (Forum)

23.00 **Students Pop vs. Bashment** mit Dynablaster (Stereo)

## Komik

### ■ MÜNSTER:

20.00 **destroy kill fuck** Musik-Comedy mit den angefahrenen Schulkindern (Kleiner Bühnenboden)

### ■ AHLEN:

20.00 **Außer Rand und Band** Musik-Comedy mit Herbert Knebel's Affentheater (Stadthalle)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Hauptsache es knallt** Kabarett mit Robert Griess (Lagerhalle)

### ■ RHEINE:

20.00 **Jetzt wird's persönlich** Comedy mit Gernot Hassknecht (Stadthalle)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Best of Poetry Slam – Die Poetry Slam Allstars** mit u.a. Dalibor, Rita Apel, Sim Panse, Dominik Bartels und Moderator Andreas Weber (Sputnikhalle)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Autorenlesung** mit Heike Rommel aus ihrem Bielefeld-Krimi „Zerrissene Wahrheit“ – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Gemeindsaal im Assapheum, Bethelplatz 1)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Krimi- und Kurzgeschichtenlesung** mit Mela-

nie Jungk – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten (Unikeller, Neuer Graben)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kafka (Borchert-Theater)

20.00 **Rache ist süß** von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Der kleine Spatz vom Bosphorus** von Tugsal Mogul mit Christiane Hagedorn (Pumpenhaus)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Paul** Performance des Theaterlabors Bielefeld – Eintritt frei, Spende erbeten (Wohncafé des Bielefelder Modells, Salzuffer Str. 21)

19.00 **Les Misérables** Musical nach dem Roman von Victor Hugo mit der 12. Klasse (Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei 23)

19.30 **Saul** Szenisches Oratorium von Georg Friedrich Händel (Theater, großes Haus)

19.30 **Der Reichsbürger** von Konstantin und Annalena Kuspert (Theater, U2)

20.00 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

20.00 **Daddy Langbein (Daddy Long Legs)** von Paul Gordon & John Caird (Stadttheater)

20.00 **Alles Sülze – Frauen am Rande der Wursttheke** Komödiantisches Krimispektakel mit Musik (Komödie, Saal 1)

23.00 **Freitagnacht #156** Female Future – Über starke Frauen und verändernde Texte (TAMdrei)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Waschsalon** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

### ■ GÜTERSLOH:

18.00+21.00 **La Luna** GOP-Wintervariété (Auto-



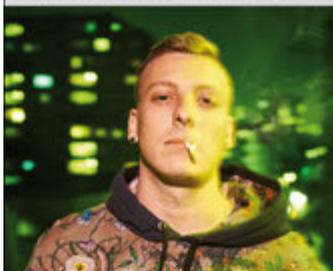
**SELTAEBIS**  
WEIHNACHTSKONZERT  
DI, 25.12.18 MOVIE, BI

**SASCHA KORF**  
„AUS DER HÜFTE, FERTIG, LOS!“  
FR, 18.01.19 ZIEGELEI, LAGE

**WDR2 LIGA LIVE**  
„ALLES VOLLPOSTEN“  
MIT **SVEN PISTOR**  
DO, 31.01.19 TOR 6, BI

**NACHT DER CHÖRE**  
MIT CHORIFEEN, KLEINER CHOR  
BIELEFELD, ONE VOICE, VOKAL-  
ENSEMBLE SENNESTADT  
SA, 02.02.19 OETKER-HALLE

**ELIF**  
BIELEFELDER SONGNÄCHTE  
MI, 06.02.19 OETKER-HALLE



**FELIX LOBRECHT**  
„HYPE“  
MI, 13.02.19 STADTHALLE BI

**ZYMNÿ**  
„HOW TO HUMAN?“  
SO, 17.02.19 TOR 6, BI



**FAISAL KAWUSI**  
„ANARCHIE“  
DO, 28.02.19 STADTHALLE BI

**MICHAEL SCHULTE**  
BIELEFELDER SONGNÄCHTE  
FR, 01.03.19 OETKER-HALLE

haus Markötter, Auf'm Kampfe  
1-11)

## Kunst

### ■ LINGEN:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellungen „Lisa Seebach – Phantom Spaces and Viscous Fictions“ und „Kerstin Cmelka – The Animals“ (Kunsthalle)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

9.00+11.00 **Meisterdetektiv Kalle Blomquist** Familienstück von Astrid Lindgren in der Bearbeitung von Eberhard Möbius für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

### ■ BIELEFELD:

11.00+15.00 **Aladin und die**

**Wunderlampe** von Stefan Schroeder nach dem Märchen aus 1001 Nacht (Stadttheater)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Kopfgebirten – Hirnspinste** Literarischer Rundgang durch die Sonderausstellung „Das Gehirn“ mit Beate Reker

(Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

19.30 **Zauber der Anderswelt** (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

# Samstag, 1.12.

## Techno Rulez

...heißt die Partyreihe und damit der Name auch Programm wird, haben die Veranstalter diesmal **Bart Skills** aus den Niederlanden verpflichtet. Der Ausnahmekünstler ist jedem Technohead durch die Hymne „Your Mind“, für deren Produktion er zur Hälfte verantwortlich zeichnet, ein Begriff. Sein Signature-Sound zeichnet sich durch druckvolle Kickdrums und extrem groovende Bassdrums aus. Wer also einen echten Höhepunkt dieser Veranstaltungsreihe erleben will, sollte sich das nicht entgehen lassen.

■ **Münster, Fusion-Club, 23.00 h**



## Achja?! Komma her!

Winterzeit ist Lesezeit, dick eingemummelt mit einer Tasse Tee zuhause, oder? Hm. Stattdessen kann man sich auch einfach in einen coolen Laden bewegen, um bei würzigem Glühwein etwas vorgelesen zu bekommen. **Sabrina Schramme** und **Andreas Holz** etwa, beide aus Dortmund, geben zum einen Texte mit einem Hang zur Übertreibung, zum anderen eine Sammlung von Grotesken und Absurditäten aus dem Alltag zum besten. Und da beide aus dem Punk kommen, legt hinterher noch das DJ-Duo **Atomwaffensperrvertrag** einschlägige Scheiben auf die Plattenteller. Achja?! Komma her!

■ **Münster, SpecOps network, 20.00 h**

## Vera Deckers

Für ihre Fans ist sie spätestens seit der 2013er „Männer führen, Frauen denken“-Show DIE Dolmetscherin zwischen den Geschlechtern. Auch in ihrem neuen Programm „Wenn die Narzissten wieder blühen“ nutzt Diplom-Psychologin **Vera Deckers** ihr Wissen, um unsere Kommunikationsarten zu ergünden. Diesmal erklärt sie aber nicht nur die Unterschiede im Verhalten zwischen Mann und Frau, sondern witzelt auch über ihre eigene Bühnengeschichte, Erziehung und alternative Fakten. Doch

Vorsicht bei zu lauten Lachern für spitzzüngige Trump-Sprüche! Denn das Publikum kann sich ganz schnell selbst in einem Narzissten-Test wiederfinden... Seit 2002 ist die Kabarettistin Stammkünstlerin im „Quatsch Comedy Club“ und füllt auch bei Solotouren die großen Säle. Ja, da staunen die 12 Menschen nicht schlecht, die vor 17 Jahren als einzige Gäste ihre erste Stand-Up Nummer besucht haben...

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Knüppel Hard 2** mit Blackest Dawn, Alibi For A Murder, Controversial und Goner With A Blastwave (Sputnikcafé)

19.30 **Durufllé Requiem** Benefizkonzert zum Welt-Aids-Tag – Eintritt frei (Petrikirche, Jesuitengang)

19.30 **Wiener Sängerknaben** (Aula am Aasee)

19.30 **Le Due – Danzas Espagnolas** Werke von Albeniz, Granados und de Falla – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

20.00 **A-cappella-Jam** mit Ne-

ver Complete Again, Fantast Artist Voices und Thursday Night Music Club (Bennohaus)

20.00 **Stephan Sundrup & Band** (Heile Welt)

20.00 **Manfred Mann's Earth Band** Ausverkauft! (Jovel)

20.00 **Kris Pohlmann** (Hot Jazz Club)

20.30 **The Undertones** Ausverkauft! (Gleis 22)

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Coming home** Weihnachtskonzert mit B-WARE / dem Chor (Neuapostolische Kirche, Bismarckstr. 25)

19.30 **Auf dem Weg zum Advent** Konzert mit Andreas Kalling (Saxophon) & Ruth M. Seiler (Orgel) (Neustädter Marienkirche)

20.00 **Live Undead 29** mit Inquiring Blood, Wilt, Demored und Nightbearer (JZ Stricker)

20.00 **Fee Badenius** (Theaterlabor)

20.00 **Janina + Ganguin** (Potemkin Bar)

20.30 **Ashia Bison Rouge & Karl Ivar Refseth** (Bunker UImenwall)

21.00 **The Dukes Of Hamburg** (Pappelkrug)

21.00 **The Dad Horse Experience** Keller-Gospel (Extra Blues Bar)

### ■ COESFELD:

20.00 **Mark Gillespie's Kings of Floyd** (Fabrik)

### ■ DORTMUND:

20.00 **Leslie Clio** (FZW)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Belgrad** (Kleine Freiheit)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Caribbean Paradise** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

22.00 **Besse Zeiten – 2000er Party 1.** Floor: 00er-Hits bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock. 2. Floor: House, Electro & Dance (Cuba Nova)

22.30 **Rock Party** (Jovel)

23.00 **Nightcrawlers – Chap-**

ter One mit Peddy West a.k.a. Pedro Pannuchii a.k.a. 56 Shades of Rave (Amp)

23.00 **www.infectious.de** Indie. Pop. Beats. Rock. (Gleis 22)

23.00 **90er Rock Party** mit DJ Iggy (Sputnikhalle)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

23.00 **Techno Rulz** mit Bart Skils, Man at Arms, Dennis Herzing, Da Hunter & KevCid (Fusion-Club)

23.00 **Bomba La Heaven** Jubiläumsparty – 13 Jahre Heaven, 7 Jahre Bomba Latina. Mit DJ Sino, Luna Tom & Mc Santo (Heaven Beachhouse)

23.59 **Downtown Winterball** The Hip Hop Club (Conny Kramer)

23.59 **SWARM meets Education – Spendenparty** Techno mit Noël, nic ß, Andreas Schall & Twig, Audrey's Dance und Hausbach & Oetkers (Club Favela)

#### ■ BIELEFELD:

22.00 **B Movie Revival** (Movie)

23.00 **Wanna Dance With Some-Party** feat. Tanzbein-Team (Forum)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
19.00 **Weihnachts-Karaoke-Party** (Druckerei)

### Komik

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **Männer sind faul, sagen die Frauen** Comedy mit Mario Barth (Halle Münsterland)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Der Anwalt – „Ich biege mir das zu Recht!“** Comedy mit Freddy Farzadi (Komödie, Saal 2)

21.00 **Wenn die Narzissen wieder blühen** Stand-up Comedy mit Vera Deckers (Zweischlingen)

#### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Der Tag des jüngsten Gesichts** Comedy mit Bernard Paschke (Café Spitzboden, Lagerhalle)

### Lesungen

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Achja?! Komma her!** Lesung mit Sabrina Schramme & Andi Holz, anschl. Punkrock aus der Dose – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

20.00 **Hör-Spiel** Andy Strauß liest „Das Manifest der Kommunistischen Partei“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 200sten Geburtstag von Karl Marx (Black Box im Cuba)

20.00 **Mein ungeliebtes Ich** Lesereise mit Anton und Rado – Eintritt frei (KCM)

#### ■ BIELEFELD:

19.30 **„Lies-WAS!“ – Berührendes** Offene Lesebühne (Café Kunsterei, Turmstr. 10)

#### ■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Wir fürchten nicht die Tiefe. Texte aus dem Kohlenrevier** Lesung mit Claus Dieter Clausnitzer (Kulturgut Haus Nottbeck)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Rache ist süß** von Donald Churchill (Boulevard)

18.00+21.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Sein oder Nichtsein** Komödie von Nick Whitby nach dem Film „To Be Or Not To Be“ von Ernst Lubitsch (Theater, großes Haus)

19.30 **Tot sind wir nicht** Schauspiel von Svenja Viola Bungarten (Theater, kleines Haus)

20.00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel von Ödön von Horváth (Borchert-Theater)

20.00 **Der kleine Spatz vom Bosphorus** von Tugsal Mogul mit Christiane Hagedorn (Pumpenhaus)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.30 **Sogno D'Inverno – Wintertraum** tanzen, Alice & Antonio (Charivari Puppentheater)

#### ■ BIELEFELD:

18.00 **Hänsel und Gretel** Oper von Engelbert Humperdinck (Stadttheater)

19.00 **Les Misérables** Musical nach dem Roman von Victor Hugo mit der 12. Klasse (Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei 23)

19.30 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

19.30 **Der Rotkäppchen-Report** Revue von Angelika Bartram, Musik von Steve Nobles. Mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Alles Sülze – Frauen am Rande der Wursttheke** Komödiantisches Krimispektakel mit Musik (Komödie, Saal 1)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Waschsaison** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Cabaret – Das Musical** (Theater im Park)

#### ■ GÜTERSLOH:

18.00+21.00 **La Luna** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

### Kinder

#### ■ MÜNSTER:

11.00 **Leseluchs: „Schuhe raus, Nikolaus!“** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

#### ■ BIELEFELD:

16.00 **Pippi Langstrumpf plündert den Weihnachtsbaum** Familienmusical (Oetker-Halle)

#### ■ LINGEN:

16.00 **Pelemele** Rockmusik für Kinder (Alter Schlachthof)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

16.00 **Foodsharing Fairtelung** kostenlos (SpecOps network)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StadtReisen Münster (Rathaus-sinnenhof)

#### ■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

12.00-19.00 **Lädchenglühweinen** Glühwein, Markt & Kreatives in Bielefelds Künstlerviertel (Zwischen Ravensberger Str. & Detmolder Str.)

14.00-21.00 **Eintägiger Weihnachtsmarkt** des „Rund um den Siggé e.V.“ (Siegfriedplatz)

15.00 **Öffentliche Fütterung** der Gifttiere (Namu, Kreuzstr. 20)



# OsnabrückHalle

Ticket-Service: Mo.–Fr. 9:00–17:00 Uhr · Telefon 05 41.34 90-24

Weihnachtsöffnungszeiten:  
03.12.–14.12.2018: Mo.–Fr. 9:00-18:00 Uhr  
17.12.–21.12.2018: Mo.–Fr. 9:00-19:00 Uhr

ticket-service@osnabrueckhalle.de · www.osnabrueckhalle.de

29.11.2018	<b>ZÜCHTERBALL 2018 -AUSVERKAUFT-</b>
04.12.2018	<b>DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN -AUSVERKAUFT-</b>
06.12.2018	<b>ALTE BEKANNTHEIT - Los geht's</b>
09.12.2018	<b>DIE SCHÖNE UND DAS BIEST - Das Musical</b>
10.12.2018	<b>3. SINFONIEKONZERT</b>
13.12.2018	<b>ANDREAS ENGLISCH</b>
21.12.2018	<b>GODEWIND</b>
31.12.2018	<b>SILVESTER DANCE NIGHT 2018</b>
01.01.2019	<b>KONZERT ZUM NEUJAHRSSTAG</b>
02.01.2019	<b>ABBA GOLD - The Concert Show</b>
08.01.2019	<b>SCHWANENSEE</b>
12.&13.01.19	<b>VERLIEBT-VERLOBT-VERHEIRATET</b>
17.01.2019	<b>WIENER JOHANN STRAUSS KONZERT-GALA</b>
19.01.2019	<b>BALL DER UNIVERSITÄT OSNABRÜCK</b>
24.01.2019	<b>PLEASE, MR. POSTMAN - The Beatles Musical</b>
25.01.2019	<b>MAX RAABE &amp; PALAST ORCHESTER</b>
26.01.2019	<b>TOM GAEBEL AND HIS ORCHESTRA</b>
27.01.2019	<b>BAUMANN &amp; CLAUSEN</b>
29.01.2019	<b>REINHOLD MESSNER</b>
30.01.2019	<b>DAS PHANTOM DER OPER</b>

Weitere Veranstaltungen bei uns im Vorverkauf u.a.:

2019 - 04.02. Die grosse Verdi-Nacht - 08.02. Jochen Malmsheimer - 09.02. „Wir sind 40“ - Die Geburtstagsparty - 12.02. Die Nacht der Musicals - 13.02. Beat III - 21.02. The 12 Tenors - 22.02. Gerburg Jahrike - 23.02. Chinesischer Nationalzirkus - 24.02. Die Heinz Erhardt Revue - 27.02. Feuerwehrmann SAM rettet den Zirkus! - 28.02. Ralf Schmitz - 03.03. Game of Thrones - The Concert Show - 07.03. Havana Nights - 08.03. LINA plus Support - 09.03. Florian Zimmer - 10.03. Johann König - 12.03. Das VPT präs. - Sherlock Holmes - 21.03. Bastian Bielandorfer - 24.03. Paul Panzer - 27.03. Martin Sonneborn - 29.03. 11 Freunde Lesereise - 06.04. Sebastian Pufpaff - 11.04. Faisal Kawusi - 12.04. Avantasia - 24.04. RebellComedy - 25.04. Bernd Steller - 30.04. Ani Lorak - 02.05. Kaya Yanar - 03.05. Simon & Garfunkel Tribute - 05.05. ELVIS - Das Musical - 12.05. Eis am Stiel - Das Musical - 17.05. Bonnie Tyler - 14.06. Chris Tall - 27.09. Hazel Brugger - 03.10. Herman van Veen - 05.10. Suzi Quatro & Band - 25.10. Herr Schröder - 07.11. Chris de Burgh & Band - 14.11. Martin Rütter - 16.11. Markus Krebs - 26.11. Dr. Eckart von Hirschhausen - 20.+21.12. Breaking Salsa

**park + ticket\***  
Nur bei uns!

\* Kostenfrei 20 Min. Parken direkt unter der OsnabrückHalle in der Parkgarage des arcana LIVING OSNABRÜCK, Zufahrt Hans-Böckler-Straße. Parkticket wird im Ticket-Service nur während der Öffnungszeiten beim Kauf von Eintrittskarten kostenfrei entwertet. Außerhalb der Öffnungszeiten gilt der jeweilige Garagentarif.

**WISSEN, WAS LÄUFT!**

Jetzt Newsletter abonnieren auf [www.osnabrueckhalle.de](http://www.osnabrueckhalle.de)



## OBACHT! REDAKTIONS- SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE  
für das nächste  
Doppel-Heft  
(17.12. bis 27.1.)  
müssen spätestens  
bis

**Di., 4.12.**

vorliegen.  
Die  
Veröffentlichung ist  
kostenlos.  
Telefonisch werden  
keine Termine  
angenommen!  
[ultimo@muenster.de](mailto:ultimo@muenster.de)  
oder  
[termine@ultimo-bielefeld.de](http://termine@ultimo-bielefeld.de)

# Sonntag, 2.12.

## The Ramonas

Dass das Original 1996 aufgelöst wurde und mittlerweile gar alle Gründungsmitglieder verstorben sind, ist traurige Gewissheit. Der Nachhall des New Yorker Punkquartetts The Ramones dröhnt aber nach wie vor gewaltig und funktioniert genreübergreifend. Cloey, Rohnny, Pee Pee und Cammy Ramona wissen um diesen Umstand, haben die Songs der frühen Klassikerlben „Road To Ruin“ und „Rocket To Russia“ quasi inhaliert und präsentieren diese bei ihren Tributeshows als **The Ramonas**. Aber nichts ist fest in die abendliche Playlist eingemeißelt: So kann es auch mal passieren,

dass das englische, 2004 gegründete Frauen-Quartett spontan das stürmische Konzertalbum „It's Alive“ von 1977 in kompletter Länge durchspielt. Wie auch immer – am Ende dieses Sonntags steht ein Punkrockabend, der sich gewaschen hat. Gabba Gabba Hey!

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**



## Vilde & Inga

**Vilde Sandve Alnæs** und **Inga Margrete Aas** sind zwei klassisch ausgebildete Musikerinnen aus Norwegen, die seit 2010 die Möglichkeiten ihrer Instrumente erforschen: Violine und Kontrabass. Das ergibt weniger melodiose Strukturen als dass es Räume eröffnet, eine eher bedächtige Kommunikation zwischen zwei Musikerinnen und dem Publikum vermittelt ihrer Instrumente. Das gab bereits mehrere Jazz-Auszeichnungen und ein Album 2014 auf dem Edel-Label ECM. Als Gäste heute dabei: Gunda Gottschalk (Violine) und Ross Parfitt (Perkussion).

■ **Münster, Black Box im Cuba, 18.00 h (auch 8.12. in Bielefeld, Bunker Ulmenwall)**

## Konzerte

■ **MÜNSTER:**

12.00-19.00 **Panikraum + Entropy + Nightfyre** Eintritt frei (Lager von Green Hell Records, An der Kleimann Brücke 36)

15.00 **After Church Club** Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

18.00 **Vilde & Inga** Gäste: Gunda Gottschalk & Ross Parfitt – Im Rahmen der Konzertreihe „Soundtrips NRW“ (Black Box im Cuba)

18.00 **Felix Kieser** Horn (Theater, großes Haus)

18.00 **Geistertrio** Werke von van Beethoven, Bernstein und Tschaiakowsky (Erbdrostenhof)

18.00 **Michael Mühlmann** Chansons (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

18.00 **Weihnachtskonzert** mit klassischer Musik (Benohaus)

19.00 **Merain** A Celtic and Colourful Christmas (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **About Songs Christmas Tour** mit Megan Nash, The Green Apple

Sea und Scotch & Water (Pension Schmidt)

20.00 **The Ramonas** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Uranium Club + Peitschen + Lassie** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Bielefeld Didgers und Gäste** Didgeridoo (Capella hospitalis)

17.00 **Wiener Sängerknaben** Weihnachtskonzert (Altstädter Nicolaikirche)

18.00 **Coming home** Weihnachtskonzert mit B-WARE / dem Chor (Lutherkirche, Otto-Brenner-Str. 171)

20.30 **Lance Christensen feat. Phillip Restemeier** (Bunker Ulmenwall)

## Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

## Theater

■ **MÜNSTER:**

14.30+19.00 **Humorzone Wintertraum** tanZen, Alice Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

16.00+20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

18.00 **Sogno D'Inverno – Wintertraum** tanZen, Alice & Antonio (Charivari Puppentheater)

18.00 **Heidenangst** Schauspiel nach dem Roman von Gabriel Chevallier in einer Fassung von Friederike Engel (Theater, U2)

18.00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel von Ödön von Horváth (Borchert-Theater)

18.30 **Rache ist süß** von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Der kleine Spatz vom Bosphorus** von Tugsal Mogul mit Christiane Hagedorn (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Alles Sülze – Frauen am Rande der Wursttheke** Komödiantisches Krimispektakel mit Musik (Komödie, Saal 1)

16.00 **Les Misérables** Musical nach dem Roman von

Victor Hugo mit der 12. Klasse (Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei 23)

16.00 **Ballett zum Verlieben: „Romeo und Julia“** (Oetker-Halle)

19.30 **Daddy Langbein (Daddy Long Legs)** von Paul Gordon & John Caird (Stadttheater)

19.30 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
14.00+17.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

14.00+17.00 **La Luna** GOP-Wintervariété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

## Filme

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Das Piano** (Australien/Frankreich 1992) von Jane Campion (Cinema)

18.45 **Die Maske** (Polen 2018, OmU) von Malgorzata Szumowska (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

## Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Meisterdetektiv**

**Kalle Blomquist** Familienstück von Astrid Lindgren in der Bearbeitung von Eberhard Möbius für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

15.00+16.00 **Kaspertheater** (Stadtmuseum)

■ **BIELEFELD:**

11.00+14.00+17.00 **Aladin und die Wunderlampe** von Stefan Schroeder nach dem Märchen aus 1001 Nacht (Stadttheater)

16.00 **Randale – Das Weihnachtskonzert** Rockmusik für Kinder (Zweischlingen)

16.00 **Weihnachten bei Petterson und Findus** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Astoria Theater)

16.00 **Clown Otsch: Das Fest** (Neue Schmiede)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00 **Philosophisches Café** mit Prof. Dr. Kurt Bayertz und Prof. Dr. Christa Runtenberg: „Interpretieren, um zu verändern – Ansichten zur Aktualität der Marxschen Theorie“ (Foyer des Borchert-Theaters)

11.00-16.00 **Tausch und Pausch** Vegan-vegetarischer Brunch mit Kleider-tausch – Eintritt frei (SpecOps network)

11.00-17.00 **Retro Vintage Antik-Markt** (Halle Münsterland)

12.00-19.00 **Winter Yard-sale** Vinyl, CDs, DVDs, Merch... Live-Musik mit Panikraum, Entropy und Nightfyre – Eintritt frei (Lager von Green Hell Records, An der Kleimann Brücke 36)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu die Spiele der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.30 **USC Münster – Allianz MTV Stuttgart 1.** Volleyball-Bundesliga Frauen (Sporthalle Berg Fidel)

15.00 **Operettencafé** Flotte Melodien bei Kaffee und Kuchen (Theaterfoyer)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Lob der Freiheit #3 Special** Gesprächsreihe (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
12.00 **Kulturfohmarkt** (Druckerei)

# Montag, 3.12.

## New York Passage, 4400 Münster

Ganz schön lässig: Die Film-Weltpremiere folgt 32 (!) Jahre nach der legendären Kunstausstellung **New York Passage, 4400 Münster**, die besonders wegen ihrer Finissage, dem „Last Waltz“, in die Stadt-Annalen einging, als statt der geplanten einen Punkband The Six Micks fast die gesamte lokale Punkszene auf und vor der Bühne wütete. Was damals der WN gruseligste Schauer entlockte: „Da wird manchem braven Bürger sicherlich das Lachen vergehen!“ Uni-Dozent Norbert Nowotsch war 1984 und 1986 mit 19 Studierenden in New York (das ist mal ne anständige Studienreise gewesen), die Arbeiten der Designklasse bildeten die zweiwöchige Ausstellung. Nowotsch filmte sowohl in NYC, als auch während der Schau in einem leerstehenden Firmengebäude an der Mauritzstraße (heute ein Parkhaus) – und eben das legendäre Abschlusskonzert mit 10 Bands, unter deren Protagonisten auch der Ultimo-Chefreporter in seiner Trotzphase zu finden ist. Na, das wird bestimmt ein bierseliges Klassentreffen mit Musikern von Sid Bee Game, R.A.F.Gier, Ani(x)Väx, Sunny Domestozs (Bild) und und und...

■ **Münster, Cinema, 21.00 h**



## Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Stoneape + The Chief** Rock – Eintritt frei (Gorilla Bar)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Alexander Knappe** (Stereo)

20.00 **Stefan Gwiadza** (Capella hospitalis)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** Werke von Schumann und Elgar (Stadthalle)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Shoeshine Swing Salon** 30/40ies Swing, Charleston & New Hep Swing – Eintritt frei (SpecOps network)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Die Kunst- und Kulturpolitik der Weimarer Republik** Vortrag im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Gretchen 89 ff** mit dem Theaterlabor im Kulturbahnhof (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

19.30 **Heldenangst** Schauspiel nach dem Roman von Gabriel Chevallier in einer Fassung von Friederike Engel (Theater, U2)

20.00 **Rache ist süß** von Donald Churchill (Boulevard)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Wenn wir über Schatten tanzen** Steptanz-Revue (Theater, Loft)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Waschsalon** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Marc Ribot: The Lost String** (Frankreich 2003) von

Anais Prosaic. Im Rahmen der Jazz-Film-Reihe „Look & Listen“ (Cinema)

20.15 **Wright: Der Nussknacker** Live aus dem Royal Opera House London (Schloßtheater)

21.00 **New York Passage, 4400 Münster** (Deutschland, USA 1986) von Norbert Nowotzsch: Punk und Kunst in Münster und New York City im Sommer 1986 (Cinema)

21.00 **Der Mann mit der Kamera** (UdSSR 1929, OmU) von Dziga Vertov + **Kuhle Wampe oder Wem gehört die Welt?** (D 1931) von Slatan Dudow. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 200sten Geburtstag von Karl Marx (Schloßtheater)

## Kinder

### ■ BIELEFELD:

9.00+11.30 **Aladin und die Wunderlampe** von Stefan

Schroeder nach dem Märchen aus 1001 Nacht (Stadttheater)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

19.00 **No Sports Quiz** mit Eavo und Sarah (Lieschen Müller)

19.30 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: [www.quizliga.org](http://www.quizliga.org) (Kasi's Kling Klang, Erpfostr. 2)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

20.00 **Chat von gestern** Nacht Bühnenshow mit Freddy Allerdisse – Ausverkauft! (Pension Schmidt)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Roter Montag** Weihnachtsfeier mit Arbeiter\_innenliedern (Extra Blues Bar)

# Dienstag, 4.12.

## Methodisch Inkorrekt

Sie gelten in der Podcastszene als „Rockstars der Wissenschaft“: Physiker Dr. Nicolas Wöhl und Bestsellerautor Reinhard Remfort zeigen mit ihrem erfolgreichen Podcast **Methodisch inkorrekt! (Minkorrekt!)** seit fünf Jahren schräge Experimente mit einer gehörigen Portion an schwarzem Humor. Alle zwei Wochen reden sie über neue wissenschaftliche Publikationen, aber auch über absurde China-Gadgets und Nachbau-Experimente. Ihre erste spontane Liveshow für die 100. Podcastfolge war binnen weniger Stunden ausgebucht! Ein guter Grund, den sympathischen Stimmen der lockeren Gespräche über aktuelle Forschung, Kuriositäten, Experimente und den wissenschaftlichen Alltag eine regelmäßige Bühnenpräsenz zu garantieren. Alles „fachübergreifend, abwechslungsreich und immer garantiert methodisch inkorrekt“, wie die beiden versprechen.

### ■ Bielefeld, Komödie, 20.00 h



## Stuckrad-Barre

Vor zwanzig Jahren erschien **Benjamin von Stuckrad-Barre's** Pop-Roman „Soloalbum“. Seitdem gilt der Nah-dran-Schreiber als jemand, der die Popkultur gründlich beobachtet, analysiert, auseinandernimmt und neu zusammensetzt. Dabei kommen meist krasse Geschichten heraus. Mit der neuen Textsammlung „Ich glaub, mir geht's nicht so gut, ich muss mich mal irgendwo hinlegen: Remix 3“ kramt er ordentlich in der Nostalgie-Kiste und liefert Texte mit über 27 Begegnungen mit Personen des öffentlichen Lebens. Mal brutal und gänzlich ironiefrei, aber auch lustig böse erzählt er unter anderem vom Wimbledon-Finale mit Boris Becker, dem Scheitern in Berlin mit Helmut Dietl, der Verwandlung Christian Ulmens oder von einer Redaktionskonferenz zu Thomas Bernhards Geburtstag. Zwischen den kleinen und großen Lästerereien über Prominente, Fans, Kollegen und Journalisten lässt sich aber auch ein wenig einsame Romantik finden. Und das alles in einer Sprache, die angenehm plaudernd daherkommt.

### ■ Münster, Jovel, 20.00 h



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Tüür, von Weber und Dvorák (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Douce Ambiance** Offene Jam-Session für Musik im Stil Django Reinhardts und des Quintette du Hot Club de France – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Klassische Philharmoniker Bonn** Festliches Weihnachtskonzert mit Werken von Vivaldi, Bach, Händel u.a. (Oetker-Halle)

20.30 **Laksa spielt...** Weihnachtslieder (Bunker Ulmenwall)

### ■ DORTMUND:

20.00 **Das Lumpenpack** (FZW)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

## Komik

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Methodisch inkorrekt** mit den „Rockstars der Wissenschaft“, Physiker Dr. Nicolas Wöhl und Bestsellerautor Reinhard Remfort (Komödie)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Remix 3** Lesung mit Benjamin von Stuckrad-Barre (Jovel)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit

## Zweischlingen

Tanz • Energie • Bewegung • Kultur • Musik • Feiern • ...

### DISCO-PROGRAMM

**MO** Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...  
**FR** Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies  
**SO** Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

### Veranstaltungen

**Samstag • 1.12.18 Comedy**  
  
**VERA DECKERS**  
 »Wenn die Narzissten wieder blühen« 18,- €  
**Samstag • 8.12.18 Comedy**  
  
**KEVIN RAY**  
 »Kevin allein auf Tour« 17,- €  
**Samstag • 15.12.18 Kabarett**  
  
**ONKEL FISCH**  
 »Der WDR 2 Zugabe Pur Jahresrückblick«  
 19,- € zzgl. Gebühren  
**Samstag • 22.12.18 Konzert**  
  
**VON WEIDEN**  
 Entstaubter Folk, Polka, Ska & Walzer 15,- €  
[www.zweischlingen-gastro.de](http://www.zweischlingen-gastro.de)  
 Täglich ab 17.00 Uhr  
 Warme Küche ab 17.30 Uhr  
 Sa. ab 16.00 Uhr geöffnet  
 So. ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

## Zweischlingen

Tanz • Energie • Bewegung • Kultur • Musik • Feiern • ...

Mechtild Borrmann aus „Grenzgänger“ (CVJM-Haus, Schwagerstr. 9)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

19.00 **An den Rändern der Welt – Eine Reise zu den indigenen Gemeinschaften und verborgenen Schönheiten unserer Erde** „Grenzgang“-Reisereportage von Markus Mauthe (Aula der Marienschule)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Gretchen 89 ff** mit

dem Theaterlabor im Kulturbahnhof (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergjusstr. 15)

20.00 **Ich glaub, ne Dame werd ich nie!** Musik-Theater mit dem Duo Conjak (Boulevard)

20.00 **Am Boden (Grounded)** Schauspiel von George Brant (Borchert-Theater)

### ■ BIELEFELD:

18.00 **Hänsel und Gretel** Oper von Engelbert Humperdinck (Stadttheater)

20.00 **German Love Letter (zum Mond)** von Lisa Danulat (TAMdrei)

20.00 **Im Herzen der Gewalt** von Edouard Louis (TAM)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

18.45 **Another Day of Life** (Polen/Spanien/Deutschland/Belgien/Ungarn 2018, OmU) von Raúl de la Fuente, Damian Nenow (Cinema)

20.00 **RobbyKallePaul** (Deutschland 1988) von Dani Levy im Rahmen der Filmreihe „50 Jahre Cinema & Kurbelkiste“ (Cinema)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **SCHMITTIs Sneak Preview** (CinemaxX)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

9.30 **Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute** Stück von Jens Raschke für Kinder ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

15.00 **Der nette böse Wolf** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

### ■ BIELEFELD:

9.00 **Aladin und die Wunderlampe** von Stefan Schroeder nach dem Märchen aus 1001 Nacht (Stadttheater)

16.00 **Weihnachten bei Petersson und Findus** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Astoria Theater)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Heilige tibetische Tänze** mit Mönchen des Klosters Dreprung (Aula des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums, Grüne Gasse 38)

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung des Kreisverbands Bielefeld (Extra Blues Bar)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

# Mittwoch, 5.12.

## EW-4

Kleine Kammermusiken im Science-Fiction-Format oder extrem experimentelle Elektroniksounds erwarten die Zuhörer von **EW-4** (Electronic Wind Quartet), vormals als Arte Quartett bekannt und schon seit über 20 Jahren bemüht, für ihre vier Saxophone neue Sounds zu kreieren. Mittlerweile haben sie die Saxophone gegen vier Blaswandler getauscht – Instrumente, die sie zwar auch wie die Saxophone mittels Luftstrom und Biss spielen können, die aber rein digital sind, sozusagen Blasssynthesizer. EW-4 stellen die Interaktion von Mensch und Maschine damit auf eine neue Ebene.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**

## Imminence

Obwohl das aktuelle Album den leicht irreführenden Namen „This Is Goodbye“ trägt, hat das schwedische Metalcore-Quartett **Imminence** keinesfalls vor, schon einzupacken. Im Jahre 2010 in Trelleborg bei Malmö gegründet, haben sich die vier Musiker um Sänger und „Video Director“ Eddie Berg innerhalb der Szene einen gewissen Bekanntheitsgrad erspielen können. Ihre Mischung aus Nu-, Emo- und Core-Metal wird immer wieder gekreuzt von akustischen Ausflügen, was die klangliche Durchmischung recht spannend hält. Zwischen stürmischen Songs wie „The Sickness“ und dem balladesken „A Mark On My Soul“ scheinen Welten zu liegen, im Kontext und Konzept dieser Band macht beides aber durchaus Sinn.

■ **Münster, Sputnikcafé, 20.00 h**

## Heimat

Spätestens seit der Flüchtlingskrise hat der Begriff „Heimat“ für viele eine neue Bedeutung. Der Begriff ist, so stellen Schauspieler **Michael Grunert** und das Bielefelder Saxophonduo **Leptophonics** fest, nicht nur mit positiven Gefühlen wie Zusammengehörigkeit und Geborgenheit verknüpft. Sondern kann auch verwirrende und verstörende Emotionen auslösen. Was ist Heimat genau? Familie und Freunde, das eigene Haus, Zusammengehörigkeit, Tradition oder eher etwas Abstraktes wie Tradition, Recht oder auch Religion? Zwischen romantischen Gefühlen und dumpfer Angst nähern sie sich mit Worten und Klängen in ihrer Performance dem Heimatgefühl und den gesellschaftlichen Herausforderungen, die eine klare Definition eines so vieldeutigen Begriffs mit sich bringen würde.

■ **Rietberg, Heimathaus, 20.00 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

18.00 **EW-4 (Electronic Wind Quartet)** LU FTSTR OM – Ein Computer-Konzert-Projekt (Pumpenhaus)

19.30 **Violinkonzert** mit Werken von Bach, Mozart, Tschaikowsky u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Tüür, von Weber und Dvorák (Theater, großes Haus)

20.00 **Imminence** (Sputnikcafé)

### ■ BIELEFELD:

20.30 **LMA Jazzjugend: Funky Duck & Philipp Mohr** (Bunker Ulmenwall)

### ■ DORTMUND:

20.00 **Till Brönner & Dieter Iig** (Konzerthaus)

### ■ HERFORD:

20.30 **Klazz Brothers & Cuba Percussion** (Schiller)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Judith Holofernes** (Rosenhof)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

23.00 **Jubiläum** Die MS-Jubiläum steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

### ■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **SMALLroom** (Forum)

## Komik

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Endlich!** Comedy mit Dr. Eckart von Hirschhausen – Ausverkauft! (Stadthalle)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

16.00 **Unser Kuhviertel.**



*Imminence (Münster, Sputnikcafé, 20.00 h)*

**Ein Stück Alt-Münster** (Foyer des Stadtmuseum)

19.00 **Dieter und Ulrike Kälberer (\*1935, \*1936). Bauen in flexiblen Strukturen: Rathäuser, Kliniken – und ein Aegidiimarkt** Im Rahmen der Vortragsreihe „A-Z Architekten“ zu Leben und Werk der Architekten, die Münsters Stadtbild prägten (Aegidiimarkt, VHS-Forum)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **„Vom Kiez zum Kap“ – mit dem Bulli durch Afrika** Reisebericht von Bernd Volkens und Kay Amtenbrink (Heimat+Hafen)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

15.30+20.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Caligula** Schauspiel von Albert Camus (Theater, kleines Haus)

20.00 **Rache ist süß** von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Ich werde nicht hassen** Schauspiel von Izzeldin Abuelaish (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Eine Weihnachtsgeschichte** nach Charles Dickens mit Miroslav Nemeš und Udo Wachtveitl - Ausverkauft! (Oetker-Halle)

20.00 **Im Herzen der Gewalt** von Edouard Louis (TAM)

20.00 **Der Feuervogel** von

Simone Sandroni (Stadttheater)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **La Luna** GOP-Wintervariété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

### ■ RIETBERG:

20.00 **„Heimat“ – Annäherung an ein Gefühl** Musik-Theater mit Michael Grunert und den Leptophonics (Heimathaus)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

18.45 **Beyond Words** (Frankreich/Polen/Niederlande 2018) von Urszula Antoniak (Cinema)

19.00 **Alle Jahre wieder** Münster-Weihnachts-Kultfilm (D 1967) von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #135** Im Vorprogramm: Platte des Monats in Kooperation mit Green Heil-Records (Cinema)

## Kunst

### ■ METTINGEN:

15.00-17.00 **Führung** durch die Ausstellung „grenzüberschreitend“ für Demenzzranke und Angehörige (Draifflessen Collection, Georgstr. 18)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

11.00 **Meisterdetektiv Kalle Blomquist** Familienstück von Astrid Lindgren in der Bearbeitung von Eberhard Möbius für Kinder

ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)  
**16.30 Bilderbuchkino & Storytime:** Pippi feiert Weihnachten & Christmas with Pippi Longstockings (Bücherei Gievenbeck-Au-entviertel, Dieckmannstr. 127)

■ **BIELEFELD:**  
**11.00 Hänsel & Gretel** Weihnachtsmärchen (Komödie)  
**11.00+14.00 Aladin und die Wunderlampe** von Stefan Schroeder nach dem Märchen aus 1001 Nacht (Stadttheater)

**16.00 Weihnachten bei Petterson und Findus** Eine Aufführung der Nie-kamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Astoria Theater)

■ **AHLEN:**  
**16.00 Aschenputtel – das Musical** (Stadthalle)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
**15.30 Lesetipps** für lange Winterabende (Stadtbücherei)

**16.00 Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

**17.00 Theaterführung** (Bühneneingang)

**19.00 The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

**20.30 Bühne frei!** Open Stage – Musik, Theater, Poetry... – Eintritt frei (Salsomania, Mauritzstr. 30)

■ **BIELEFELD:**  
**15.00 Öffentliche Fütterung** der Gifttiere (Naturkundemuseum, Kreuzstr. 20)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
**20.00 ZauberSalon** (Druckerei)

# Donnerstag, 6.12.

## Gentlemen's Night

Der Titel ist Programm, gilt jedoch nur für die Bühne. Denn auch Frauen werden mit dem neuen Format **Gentlemen's Night** viel Spaß mit aufstrebenden Poetry-Slammern haben. Anders als im üblichen Slam-Wettbewerbsformat, wird hier den handverlesenen Autoren vor allem Zeit geboten. Diese nutzt z.B. der Performancekünstler **Paul Weigl** mit vollem Einsatz aller Stimmbänder, gestenreicher Mimik und Verrenkungen aller Gliedmaßen. Seine scharfsinnigen Texte kommen einem Amoklauf durch den Wahnsinn der heutigen Zeit gleich. Oder **Sulaiman Masomi** (Foto): Der ist Schriftsteller, Slammer, Rapper, Comedian, Kabarettist und Afghane. Geschichten über sein Leben als Migrant in Deutschland und über die Absurditäten des Alltags erzählt er mit viel Witz und Charme. Und **Bumillos** hat in seinen 36 Jahren zwischen Dorf und Stadt, Bairisch und Hochdeutsch gelebt. Von Lyrik bis Stand-Up, Rap bis Kabarett bringt er seine Erfahrungen mal albern, mal politisch auf die Bühne. Das weibliche Showpendant folgt mit „Women on Stage“ am 8. März.  
 ■ **Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**



## Impro 005

Jeder liebt Geschenke, aber nicht jeder liebt Überraschungen? Nicht so bei **Impro 005**: Das siebenköpfige Schauspielteam greift Vorschläge des Publikums auf und macht improvisierte Szenen daraus. Ob Action, Komik oder Dramatik, weiß vorher niemand. Bei ihrer Weihnachtsshow ist zumindest klar: Es werden reichlich Glühwein und Spekulatius gereicht. Durch die Show führt natürlich der Weihnachtsmann. Begleitet wird er von den Improvisations-Profis Irmhild Willenbrink, Jan Sturmuis Becker, Carsten Höfer, Marcell Kaiser, Marcus Loebe-Keuter und Jürgen Werner.

■ **Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h**



## Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
**20.00 Lance Butters** (Skaters Palace Café)  
**20.00 Fjarill** (Jovel)  
**20.00 Holly's Cat** Hollywood Christmas Songs – Eintritt frei (Hot Jazz Club)  
**20.00 IMPRO-Treff** der In-

itiative Improvisierte Musik (Black Box im Cuba)  
**20.30 Pohlmann** (Gleis 22)  
 ■ **AHLEN:**  
**20.00 Pete Alderton** Singer/Songwriter (Schuhfabrik)  
 ■ **DORTMUND:**  
**20.00 Teesy + NKS** (FZW)

■ **LANGENBERG:**  
**20.00 Tim Neuhaus** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **OSNABRÜCK:**  
**20.00 Alte Bekannte** (OsnabrückHalle)

## Parties

■ **MÜNSTER:**  
**19.00 How sweet it is**

Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

**19.00 Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

**22.00 Breaking Free – Die High School Musical Party** Der neue Donnerstag im Cuba Nova. 90er, 2000er, aktuelle Superhits und natürlich viele High School Musical Songs. Go Wildcats, go! Happy Hour bis 24 Uhr (Cuba Nova)

## Komik

■ **MÜNSTER:**  
**20.00 Endlich!** Comedy mit Dr. Eckart von Hirschhausen (Halle Münsterland)

■ **OSNABRÜCK:**  
**20.00 Glory Comedy Night** präsentiert von Sven Bensmann. Mit Thomas Schmidt, Der Storb, Tim Whelan und Serkan Ates (Rosenhof)

## Lesungen

■ **BIELEFELD:**  
**20.00 Gentlemen's Night** Poetry Slam-Abend mit Quichotte, Paul Weigl, Sulaiman Masomi und Bumillo (Theaterlabor)

## Vorträge

■ **MÜNSTER:**  
**18.00 Fallstudien, Verbatims, Empirie: Von Erfahrungswissen und Reflexionsbedarf in der Seelsorgetheorie** Vortrag im Rahmen der WWU-Ringvorlesung „Praxis & Wissenschaft“ des Zentrums für Wissenschaftstheorie – Eintritt frei (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)  
**18.30 „Wir tragen das Hakenkreuz in die Kirche“.** Religiöse Rituale und der Transfer des Sakralen Öffentlicher Abendvortrag (Hörsaal F5, Domplatz 20-22)

## Kunst

■ **MÜNSTER:**  
**11.00-16.30 Studierendentag** „The Making of“ – Wie eine Ausstellung entsteht (Draiflessen Collection, Georgstr. 18)

## Theater

■ **MÜNSTER:**  
**19.30 Das Weiße Album** Live-Konzert nach dem Album der Beatles (Theater, kleines Haus)  
**19.30 Playground** Spartenübergreifende Improvisationen (Theater, Ballettsaal)  
**20.00 Rache ist süß** von Donald Churchill (Boulevard)  
**20.00 Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)  
**20.00 Humorzone** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)



*Fjarill (Münster, Jovel, 20.00 h)*

**20.00 Die Weihnachts-show** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**  
**19.30 La Traviata** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

**20.00 Impro-Krimi** mit den Stereotypen (Komödie, Saal 1)

**20.00 Eine deutsche Revolution** Szenische Lesung (Oetker-Halle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
**20.00 Waschsalon** Varieté-Show (GOP Variété)

■ **GÜTERSLOH:**  
**20.00 La Luna** GOP-Winter-variété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

## Kinder

■ **MÜNSTER:**  
**11.00 Meisterdetektiv Kalle Blomquist** Familienstück von Astrid Lindgren in der Bearbeitung von Eberhard Möbius für Kinder

ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:**  
**11.00 Aladin und die Wunderlampe** von Stefan Schroeder (Stadttheater)

**14.30 Hänsel & Gretel** Weihnachtsmärchen (Komödie)

**15.00 Weihnachtsbäckerei** Stück mit dem Theater Tom Teuer für Kinder ab 4 Jahren (FZZ Stieghorst)

**16.00 Weihnachten bei Petterson und Findus** Eine Aufführung der Nie-kamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Astoria Theater)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
**19.00-21.00 English Conversation Circle** Für Anfänger bis Fortgeschrittene – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

**20.00 Riddle Me This!** Das Musikquiz (Bohème Boulette)

**20.30 Quiz Quiz Bang Bang** Film- und Serienquiz (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**  
**19.30 Meditatives Tanzen** (Capella hospitalis)



*Pohlmann (Münster, Gleis 22, 20.30 h)*

# Freitag, 7.12.

## The Senior Allstars

Das wird eine Geburtstagssause, wenn die Münsteraner **The Senior Allstars** zum 20-jährigen Bandjubiläum in ihrem Wohnzimmer Gleis 22 auftreten. Und die Jahre als Backingband von Dr. Ring Ding sind da noch nicht mal mitgezählt... Die Vier sind inzwischen eine mindestens europaweite Institution in Sachen Dub, Reggae und Jazz und spielen immer wieder mit diversen Gästen zusammen, für das Heimspiel sind Longfingah und Tonto Addi aus Berlin als MCs sowie der Mannheimer Jazz-Trompeter Igor Rudysky angekündigt. Passend zum B-Day machen sich die Allstars zudem ein

ganz besonderes Geschenk in Form einer 7-Inch-Only des großen Skatalites-Hits „Freedom Sounds“. 10 Alben in 20 Jahren stehen eh schon zu Buche – ganz schön fleißig, die Jungs! Die Sause leitet übrigens Münsters **Yellow Dub Machine** mit rein analogem, handgespieltem Dub ein.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Weihnachtskonzert** mit dem A-cappella-Chor der Musikhochschule – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.00 **Kody Oh + Goiatz** (Heile Welt)

20.00 **VUG + Pendejo + Neorite** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **SAID & Brenk Sinatra + AOB Army Of Brothers** (Skaters Palace Café)

20.30 **The Senior Allstars feat. Longfingah & Tonto Addi + Yellow Dub Machine** (Gleis 22)

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Scheer** Pop, Singer/Songwriter – Eintritt frei (Plan B)

19.30 **Annie Bloch + Carli-**

**to** Eintritt gratis, Spende erwünscht (Café Künstlerei)

20.00 **German Brass** (Oetker-Halle)

20.00 **Jyotsna Srikanth** (Veranstaltungssaal SO2, Kavalleriestr.)

20.00 **BeatBuffet** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Willi Lohmann Kapelle** Rhythm & Blues (Jazz-Club)

21.00 **Kristin Shey** Soul, Blues, Jazz (Extra Blues Bar)

21.00 **Dark Autumn IV** mit She Past Away, Guerre Froide und No Trust In Dawn (Movie)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Ganguin – Jesse James vs. Baltimore** Singer-Songwriter im Doppelpack (Druckerei)

### ■ DORTMUND:

19.30 **Guido Horn & die Orthopädischen Strümpfe** (FZW)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Uncle Acid & The Deadbeats + La Witch** (Rosenhof)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

17.30 **Disco** der Lebenshilfe (Jovel)

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **FrightDayNight** Mit dem Besten und Rarem aus der schwarzen Szene (Heile Welt)

22.00 **Wilde Hilde Party** Wilde Hilde Floor: Daily Heats shredden rockige Beats. Monkey Floor: Hip Hop, Reggaeton House just Dance (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **Funk You 70s**, Funk, Disco mit Cutmaster Jay (Vendome, Roggenmarkt 11)

23.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** Münsters neuer, alternativer Freitag! E-Floor: Disco/LoFi/House/Techno w. VOID Soundsystem. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

23.00 **Firetrain** Reggae-Party (Gleis 22)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobl B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.00 **Bassmania** Fusion-Club: Housemeister, Saytek, Heron, Man at Cuts, Max & Morris. Conny Kramer: Twisted Individual, Jayline, Soultrain, Mike Våth, Sven Pferd. Favela: D-Knox. Sputnikhalle: Drukverdeler, Alpha. Triptychon: 4Motion (Am Hawerkamp)

### ■ BIELEFELD:

23.00 **Apocalypse Of The Heart – Die 80er Party** feat. Neon Groove & Flexible Yeah (Forum)

## Komik

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Eigentlich bin ich ja Tänzer** Musik-Comedy mit Daniel Helfrich (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Frieda Braun** Ausverkauft! (Neue Schmiede)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Alle Jubeljahre** Comedy mit Hennes Bender (Lagerhalle)

### ■ RHEINE:

20.00 **Wer Lieder singt, braucht keinen Therapeuten** Musik-Comedy mit Bernd Stelter & seinem Kabuff-Orchester (Stadthalle)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Lest mal Marx – Eine Hurra-Lesebühne zum 200. Geburtstag** mit Slam Poet Andreas Weber, Autor Dierk Seidel, Liedermacher Kaum Jemand u.a. (Black Box im Cuba)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Auf den Spuren eines leisen Rebellen** Hannes Sonntag spielt Klaviermusik und liest aus seinem neuen Roman (Cappella hospitalis)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Saul** Szenisches Oratorium von Georg Friedrich Händel (Theater, großes Haus)

19.30 **Unknown Territories** Spartenübergreifender Tanz: Theater-Abend

von Hans Henning Paar und Michael Letmathe (Theater, kleines Haus)

20.00 **Rache ist süß** von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

### ■ BIELEFELD:

18.00 **Hänsel und Gretel** Oper von Engelbert Humperdinck (Stadtheater)

19.30 **Weihnachten bei Petterson und Findus** Theaternacht bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Kaleidoscope\_To The Dark Side Of The Moon** von Ray Bradbury, Pink Floyd (TAM)

20.00 **Bühne 55 – Hauptsache Arbeit!** von Sibylle Berg (TAMzwei)

20.00 **Alles Sülze – Frauen am Rande der Wursttheke** Komödiantisches Krimispektakel mit Musik (Komödie, Saal 1)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)



Annie Bloch (Bielefeld, Café Künstlerei, 19.30 h)

# William Engelen: Heute hat die Orgel wieder schön gespielt

4.11.2018  
20.1.2019

OSNABRÜCK®  
DIE | FRIEDENSTADT

**KUNSTHALLE OSNABRÜCK**

Hasemauer 1  
D-49074 Osnabrück

Ausstellung in Zusammenarbeit mit den Freunden der Kunsthalle Osnabrück e. V. und gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

[kunsthalle.osnabrueck.de](http://kunsthalle.osnabrueck.de)

08.12.18  
9-13 Uhr

## Werksverkauf

- Monatlich
- Navi-Ziel: Haselburger Damm 23, 59387 Ascheberg
- 250 verschiedene Davert-Bio-Produkte & Angebote
- Erweiterter Kassenbereich, Getreidemühle, Überraschungen
- Unverpacktes Einkaufen

Festtagsrausch - Wir feiern doppelt:  
 Weihnachten & ein Jahr Werksverkauf in Ascheberg

■ **GÜTERSLOH:**

18.00+21.00 **La Luna**  
GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

■ **Filme**

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **European Outdoor Film Tour 18/19** (Aula am Aasee)

■ **Kinder**

■ **MÜNSTER:**  
9.00+11.00 **Meisterdetektiv Kalle Blomquist** Familienstück von Astrid Lindgren in der Bearbeitung von Eberhard Möbius für Kinder

ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)  
10.00 **Der nette böse Wolf** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

16.00 **Gaming in der Kinderbücherei** -Mario Kart 8 deluxe (Switch) (Stadtbücherei)

■ **BIELEFELD:**  
11.00 **Hänsel & Gretel** Weihnachtsmärchen (Komödie)

■ **Sonstiges**

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Münster in Sand ge-**

**malt** Sandmalerei mit Anna Telbukh (Friedenskapelle am Friedenspark)

■ **MÜNSTER:**  
17.00 **Wiki-Werkstatt** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Kultur am Kanal** Musik, Tanz & Wortkunst – Eintritt frei (Bennohaus)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**  
18.00-21.30 **Tour der 5 Sinne** (Dr. Oetker Welt, Lutterstr. 14)

# Samstag, 8.12.

## Mambo Kurt

Was haben AC/DC, Dr.Alban und Rage Against The Machine gemeinsam? Nun, sie alle sind vom ehemaligen Chirurgen Dr. Rainer Limpinsel operiert worden. Die Operationen fanden an deren Songs statt, das Instrumentenbesteck war eine dreimanualige Wimmerorgel aus den seligen 80ern und der schräge Mediziner ist seit über zwanzig Jahren besser bekannt als **Mambo Kurt** und mit eben dieser Kunstfigur auf den Bühnen der Republik unterwegs. Seitdem kennt und schätzt man ihn wahlweise als „Heimorgelgott“, „König der Tasten“ oder „The Return of Alleinunterhalter“. Von der großen Wacken-Festivalstage über Kreuzfahrtschiff-Auftritte bis hin zum Kölner Karneval: Diese seltsamen Versionen der größten Hits der Rock- und Popgeschichte funktionieren immer und überall!



■ **Bielefeld, Heimat & Hafen,**  
20.00 h

## Königsklasse 2018

Der Godfather des deutschen Battle-Rap will es noch mal wissen: Nach über 20 Jahren im Dienst wird **Kool Savas** den Palace in Schutt und Asche legen. Obwohl sich in den letzten Jahren die hiesige Szene komplett verändert hat – der „King of Rap“ ist sich hörbar treu geblieben! Königsklasse bleibt halt Königsklasse, oder? Noch immer rappt er atemlos, wuchtig und präzise in meist verächtlichem Tonfall – seine nachgewachsenen Konkurrenten, die „Whack MCees“, werden förmlich geköpft. Tja, in Sachen Flow und Technik macht dem Mann keiner was vor! Zweiter Headliner des Abends ist das Deuschrap-Artefakt **Torch**. Ende der 80er legte der Heidelberger mit Haiti-Wurzeln mit Advanced Chemistry ein Fundament des deutschen Hip Hop jenseits des Fanta4-Poprap. Zur Jahrtausendwende zelebrierte Torch mit „Wir waren mal Stars“ dann einen melancholisch-ironischen Abgesang. Nun haben wir 2018, und Torchmann ist immer noch da. Respekt! Der Mindener MC **Curse** schafft nach einigen Pop-Ausrutschern die befreiende Rückkehr zu den rohen Sounds seiner ersten Alben, sprüht vor frischer Energie und rappt präzise und emotional berührend wie lange nicht mehr. Komplettiert wird das Line-Up der „Königsklasse 2018“ von **Roger** und **ABS**. Leider wird es keine Aftershowparty geben!

■ **Münster, Skaters Palace, 19.00 h**

## Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
18.30 **Wintermelodei** mit Fen, Au-Dessus, Furia, Ctu-

lu, Firtan und The Spirit (Sputnikhalle)  
19.00 **Königsklasse** mit Kool Savas, Torch, Curse,

Roger und ABS (Skaters Palace)  
19.00 **The Scarlett Scallywags** Irish-Folk-Ad-

STADT MÜNSTER  
Kulturamt  
27 Jahre  
40 Jahre  
INTERNATIONALES  
JAZZ FESTIVAL  
MÜNSTER  
4.-6. JANUAR 2019  
Theater Münster  
www.jazzfestival-muenster.de

night wash  
20.01.19 MÜNSTER | H1 HÖRSAAL

The Pasadena Roof Orchestra  
19.01.19 MÜNSTER | H1 HÖRSAAL

Still Collins  
11.01.19 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

STEFAN DANZIGER  
WAS FRAGEN SIE EIGENTLICH TAGSÜBER?  
15.12.18 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

tino bomelino  
man muss die dinge nur zu ende  
13.01.19 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

DER STORB  
RADIOAKTIV  
10.02.19 MÜNSTER | SKATERS PALACE

SHOWS IN MOTION  
open münster  
TICKETS: eventim.de



**Vilde & Inga - Tagesstipp am 2.12. (Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.00 h)**

ventskonzert (Hofscheune Wissing, Hunnebeckweg 6)  
20.00 **GReeeN** (Jovel)

20.00 **Erdmöbel** Das et- was andere Weihnachts- konzert (Epiphaniaskirche, Kärtner Str. 23-25)  
20.00 **Acuareia Kammer- musik-Ensemble** (Kultur- bahnhof Hiltrup, Bergi- usstr. 15)  
20.00 **Jessica Gall** (Hot Jazz Club)

**■ BIELEFELD:**

20.00 **Torian + Metalmind + Powergame** (JZ Stricker)

20.00 **Mambo Kurt** (Hei- mat+Hafen)

20.00 **Mischpoke – Klezmer High Life** (Oetker- Halle)

20.00 **The Wanted Acou- stic Show feat. Norton & Haggerty** (Event-Café am Bahnhofsvorplatz)

20.00 **Jolly Band** (Pappel- kring)

20.00 **Chit Chat Company** Weihnachtliches Jazzkon- zert (Süsterkirche, Gü- senstr. 1)

20.00 **Vilde & Inga** Gäste: Sue Schlotte & Willem Schulz – Im Rahmen der Konzertreihe „Soundtrips NRW“. Siehe auch Tage- stipp am 2.12. (Bunker Ul- menwall)



**Kevin Ray (Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h)**

frei bis 24 h (Rote Lola, Al- bersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Clas- sics (Elephant Lounge, Rog- genmarkt 15-16)

22.30 **Schlagernacht** (Jo- vel)

23.00 **Re: zu Menschen, Musik, Symbiose und Schnaps!** 1st: LoFi, House & Techno. 2nd: Gut ge- brüllt Löwe. 3rd: Draußen (Amp)

23.00 **Millennium Rock & Disintegration** Halle: Mil- lennium Rock mit DJ Chris. Café: „Disintegration“ – Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJ Niggels & Guest (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Tarantino Party** Funk, Soul, Soundtracks, Vintage Hip Hop, Twist & Rock mit Kampmann & Raf- fa (Hot Jazz Club)



23.00 **Emergency Party** für Schwule, Lesben & Freunde mit David Marqu- ez, Jerry Delay & KJ Christi- an (Fusion-Club)

23.00 **Sweet Heaven Xmas** (Heaven Beach- house)

23.59 **Zwerghain** mit Cali Boom & Max Fleischhacker – Eintritt frei (Conny Kra- mer)

**■ BIELEFELD:**

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

**■ HERFORD:**

22.00 **Dub all Nations** mit Hot Wire Hi-Fi und Quan- tum Noise (SZ Fla Fla, Diebrockerstr. 2)

**Komik**

**■ MÜNSTER:**

20.00 **Ostmane – Integra- tion** gelungen Comedy mit Osan Yaran (Kap. 8 im Bür- gerhaus Kinderhaus)

20.00 **Weihblick + Rück- nacht** Kabarett mit Fußpfle- ge Deluxe (Bennohaus)

**■ BIELEFELD:**

19.30 **Das Grippenspiel** Kabarett mit den Stepto- kokken (Astoria-Theater)

21.00 **Kevin allein auf Tour** Comedy mit Kevin Ray (Zweischlingen)

**■ LINGEN:**

19.00 **Lassmalache** Come- dy mit Bülent Ceylan (Ems- landArena)

**■ OSNABRÜCK:**

20.30 **Methodisch inkor- rekt** mit den „Rockstars der Wissenschaft“, Physi- ker Dr. Nicolas Wöhrl und Bestsellerautor Reinhardt Remfrot (Rosenhof)

**Theater**

**■ MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Rache ist süß** von Donald Churchill (Boulevard)

18.00+21.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Varieté- Theater)

19.30 **Sein oder Nichtsein** Komödie von Nick Whitby nach dem Film „To Be Or Not To Be“ von Ernst Lu- bitsch (Theater, großes Haus)

20.00 **Heisenberg** Schau- spiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

20.00 **Common Ground** Tanztheater mit Benjamin Vandewalle + Plattform K (Pumpenhaus)

**■ BIELEFELD:**

17.00+20.00 **Alles Sülze – Frauen am Rande der Wursttheke** Komödianti- sches Krimispektakel mit Musik (Komödie, Saal 1)

19.30 **Der Rotkäppchen- Report** Revue von Angelika Bartram, Musik von Steve Nobles. Mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanz- theater DansArt, Am Bach 11)

19.30 **Die Zauberflöte** Oper von Wolfgang Ama- deus Mozart (Stadttheater)

19.30 **Kaleidoscope To The Dark Side Of The Moon** von Ray Bradbury, Pink Floyd (TAM)

19.30 **Bühne 55 – Haupt- sache Arbeit!** von Sibylle Berg (TAMzwei)

19.30 **Süßer Vogel Frei- heit** Ein Stadtraum-Projekt mit Audiowalk von Nils Zap- fe (Start: Foyer des Stadt- theater)

20.00 **Piaf – der Spatz von Paris** Solo-Stück mit Mary C. Bernet (Komödie, Saal 2)

**■ BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Waschsa- lon** Varieté-Show (GOP Va- riété-Theater im Kaiserpa- lais)

**■ GÜTERSLOH:**

18.00+21.00 **La Luna** GOP-Wintervariété (Auto- haus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

**Filme**

**■ MÜNSTER:**

14.45 **Die göttliche Ord- nung** (Schweiz 2017) von Petra Biondina Volpe (Cine- ma)

**Kunst**

**■ BIELEFELD:**

16.00 **Eröffnung** der Aus- stellung „SHE IS“ von Veit Mette und Suncana Dulic (atelier D)



**Kool Savas (Münster, Skaters Palace, 19.00 h)**

**Kinder**

**■ MÜNSTER:**

11.00 **Leseluchs:** „Auf der Suche nach dem Weih- nachtsmann“. Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

11.30 **Klingeling: Fahrrad- fahren ist enteneicht** Le- sung mit Autor und Illustra- tor Günther Jakobs für Kinder ab 4 Jahren – Ein- tritt frei (Stadtbücherei)

15.00+17.00 **Der Schweinachtsmann** Kinder- programm mit den 6-Zylin- dern (Waldorfschule, Rud- olf-Steiner-Str. 11)

15.30 **Onkelchen** Theater- stück für Kinder ab 4 Jah- ren (Charivari Puppenthe- ater)

**■ BIELEFELD:**

14.30 **Hänsel & Gretel** Weihnachtsmärchen (Ko- mödie)

**Sonstiges**

**■ MÜNSTER:**

13.00 **Café Bohème** Kaf- fee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat. Dazu die Konfe- renz der Fußball Bundesli- ga (Bohème Boulette)

14.00-17.00 **Breaks & Ca- kes** Offener Treff in Sachen DJing und Musikproduktion (Gleis 22)

15.00-18.00 **Treffen** der Transident-Selbsthilfegrup- pe (KCM)

16.00 **Foodsharing Fairtel- lung** kostenlos (SpecOps network)

16.00 **„Krimistadt Mün- ster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StattRei- sen Münster (Stadtbü- cherei)

17.00 **HOLA** Internationa- le Gruppe für „People of Co- lour“ (KCM)

20.30 **Der Nachtwächter- Rundgang** Eine unterhält- same Zeitreise durch ein Münster, das es schon lan- ge nicht mehr gibt. Mit Stat- treisen Münster (Rathau- sinnenhof)

**■ BIELEFELD:**

8.00-14.00 **Stadtfloh- markt** (Radrennbahn)

11.00-16.00 **fair trödeln** Flohmarkt für soziale Zwecke (KuKS, Meisenstr. 65)

11.00-16.00 **Rad-Retter** Fahrrad-Reparatur-Selbst- hilfe (Wandelmühle, An der Walkenmühle 11)

15.00-20.00 **Fairer Weih- nachtsmarkt** (IBZ, Teuto- burger Str. 106)

**■ ASCHEBERG:**

9.00-13.00 **Davert Werks- verkauf „Back to Basics“** (Davert, Haselburger Damm 23)



**Erdmöbel (Münster, Epiphaniaskirche, 20.00 h)**

# Sonntag, 9.12.

## Lyambiko

Sandy Müller, gebürtig aus dem thüringischen Greiz, ist die erfolgreichste Jazzsängerin Deutschlands! Pah, wer soll das denn sein? Besser bekannt ist sie unter dem Künstlernamen **Lyambiko**, dem Nachnamen ihres Vaters aus Tansania, und hat seit 2002 mit ihrem Jazzquartett schon 10 Alben veröffentlicht, von denen satte vier mit dem „German Jazz Award“ in Gold ausgezeichnet wurden. Und Album Nummer 11 stellt sie nun auf einer kleinen Weihnachts-Tour vor: „My favourite Christmas Songs“, wobei es aber nur selten kitschig-besinnlich à la „Stille Nacht“ abgeht, sondern eher die poppigere und jazzigere Songs des Genres „Weihnachtslieder“ von George Michael bis Ella Fitzgerald und Bing Crosby in frische Klanggewänder gesteckt werden.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**



## Danko Jones

Poah, was für ein dicke-Eier-Rock! Man kann das Powertrio um den ex-Sexshopmitarbeiter aus Toronto wahrlich nicht als Neuerfinder des Rock bezeichnen – aber wer es dermaßen gekonnt versteht, bewährte Riffs in verschärfte Songs voller Selbstironie zu packen, dem gebührt Respekt. Dass **Danko Jones** Anhänger aus fast allen Lagern des krachigen Rock, Punk & Metal auf seine Seite zu ziehen vermag, ist ein weiterer Beleg für die gnadenlosen Performer-Qualitäten dieser Band. Songs wie „Wild Woman“, die Metallica-Hommage „The Twisting Knife“ oder das furiose „Piranha“ wildern in genau dieser Schnittmenge und vereinen kompakt ein Zielpublikum, das allen gecasteten Popschleimern dieser Welt den Mittelfinger zeigt!

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

17.00 **Trio Fürstenau** Von Bach bis Jazz – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

18.00 **Max Raabe & Palast Orchester** (Halle Münsterland)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Tüür, von Weber und Dvorák (Theater, großes Haus)

19.30 **Jules Ahoi & The Deepsea Orchestra + Damian Ketteler** – Ausverkauft! (Pension Schmidt)

20.00 **Danko Jones** (Skaters Palace)

20.00 **Wolf Maahn & Band** (Jovel)

20.00 **4. Münsteraner Gitarrenpipfel** Clive Carroll, Dave Goodman und Ernie Rissmann (Pumpenhaus)

20.00 **Lyambiko** (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

11.00 **Dr. Lippenkraft**

Weihnachtlicher Dixieland-Frühschoppen (Jazz-Club)

17.00 **Torpus & The Art Directors + Easy October** (FalkenDom)

17.00 **Chamber of Lights** Vivaldi – Die vier Jahreszeiten (Oetker-Halle)



»Münsteraner Gitarrenpipfel« mit **Dave Goodman** (Münster, Pumpenhaus, 20.00 h)

19.00 **Extra Blues Cult Session** (Extra Blues Bar)

19.00 **Santiano** (Seidensticker Halle)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

## Komik

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Rena Schwarz** Comedy (Scala, Treppenstr. 2-4)

19.00 **Ostmane – Integration gelungen** Comedy mit Osan Yaran (Komödie)

### ■ SOEST:

20.00 **Nachdenkliche Sprüche mit Bilder** Comedy mit Willy Nachdenklich (Alter Schlachthof)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

15.00 **Flieder aus Wien** Operette von Fred Raymond (Theater, U2)

17.00 **Drei Mannslüü in'n Snel** Komödie nach dem Roman von Erich Kästner. Münsterländisches Platt von Hannes Demming (Theater, kleines Haus)

18.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

18.30 **Rache ist süß** von Donald Churchill (Boulevard)

### ■ BIELEFELD:

15.00 **Alles Sülze – Frauen am Rande der Wursttheke** Komödiantisches Krimispektakel mit Musik (Komödie, Saal 1)

19.30 **Daddy Langbein (Daddy Long Legs)** von Paul Gordon & John Caird (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

### ■ GÜTERSLOH:

14.00+17.00 **La Luna** GOP-Wintervariété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

11.00 **Alle Jahre wieder** Münster-Weihnachts-Kultfilm (D 1967) von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

17.00 **Seefeuer** (Italien/Frankreich 2016, ital. OmU) von Gianfranco Rosi im Rahmen der Reihe „Psycho, Film & Analyse“ (Cinema)



**Torpus & The Art Directors** (Bielefeld, FalkenDom, 17.00 h)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

20.15 **Hereditary – Das Vermächtnis** (USA 2018, OmU) von Ari Aster im Rahmen der Filmreihe „Alles außer Tatort – Pass bloß auf dich auf!“ (Cinema)

## Kunst

### ■ METTINGEN:

11.15 **Führung** Museums-Experten führen Besucher (Draiflessen Collection, Georgstr. 18)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

11.00+13.00 **Meisterdetektiv Kalle Blomquist** Familienstück von Astrid Lindgren in der Bearbeitung von Eberhard Möbius für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

11.00+14.00+16.00 **Die Olchis feiern Weihnachten** von Erhard Dietl mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld (Bürgerhaus Kinderhaus)

11.00+15.30 **Onkelchen** Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

15.00+16.00 **Kaspertheater** (Stadtmuseum)

15.00+17.00 **Der Schweinachtsmann** Kinderprogramm mit den 6-Zylindern (Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Str. 11)

### ■ BIELEFELD:

11.00+14.30 **Hänsel & Gretel** Weihnachtsmärchen (Komödie)

11.00+16.00 **Weihnachten bei Petterson und Findus** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Astoria Theater)

## GLEIS 22

in Jib  
Hafenstr. 34 48153 Münster  
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771  
www.gleis22.de  
E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 30.11. **Pokey LaFarge** (USA)  
So. 02.12. **Uranium Club** (USA)  
+ **Peitschen** (D) + **Lassie** (D)  
Beginn: 20.00 Uhr!  
Do. 06.12. **Pohlmann** (D)  
Fr. 07.12. **The Senior Allstars** (D)  
+ **Yellow Dub Machine** (D)  
Mi. 12.12. **The Briefs** (USA) + **Spit Pink** (D)  
Fr. 14.12. **The Bollock Brothers** (UK)  
+ **Unplaces** (D)  
Sa. 15.12. **The Bollock Brothers** (UK)  
+ **Unplaces** (D)  
Mi. 26.12. **Howlin' Jaws** (F)  
Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr  
(falls nicht anders angegeben)  
jeden 1. Samstag ab 22 Uhr  
**Infectious Grooves**  
indie • pop • beats • rock

3FOR1 TRINITY CONCERTS

MIT MUSICAL-STAR UWE KRÖGER

DAS PHANTOM DER OPER

Geschenk-Tipp!

Di. 29.01.19 20h  
MCC - Halle Münsterland MÜNSTER

Tickets: 0251 - 1625817 / www.paulis.de

Himmel Hölle BAR

Himmel Hölle Bar  
Kreuzstraße 28/29  
0251 / 98 76 384  
www.himmelhoellebar.de  
Mo - Sa 19:00 - 03:00

11.00+17.00 **Aladin und die Wunderlampe** von Stefan Schroeder nach dem Märchen aus 1001 Nacht (Stadttheater)

11.15 **Klassik ab Null** (Oetker-Halle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
15.00 **Das Märchen vom Pfefferkuchenherz** Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren (Druckerei)

■ **LÜDINGHAUSEN:**  
15.00 **Das Weihnachtsleuchten** Kindertheater (Burg Vischering)

■ **OSNABRÜCK:**  
11.00+15.00 **Die Schöne und das Biest** Familienmusical (OsnabrückHalle)

### Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
10.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu die Spiele der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

15.00 **Queere Weihnachtsfeier** bei Kaffee,



Max Raabe (Münster, Halle Münsterland, 18.00 h)

Glühwein, Kuchen und Plätzchen (KCM)

15.00+20.00 **Münster in Sand gemalt** Sandmalerei mit Anna Telbukh (Friedenskapelle am Friedenspark)

16.30 **Großes Adventssingen** mit David Rautenberg (Prinzpalmarkt)

### ■ BIELEFELD:

11.00 **Qigong** (Capella hospitalis)

13.00 **Kaffee, Kuchen, Klön & Kram** (Pappelkrug)

15.00-19.00 **Wintercafé feat. Kunstlichter** Arbeiten mit dem Medium Licht (auto-kultur-werkstatt)

# Montag, 10.12.

### Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Lieschens Folk Session** (Lieschen Müller)

■ **BIELEFELD:**  
19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Dieter Kropp – Eintritt frei (Spökes)

20.00 **Bielefelder Philharmoniker** Werke von Milhaud, Brahms, van Beethoven und Bartok (Oetker-Halle)

20.00 **Amai – Freiheit in Geborgenheit** Vokaler Klang im offenen Raum (Capella hospitalis)

■ **GÜTERSLOH:**  
18.30 **Jyotsna Srikanth** Eintritt frei (Theater)

■ **OSNABRÜCK:**  
20.00 **Sinfoniekonzert** (OsnabrückHalle)

### Parties

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21h (Watusi Bar)

### Lesungen

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Literarisches Leben in der Weimarer Republik** Vortrag im Rahmen der

Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

20.00 **TatWort Poetry Siam – Altes Spiel, neue Arena!** Moderation: Andreas Weber. In der Pause: DJ Andi Substanz & Nilsbeat (Sputnikcafé)

### Theater

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Gretchen 89 ff** mit dem Theaterlabor im Kulturbahnhof (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

19.30 **Heldenangst** Schauspiel nach dem Roman von Gabriel Chevallier in einer Fassung von Friederike Engel (Theater, U2)

20.00 **Rache ist süß** von Donald Churchill (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
20.00 **Waschsalon** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

### Filme

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **The world according to John Coltrane** (USA 1990) von Toby Byron, Robert Palmer. Als Vorfilm: „New York Eye and Ear Control“ (USA 1964) von Michael Snow. Im Rahmen der Jazz-Film-Reihe „Look & Listen“ (Cinema)

21.00 **Princess Cyd** (USA 2017, OmU) von Stephen Cone im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

21.00 **Panzerkreuzer Potemkin** (UdSSR 1925) von Sergei M. Eisenstein im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 200sten Geburtstag von Karl Marx (Schloßtheater)

### Kinder

■ **MÜNSTER:**  
10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ **BIELEFELD:**  
9.00+11.30 **Aladin und die Wunderlampe** nach dem Märchen aus 1001 Nacht (Stadttheater)

16.00 **Weihnachten bei Pettersson und Findus** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Astoria Theater)

### Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

# Dienstag, 11.12.

## Ramones-Lesung

In 22 Jahren veröffentlichten die Ramones 14 Studioalben, verfassten zahllose Punk-Hymnen und tourten durch die siffigsten Clubs der Welt. 1990 veränderte eine Ramones-Show das Leben von **Flo Hayler**: Der Journalist kettete sich bis 1996 an den Tour-Trek, sah die Musiker dutzende Male live und lernte bei Interviews die Crew und Bandmitglieder persönlich kennen. Dass es wohl niemanden gibt, der mehr über die „Fast Four“ weiß als er, bewies Hayler schon mit seinem 2005 eröffneten Ramones-Museum in einer Berliner WG. Und nun auch mit dem Wälzer „Ramones. Eine Lebensgeschichte.“ Auf 640 Seiten erzählt er nicht nur Geschichten und Anekdoten über die New Yorker Punk-Ikonen, sondern spickt diese mit Hunderten Fotos und Dokumenten – darunter viel unveröffentlichtes Material aus seinem Museum. Pflichtveranstaltung für jeden Punkfan!

■ **Bielefeld, Movie, 20.00 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Mahendra** (Black Box im Cuba)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Benefiz-Rudelsingen** (Oetker-Halle)

20.00 **PanneBierhorst** (Plan B)

20.30 **POWI-Schülerkonzert** (Bunker Ulmerwall)

### ■ GÜTERSLOH:

18.00 **Weihnachtskonzert** der Musikschule (Theater)

20.00 **Kombinazija** (Stadthalle)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

## Lesungen

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Ramones – eine Lebensgeschichte** Autorenlesung mit Flo Hayler (Movie)

20.00 **Der Narr und die Maschine** Autorenlesung mit Friedrich Ani (Stadtbibliothek)

### ■ SOEST:

20.00 **Autorenlesung** mit

Wladimir Kammer aus „Die Kreuzfahrer“ (Alter Schlachthof)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Gefahrenzone** Drama von Michel Marc Bouchard (Kleiner Bühnenboden)

19.00 **Gretchen 89 ff** mit dem Theaterlabor im Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

20.00 **Humorzone** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Die Weihnachts-show** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **La Traviata** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

20.00 **Charlys Tante** von Brandon Thomas (TAM)

20.00 **Bühne 55 – Hauptsache Arbeit!** von Sibylle Berg (TAMzwei)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Pfahl in meinem Fleisch** (Japan 1969) von Toshio Matsumoto im Rahmen der Filmreihe „50 Jahre Cinema & Kurbelkiste“ (Cinema)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen**

**Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

16.30 **Leseluchs:** „Schuhe raus, Nikolaus!“ Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

### ■ BIELEFELD:

9.00+11.30 **Aladin und die Wunderlampe** von Stefan Schroeder nach dem Märchen aus 1001 Nacht (Stadttheater)

16.00 **Weihnachten bei Pettersson und Findus** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Astoria Theater)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

17.00 **Zeitungen und Zeitschriften für Tablet, PC und Co** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Pub Quiz** (Lieschen Müller)

20.00 **Tagebuchlesung** (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Bingo! Night** (Extra Blues Bar)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

## Verschenkt ein Lachen - Highlights 2019

# INGMAR STADELMANN

**FRESSEFREIHEIT**



**18.01. MÜNSTER - Kap. 8**

# STEFAN DANZIGER

WAS MACHEN SIE EIGENTLICH TAGSÜBER?



**14.02. OSNABRÜCK**

Haus der Jugend

**04.04. BIELEFELD**

Komödie

# BASLER BALLERT



**16.03. BIELEFELD - Lokschnuppen**

# HELENE BOCKHORST

Die fabelhafte Welt der Therapie

**29.03. MÜNSTER**

Kap. 8

# Eure Mütter



„Das ist die Dackel-Regel von der Erde“

**05.04. OSNABRÜCK** OsnabrückHalle

**11.10. MÜNSTER** Aula am Aasee

# DER DENNIS

Ich seh voll reich aus! AUS MURTH



**24.05. MÜNSTER - Aula am Aasee**

# CHRIS TALL

UND JETZT IST PAPA DRAN!

**13.06.19 HAMM**

**15.06.19 EMSDETTEN**



# SHIT HAPPENS! RÜTHE LIVE



**21.11.19 MÜNSTER**

**28.11.19 PADERBORN**



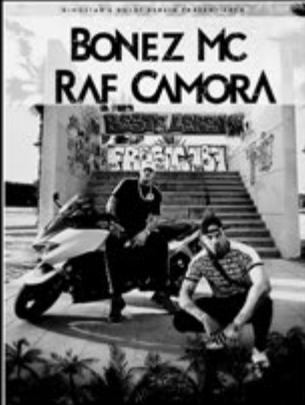
Noch viel mehr Highlights, Tickets und Infos gibt es unter

[www.planb-tickets.de](http://www.planb-tickets.de)



# KING★ STAR MUSIC

BONEZ MC  
RAF CAMORA



PALMEN AUS PLASTIK 2

14.02.2019  
MÜNSTER  
HALLE MÜNSTERLAND

**CALIBAN**  
Mit: LIONHEART  
15.12.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

**SONDASCHULE**  
22.12.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

**SATANIC SURFERS**  
Mit: ANTILLECTUAL  
02.02.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

**WHILE SHE SLEEPS**  
05.02.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

**CALLEJON**  
08.02.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

**ZSK**  
15.02.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

**MADSEN**  
22.03.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

**GENTLEMAN**  
15.05.2019 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

**SUPERSCHANDE**  
Mit: LIEFETT, LEFLY, DAS PACK  
03.07.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TICKETS:  
WWW.EVENTIM.DE

 KINGSTAR-MUSIC.COM

# Mittwoch, 12.12.

## Mittermeier

Seit genau 30 Jahren tingelt die Stand-Up-Ikone von Bühne zu Bühne, dieses Mal passend zum Geburtstag mit Anzug und Fliege statt im gewohnten T-Shirt-Look. **Michael Mittermeier** tritt mit „Lucky Punch – Die Todes-Wuchtl schlägt zurück“ gegen „die Absurdität des Alltags und ihre großen Brüder“ an und beweist, dass er seine Comedy im Laufe der Jahre immer mehr auf den Punkt gebracht hat. „Lucky Punch“ nennt man auch den alles entscheidenden Glückstreffer eines hoffnungslos unterlegenen Kämpfers. „Todes-Wuchtl“ dagegen kommt aus dem österreichischen und heißt so viel wie lustigste Pointe. Es gibt Komisches und Kurioses aus der Münchner U-Bahn, eine vergleichende Analyse von Bruce Lee und Chuck Norris, Plaudereien über Intimrasur und Schamlippen-OPs sowie die Inflation von Superhelden im Kino, die auf den schlechten Zustand unserer Welt schließen lässt. Dass er ein besserer Komiker als Donald Trump ist, will er aber nicht einräumen.

■ **Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h**



## The Briefs

Nennt es Punk oder Postpunk oder New Wave, völlig schei\*\*egal, **The Briefs** kommen daher wie aus der Zeitmaschine gefallen und direkt von 1977 in die Jetztzeit gebeamt. Ob Bühnenausfit, Plattencover oder erst recht der energiegeladene Sound, selbst Kenner der Materie würden The Briefs als seinerzeit schmächtig übersehene Brüder von Bands wie Buzzcocks, The Damned oder Rezillos verorten, und doch gründeten sich The Briefs erst Anfang der Nullerjahre in Seattle, jaja, der Grunge- und irgendwie auch Punk-2.0-Hauptstadt. Zumindest dürfte mit den Briefs eines klar sein: Punk is not dead!

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



## Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
20.30 **The Briefs + Spit Pink** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Ensemble Vinorosso** (Oetker-Halle)

■ **OSNABRÜCK:**  
20.00 **Andreas Kümmert** (Rosenhof)

## Parties

■ **MÜNSTER:**  
18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

23.00 **ASta-Party** (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Jubiljahre** Die MS-Jubiljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubiljahre raus (Amp)

## Komik

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Lucky Punch – Die Todes-Wuchtl schlägt zurück** Stand Up-Comedy mit Michael Mittermeier (Stadthalle)

20.00 **Die fabelhafte Welt der Therapie** Comedy mit Helene Bockhorst (Theaterlabor)

## Lesungen

■ **MÜNSTER:**  
19.30 **Diktatoren als Türsteher Europas** Buchvorstellung & Gespräch mit Christian Jakob – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ **OSNABRÜCK:**  
20.00 **Die Kreuzfahrer** Auto-

renlesung mit Wladimir Kamirner (Lagerhalle)

## Vorträge

■ **MÜNSTER:**  
17.00 **Ausgelassen Bauen**



»Humorzone« (Münster, GOP Varieté-Theater, 15.30 h & 20.00 h)

Vortrag im Rahmen der Reihe „bauendenken '18“ mit Thomas Burlon von brandlhuber+emde, burlon in Berlin. Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich (MSA, Leonardo-Campus 10)

## Theater

■ **MÜNSTER:**  
15.30+20.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Eine Art Liebeserklärung** Schauspiel von Neil LaBute (Theater, U2)

19.30 **Wilhelm Tell** Schauspiel von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

20.00 **Solidarität / Good night, solidarity / Solidarnoc** Tanztheater mit bodytalk und dem Polski Teatr Tanca - siehe auch Tagestipp am 13.12. (Pumpenhaus)

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Bühne 55 – Hauptsache Arbeit!** von Sibylle Berg (TAMzwei)

20.00 **Weisses Gold** von Anna Jelena Schulte (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
15.30+20.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**  
20.00 **La Luna** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

## Filme

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Alle Jahre wieder** Münster-Weihnachts-Kultfilm (D 1967) von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

19.00 **Platoon** (USA 1986) von Oliver Stone im Rahmen der Reihe „Politik und Film“ (Cinema)

## Kinder

■ **MÜNSTER:**  
9.30 **Der nette böse Wolf** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

15.00 **Spiel(e)bar** Für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Hänsel & Gretel** Weihnachtsmärchen (Komödie)  
16.00 **Weihnachten bei**

**Petterson und Findus** von Sven Nordqvist. Eine Auf-führung der Niekamp Thea-ter Company für Kinder ab 4 Jahren (Astoria Theater, Klosterplatz 9)

■ **Sonstiges**

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Benefiz-Rudelsin- gen** (Jovel)  
20.00 **Treffen** der KCM Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS- Hilfe, Schaumburgstr. 11)

20.00 **Doppelkopf** (KCM)  
20.00 **Antifa-Stammtisch** der VVN/BdA Münster (Kul- turkneipe F24, Frauenstr. 24)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Öffentliche Fütte- rung** der Gifttiere (Namu)  
19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)

# Donnerstag, 13.12.

## Bodytalk

Im polnischen Summer of Love 1980 galt die aus der Streikbewegung he- raus entstandene Gewerkschaft Solidarnosc vielen Arbeitern als Hoff- nungsträger. Ihr gelang es, eine Solidarität über Gesellschaftsgrenzen hin- weg zu schaffen, die sich dann in einer Volksbewegung gegen das herr- schende Regime wandte. Die politische Tanztheater-Gruppe **Bodytalk** und das **Polски Teatr Tanca** möchten in einer Kooperation die Hoffnungen und Maximen der Gewerkschaft nochmal neu aufblühen lassen. In einer Zeit, in der die Bedeutung von Solidarität schwindet und Mauern zwischen Ländern gefordert werden, wollen sie mit „Solidarität – Good Night, Solidarity/Soli- darnosc“ Grenzen überwinden. Zwischen Deutschland und Polen. Und zwi- schen Komfort und Unbehagen. Bekannt für ihre radikale Konfrontation des Publikums mit Gewalt, er- forschen sie im gemeinsamen Tanz, was schief läuft in den Trutzburgen der entzweiten Gegenwart.

(Foto: Andrzej Grabowski)  
■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (am 12.12. & 13.12.)**



## Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Czimmy's Choice** (Lieschen Müller)  
20.00 **COR** (Sputnikcafé)  
20.00 **Afrossession – Refu- gees Welcome** (Cuba Nova)  
■ **BIELEFELD:**  
20.30 **Vocal Session** (Bun- ker Ulmenwall)  
21.00 **Bar Stool Prea- chers + Geheimrat- zecken** (Forum)  
■ **OSNABRÜCK:**  
20.00 **The Intergalactic Lovers** (Kleine Freiheit)

Cuba Nova. 90er, 2000er, aktuelle Superhits und natürlich viele High School Musical Songs. Go Wild- cats, go! Happy Hour bis 24 Uhr (Cuba Nova)

## Komik

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Stille Nacht bis es kracht** Comedy mit Tina Teubner (Theaterlabor)  
■ **OSNABRÜCK:**  
20.00 **Genial verrückt** Co- medy mit Dave Davis (Ro- senhof)

■ **SOEST:**

20.00 **Akte X-Mas** mit Katinka Buddenkotte, Charlot- te Brandi, Paul Wallfisch, Fritz Eckenga, Andy Strauß u.a. (Alter Schlachthof)

## Lesungen

■ **OSNABRÜCK:**  
20.00 **Autorenlesung** mit Andreas Englisch aus „Franziskus – Kämpfer im Vatikan“ (OsnabrückHalle)  
■ **TELGTE:**  
20.00 **Was ist da los – Neue Blogs und Stories** Le- seshow mit Frank Goosen (Bürgerhaus)

## Parties

■ **MÜNSTER:**  
18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)  
19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dan- cers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watu- si Bar)  
19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)  
22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** Der neue Donnerstag im



**Bar Stool Preachers (Bielefeld, Forum, 1.00 h)**

## Theater

■ **MÜNSTER:**  
19.30 **Das Weisse Album** Live-Konzert nach dem Al- bum der Beatles (Theater, kleines Haus)  
20.00 **Der Pantoffel Pan- ther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs – Generalprobe (Boulevard)  
20.00 **Humorzone** Varieté- Show (GOP Varieté-Theater)  
20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kaf- ka (Borchert-Theater)  
20.00 **Solidarität / Good night, solidarity / Solidarnoc** Tanztheater mit bodytalk und dem Polski Teatr Tanca (Pumpenhaus)  
20.00 **Die Weihnachts- show** Improvisationsthea- ter mit Impro 005 (Kreativ- Haus)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Die Jungfrau von Or- leans** von Friedrich Schiller (Stadttheater)  
20.00 **Grease – das Musi- cal** (Stadthalle)  
20.00 **Bühne 55 – Haupt- sache Arbeit!** von Sibylle Berg (TAMzwei)  
20.00 **Alles Sülze – Fra- en am Rande der Wurstthe- ke** Komödiantisches Kri- mipektakel mit Musik (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Varieté-Thea- ter im Kaiserpalais)  
■ **GÜTERSLOH:**  
20.00 **La Luna** GOP-Winter- varieté (Autohaus Marköt- ter, Auf'm Kampe 1-11)

## Kunst

■ **BIELEFELD:**  
19.00 **Vernissage** der Aus- stellung „Art Market“ – Ein- tritt frei (Bunker Ulmenwall)

## Kinder

■ **MÜNSTER:**  
9.30+11.30 **Was das Nas- horn sah, als es auf die an- dere Seite des Zauns schaute** Stück von Jens Raschke für Kinder ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)  
10.00 **Der nette böse Wolf** Bilderbuchkino für Kin- der ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)  
16.30 **Der nette böse Wolf** Bilderbuchkino für Kin- der ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck- Auenviertel, Dieckmannstr. 127)  
16.30 **Bilderbücher erle- ben: „Der kleine Stern“ –**



**Tina Teubner (Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h)**

Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Hänsel & Gretel** Weihnachtsmärchen (Ko- mödie)

songs from unplugged and acoustic sessions... (Spe- cOps network)

■ **BIELEFELD:**

17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

11.00 **Aladin und die Wun- derlampe** von Stefan Schroe- der nach dem Märchen aus 1001 Nacht (Stadttheater)

16.00 **Der kleine Drache feiert Weih- nachten** Weih- nachtliches Handpup- pentheater (Astoria-Thea- ter)

## Sonstiges

■ **MÜN- STER:**  
17.00 **eRea- ding-Sprech- stunde** Eintritt frei (Stadtbü- cherei)  
20.30 **Stu- dentsbattle** Pubquiz (Pension Schmidt)  
21.00 **15 Songs – Musi- kquiz Vol. 56** Thema: Un- plugged & Acoustic Versi- ons – keine Teilnahmege- bühr. Im An- schluss: „A Quiet Riot“ – Nothing but

Forum

BIELEFELD  
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 24.11.	<b>ELECTRONIC DUB SPECIAL FULL DUB (DIJON/FRANCE) - live</b> <b>HOT WIRE HIFI - live</b> (NNEY/ROOTALIST/KTELL) präs. von HIMMEL UND ERDE
Di, 27.11.	<b>DOCTOR KRAPULA</b> Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Fr, 30.11.	<b>NULECTRIC SMALLROOM</b> Weekender
Sa, 01.12.	<b>WANNA DANCE WITH SOME-PARTY</b>
Mi, 05.12.	<b>SMALLROOM</b>
Fr, 07.12.	<b>Apocalypse Of The Heart - Die 80er Party</b>
Sa, 08.12.	<b>ELECTRONIC LOUNGE PARTY</b>
Mi, 12.12.	<b>HEISSKALT fällt aus!!!</b>
Do, 13.12.	<b>BAR STOOL PREACHERS</b> Einlass 20:30 Uhr - Beginn 21:00 Uhr
Sa, 15.12.	<b>R - PARTY</b>
Do, 20.12.	<b>LONG DISTANCE CALLING</b> Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld  
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80  
Karten unter: Konticket 0521.66100  
[www.forum-bielefeld.com](http://www.forum-bielefeld.com)

LESUNG RAMONES FLO HAYLER  
EINE LEBENSGESCHICHTE  
11.12. MOVIE

EISHEILIGE NACHT  
28.12.18  
SVBWAYTOSALLY  
VERSENGOLD  
RUSSKAJA  
PRÄKURSTIG  
28.12.18 LOKSCHUPPEN

WLADIMIR  
KAMINER  
11.01. Lokschuppen

RHONDA  
17.01. BIELEFELD BUNKER ULMENWALL

THE DARK TENOR  
22.02. LOKSCHUPPEN

SAMY DELUXE  
UND DAS DLX ENSEMBLE  
UNPLUGGED  
21.03. LOKSCHUPPEN

ELEMENT  
LIVE 2019!  
OF  
CRIME  
SCHWAFEL  
MONSTER  
UND  
MAUSE  
+ ISOLATION BERLIN  
14.05. LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VKK-Stellen  
Infos unter [www.crunchtime.de](http://www.crunchtime.de)

# Freitag, 14.12.

## Bollock Brothers

Punk ist die beste Anti-Aging-Kur. Jock McDonald ist der Beweis: Der Gründer und Sänger der **Bollock Brothers** ist unkaputtbar. Seit 1978 macht der ungefähr Sechzigjährige das, was er heute auch noch macht: Frechen Lausejungen-Punkrock. Traditionell besucht der Londoner mit seiner kraftvollen und hungrigen Combo jeden Dezember Münster, um im Gleis 22 ein Weihnachtskonzert zu geben – so auch dieses Mal wieder an zwei Abenden. Bollooooocks!

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



## Dritte Wahl & Slime

Die Rüpeljahre sind (noch nicht ganz) vorbei: **Dritte Wahl**, die Rostocker Punkhelden mit Münster-Connection, feiern ihren 30. Geburtstag mit einem Heimspiel! Es wird alte Krachhymnen und neue, mehr selbstreflektierte Songs geben: Drei Jahrzehnte Punkrock, über 1.500 Konzerte und 10 offizielle Alben. Auch im besten Alter strotzen Dritte Wahl vor unbändiger Energie und Wut über eine brennende Welt, gebrochen von Wortwitz und Ironie. Inklusive „Sicher fliegen“-Sprung vom Bühnenrand und Wiegeschritt-Pogo – die textsicheren wie feierwütigen Fans werden es zu danken wissen! Zum Geburtstag lädt man natürlich auch die Eltern ein. Das sind in diesem Falle die stilprägenden Hardcoreveteranen **Slime** aus Hamburg, die letztes noch mit „Sie wollen wieder schießen (dürfen)“ einen derben Kommentar zur Lage im Lande abgaben. Gegründet im Jahre 1979 (!), sind sie trotz Zensur und Verboten ihrer radikalen Fuck-You-Attitüde bis heute treu geblieben und liessen sich nie von irgendeiner Polit-Szene vereinnahmen. Ihr „Schweineherbst“ gilt zahlreichen Punkfans und Kritikern als bestes Deutschpunk-Album aller Zeiten.

■ **Münster, Skaters Palace, 20.30 h**

## Dahamwadi Bescherung

Alles begann in den 90ern mit dem Versuch, „Ihr Kinderlein kommet“ zu „In the air tonight“ werden zu lassen. Seitdem widmet sich Jürgen Rittershaus alias **Heinz Flottmann** mit seiner alljährlichen Weihnachtsshow **Dahamwadi Bescherung** der Renaturierung von Weihnachtsliedern. Sting, Aha, Robbie Williams, Fehlfarben, Black Sabbath, Santana, Dr. Alban, Shocking Blue und deren Hits werden verpackt in neueste Weihnachtsnews, -trends und -aneddoten. Gemeinsam mit der **High-Liga-Band** hat Heinz Flottmann in Zuge seiner Ausgrabungsarbeiten bereits über 40 uralte Weihnachtslieder wiederhergestellt und neu interpretiert. Und still sind diese Nächte garantiert nie...

■ **Bielefeld, Trotz-Alledem-Theater, 20.00 h**

## Richie Arndt feat. Lisa Mills

Nach Jahren als Studiomasiker hat **Richie Arndt** seinen eigenen Musikladen aufgemacht, singt und spielt eigene Songs, wofür es 2016 den „German Blues Award – Bestes Album 2016“ gab. Heute hat er **Lisa Mills** dabei, eine Gospel- & Blues-Granate aus Alabama, deren Soloauftritte einen Saal zum Kochen bringen können, mit einer sehr perkussiven Gitarre und einer an Janis Joplin erinnernden Stimme.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**  
(auch 16.12. in Rietberg, Cultura)



## Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Weihnachten à la Panik** mit der Panik Power Band,

Die Damenkapelle, Duo Marimba Piano, Ohrenpost u.a. (Jovel)

20.00 **Port Bou – Eine Walter**

**Benjamin Oper** mit Elliott Sharp (New York) (Pumpenhaus)

20.00 **Morina Miconnet &**

**Franck Senegas** (Hot Jazz Club)

20.00 **Jean-Claude Séférian** Chansonabend „Souvenirs de Noel“ (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.30 **Slime + Dritte Wahl** (Skaters Palace)

20.30 **The Bollock Brothers + Unplaces** (Gleis 22)

21.00 **Session 64** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Bielefelder Philharmoniker** Werke von Händel, Bruch und Tschaiowsky (Oetker-Halle)

20.00 **Bit Funky** (Pappelkrug)

20.00 **Fleurs de France** Lieder & Klavierwerke von Claude Debussy, Lily Boulanger, Germaine Tailleferre und Maurice Ravel (Capella hospitalis)

20.30 **Richie Arndt feat. Lisa Mills** Winterblues (Jazz-Club)

20.30 **MusicSchool Weihnachts-Live Playing** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **The Silverettes** Rockabilly (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
20.00 **Acoustic Jam Session** (Druckerei)

■ **DETMOLD:**

20.00 **Jyotsna Srikanth** (Alte Schule am Wall)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Chase Atlantic** (FZW)

■ **LINGEN:**

20.00 **Dieter Thomas Kuhn & Band** (EmslandArena)

■ **MELLE:**

20.00 **Hamburg Blues Band** feat. Chris Farlowe & Krissy Matthews (Kulturwerkstatt Buer)

■ **MINDEN:**

20.30 **Starmen unplugged** David Bowie Tribute Band (Kirche der Petrigemeinde)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Pimpy Panda** (Rosenhof)

## Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Eklekt-O-Pura – Lieblingsmusik für Liebingsgäste** mit Cacaphony & Flez – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Flammentanz – Himmel & Hölle** Psy-Trance & Techno mit Parasense, Trilingo, Raoul, Cookin' X, Lampé, Worf u.a. (Sputnikhalle & -café)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Ge-



*The Silverettes (Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h)*

burtagstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Party** mit A.N.A.L. & Mausio (Fusion-Club)

23.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** Münsters neuer, alternativer Freitag! E-Floor: Disco/LoFi/House/Techno w. VOID Soundsystem. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka

Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.55 **Endstation Sehnsucht** mit Enisa und den Synthies aus Marzahn (Club Favela)

### Komik

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Dahamwadi Bescherung** mit Heinz Flottmann & High-Liga-Band (Trotz-Alledem-Theater)

### Lesungen

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **U20 Poetry Slam** (Black Box im Cuba)

### Vorträge

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Der aktuelle Sternenhimmel** Vortrag mit anschl. Beobachtungsa-bend (bei wolkenlosem

Himmel) (Volkssternwarte Ubbedissen, Wietkamp 5)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Sein oder Nichtsein** Komödie von Nick Whitby nach dem Film „To Be Or Not To Be“ von Ernst Lubitsch (Theater, großes Haus)

19.30 **Drei Mannslüü in'n Snei** Komödie nach dem Roman von Erich Kästner. Münsterländisches Platt von Hannes Demming (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der Reichsbürger** von Konstantin und Anna-lena Küspert (Theater, U2)

20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

20.00 **Wunschkind** Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachts-show** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Ratz Fatz Improshow** (Schnabulenz, Geiststr. 50)

#### ■ BIELEFELD:

19.30 **Süßes Vogel Freiheit** Ein Stadtraum-Projekt mit Audiowalk von Nils Zap-

fe (Start: Foyer des Stadttheater)

20.00 **Was bin ich wieder für ein Schelm?** Heinz Erhardt-Abend (Komödie, Saal 2)

20.00 **Kaleidoscope To The Dark Side Of The Moon** von Ray Bradbury, Pink Floyd (TAM)

20.00 **Alles Süße – Frauen am Rande der Wursttheke** Komödiantisches Krimispektakel mit Musik (Komödie, Saal 1)

20.00 **Glitzer, Glitzer, Glitzer! Die Weihnachtsshow** Improtheater mit Knall auf Fall (Movie)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

#### ■ GÜTERSLOH:

18.00+21.00 **La Luna** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

### Filme

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **European Outdoor Film Tour 18/19** (Aula am Aasee)

### Kinder

#### ■ MÜNSTER:

10.00 **Der nette böse Wolf** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

11.00 **Meisterdetektiv Kalle Blomquist** Familienstück von Astrid Lindgren in der Bearbeitung von Eberhard Möbius für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

17.00 **Der große Schneemann** Zweisprachige Lesung: Deutsch-Persisch – Eintritt frei (Stadtbücherei)

#### ■ BIELEFELD:

11.00 **Hänsel & Gretel** Weihnachtsmärchen (Komödie)

15.00+18.00 **Aladin und die Wunderlampe** von Stefan Schroeder nach dem Märchen aus 1001 Nacht (Stadttheater)

16.00 **Der kleine Drache feiert Weihnachten** Weihnachtliches Handpuppentheater (Astoria-Theater)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Queen – Heaven** Show mit der Musik von Queen (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

19.30 **Kopfgeburt – Hirngespinnste** Literarischer Rundgang durch die Sonderausstellung „Das Gehirn“ mit Beate Reker (Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Worst of Chefkoch** Show mit Lukas Diestel & Jonathan Löffelbein (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StatReisen Münster (Rathaus-sinnenhof)



*Slime (Münster, Skaters Palace, 20.30 h)*

Amt für Grünflächen,  
Umwelt und Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

Laber nicht:  
Leeze fahren!

MÜNSTER  
KLIMA  
SCHUTZ 2050

www.klima.muenster.de

# Samstag, 15.12.

## Caliban

Ihr Name leitet sich ab vom deformierten Sohn der Hexe Sycorax aus Shakespeares „Der Sturm“: Theatralisch, düster-morbide und dramatisch geht es auch im Kontext des Essener Quartetts **Caliban** zu. Seit Bandgründung 1999 zählen die fünf Musiker neben der süddeutschen Formation Heaven Shall Burn zu den wichtigsten Vertretern der nationalen Metalcore-Szene. Brachiale, stilprägende Alben wie „The Opposite From Within“, „Vent“, „Shadow Hearts“ oder das aktuelle, mittlerweile elfte Werk „Elements“ untermauern diesen Status an der Spitze des Genres. Support des krachigen Abends sind die ebenfalls recht beliebten **Lionheart**.

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



## wXw Wrestling

Wie facettenreich die Welt des Wrestling sein kann, beweist die **wXw Wrestling Show** mit ihrem international besetzten Ensemble bereits zum zehnten Mal den Bielefeldern. Die zweieinhalbstündige Show am bewährten Schauplatz verzichtet für ein echtes „Hautnah-Erlebnis“ auf alle Absperrgitter und lässt die Zuschauer mitten im Geschehen rein, wenn sich Catcher wie Bobby Gunns, Absolut Andy oder RiSE theatralisch inszenierte Schlagabtausche liefern. Freuen können sich eingeschworene Fans auf ein Wiedersehen mit Jurn Simmons, Bobby Gunns, Kris Wolf und Marius Al-Ani, die auf prominente Haudrauf-Helden wie Monster Consulting oder Ilja Dragunov treffen. Mit Toni Storm und der im September verletzt ausgefallenen Killer-Kelly haben sich zudem zwei DER aufstrebenden Frauen im Geschäft angekündigt. Eine raue Note für die besinnliche Adventszeit!

■ **Bielefeld, Forum, 18.00 h**

## Kommando Ukulele

Acht Ukulelen, ein Guitarrón, ein Cajon, und acht Stimmen: Das ergibt „feine Interpretationen von Songs des rückenmarkig popkulturellen Unterbewusstseins, mal mit ordentlich Schmackes, mal schön dezent zusammengezimmert, in jedem Falle aber ein Gesamtpaket als Weihnachtsgeschenk. Neugierig geworden? Dann kommt zuhause, Ihr wunderbaren Kinder der neuen Zeit. Wir liefern, was wir Euch bestellt haben. **Kommando Ukulele** – das ist Bielefelds Antwort auf das Royal Ukulele Orchestra“ – besser als die Bielefelder Truppe das auf ihrer Facebook-Seite darstellt könnten wir's auch nicht sagen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

15.00 **Matze Rossi** (Klamm & Heinrich, Breul 9)

19.00 **Donots + Turbostaat + Chuck Ragan** (Halle Münsterland)

19.00 **Memories of Fake** (Heile Welt)

20.00 **Caliban + Lionheart** (Skaters Palace)

20.00 **Klaus Major Heuser Band** (Jovel)

20.00 **Jean-Claude Séféri-**

**an** Chansonabend „Souvenirs de Noel“ (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.0 **SPH Bandcontest Pre-Finale** mit Achtglas, Jetlag, At Midnight, Helden ohne Heimat, Aunt Elisabeth u.a. (Sputnikhalle)

20.00 **Fryder + D-List** Eintritt frei (Plan B)

20.00 **Cosmic Club** (Hot Jazz Club)

20.30 **The Bollock Brothers + Unplaces** (Gleis 22)

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Zurück Zuhause Festival** mit Casper, Leoniden, Swutschers u.a. – Ausverkauft! (Lokschuppen)

20.00 **Jazztrio Kordes-Tetzlaff-Godejohann** (Neue Schmiede)

20.00 **Se Bethels** (Pappelkrug)

20.00 **Chit Chat Company** Weihnachtliches Jazzkonzert (Johanniskirche, Johanniskirchplatz 4)

20.30 **Kommando Ukulele** (Bunker Ulmenwall)

### ■ DORTMUND:

19.30 **Imminence** (FZW)

20.00 **Chilly Gonzales** (Konzerthaus)

### ■ SOEST:

20.00 **Richie Arndt's Winterblues** feat. Lisa Mills (Alter Schlachthof)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

22.00 **Back to the 90s** (Jovel)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor: Hits von 2000 bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock & Electro. 2. Floor: 90er Boy- & Girlgroups, Eurodance & Fun-Pop (Cuba Nova)

23.00 **Grand Münster Slam Aftershowparty** zum Donots-Konzert mit DJ Rockmöller und DJ pfehlicks (Amp)

23.00 **Footloose – 80s Party** mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

23.00 **Triebwerk 5** mit TWCOR, Klanglos, Timo Mandl, Tommy Libera, Kyle Pe, Hin&Weg, Niahnd, Kareem & Wibke O. (Fusion-Club)

23.00 **We Love MS** mit DJ Razn'B aka Huy & Friends (Heaven Beachhouse)

23.59 **Kleinlaut** Techno/House mit Rob Hes, Rob Me, Kollektiv Techno am Aasee, Jason und Neuhausen & Huelsing (Club Favela)

23.59 **Minibar** Eintritt frei (Conny Kramer)



*Stefan Danziger (Münster, Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus, 20.00 h)*

### ■ BIELEFELD:

23.00 **R!** (Forum)

### ■ HERFORD:

23.00 **Flabradabra** Goa-Party mit Chorea Lux, Plexigo, Krypt Kid und Robotic Noise (Fla Fla, Diebrockerstr. 2)

## Komik

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Was machen Sie eigentlich tagsüber?** Comedy mit Stefan Danziger (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Dahamwadi Bescherung** mit Heinz Flottmann & High-Liga-Band (Trotz-Alledem-Theater)

21.00 **Der WDR2 Zugabe Pur Jahresrückblick 2018** Kabarett mit ONKEL fISCH (Zweischlingen)

### ■ HAMM:

20.00 **Glücksritter – vom Pech verfolgt** Comedy mit Paul Panzer (WESTPRESS Aran, Ostwennemarstr. 100)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Lesung** mit Christoph Tiemann aus „Die Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Abweg: Trips & Träume** Die Abweg-Autoren Karin Elisabeth, Niklas Tieke und Christoph Sahnemann lesen, musikalisch eingebettet vom Duo Iss-

mich, ihre teils surrealen Schauer geschichten, zu denen Illustrator Svart Myr seine Zeichnungen ausstellt – Eintritt frei, Spende erwünscht (Kunst- und Designatelier Raum2, Am Hawerkamp 31)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

10.30 **Street Scene** Amerikanische Oper von Kurt Weill – Öffentliche Probe (Theater, großes Haus)

17.00+20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

18.00+21.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Sein oder Nichtsein** Komödie von Nick Whitby nach dem Film „To Be Or Not To Be“ von Ernst Lubitsch (Theater, großes Haus)

19.30 **Tot sind wir nicht** Schauspiel von Svenja Viola Bungarten (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wunschkind** Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

### ■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Alles Sülze – Frauen am Rande der Würsttheke** Komödiantisches Krimispektakel mit Musik (Komödie, Saal 1)

19.30 **German Love Letter (zum Mond)** von Lisa Danulat (TAMdrei)



*wXw Wrestling (Bielefeld, Forum, 18.00 h)*

20.00 **Der Feuervogel** von Simone Sandroni (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Waschsalon** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:** 18.00+21.00 **La Luna** GOP-Wintervariété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

## Kinder

■ **MÜNSTER:** 13.00-17.00 **Scratch-Café** für Kinder von 10-14 Jahren – Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich (Stadtbücherei)

15.00+17.00 **Der Schweinachtsmann** Kinderprogramm mit den 6-Zylindern (Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Str. 11)

15.30 **Das Picassodil** Ein Münster-Krimi für Kinder

ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:** 11.00+14.00 **Aladin und die Wunderlampe** von Stefan Schroeder nach dem Märchen aus 1001 Nacht (Stadttheater)

14.30 **Hänsel & Gretel** Weihnachtsmärchen (Komödie)

16.00 **Der kleine Drache feiert Weihnachten** Weihnachtliches Handpup-

pentheater (Astoria-Theater)

16.00 **Im Buch der Träume** mit dem Kinder- und Jugendzirkus Karibu (Aula der Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei 23)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat. Dazu die Konfe-

renz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

16.00 **Foodsharing Fairteilung** kostenlos (SpecOps network)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:** 8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

15.00 **Öffentliche Fütterung** der Gittiere (Namu)

■ **OELDE-STROMBERG:** 13.00-20.00 **Weihnachtsmarkt** im Innen- und Außenraum (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **OSNABRÜCK:** 20.00 **Worst of Chefkoch** Lukas Diestel & Jonathan Löffelbein (Lagerhalle)

# Sonntag, 16.12.

## Peter and the Test Tube Babies

Die Punk-Hymne „Elvis is dead“ machte **Peter and the Test Tube Babies** berühmt, und doch bedurfte es dazu Ende der 70er noch des legendären und leider zu früh verstorbenen Radio-DJs John Peel, auf dessen musikalisches Urteil man sich blind verlassen konnte. Peel liebte diesen Song, der auf einem lokalen Brighton-Sampler veröffentlicht worden war und produziert mit den Test Tube Babies eine seiner zahlreichen „Peel Sessions“, noch bevor irgendeine Plattenfirma groß Notiz von der jungen Band genommen hatte. Ihr Debüt erschien dann auf „No Future Records“ – was nicht gerade hellseherisch dafür steht, dass die Test Tube Babies auch heute noch ausgiebig durch die Weltgeschichte touren...

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



## Der Messias

Wenn auch nach 28 Jahren die Mimen grau und kahl geworden sind und die verschlissenen Requisiten mehrfach ausgetauscht werden mussten, flügelarm ist Patrick Barlows Klassiker **Der Messias** nie geworden. Generationsübergreifend begeistert die „etwas andere Weihnachtsgeschichte“ zum Jahresende die Pumpenhaus-Zuschauer. Die schräge Komödie über Theaterdirektor Theo (Pitt Hartmann), den Mimen Bernhard (Benedikt Roling) und die Operndiva Frau Timm (Gabriele von Groote), die alle Rollen der Weihnachtsgeschichte von Maria bis Gottvater selbst spielen müssen, wird Jahr für Jahr durch neue Gags aufgefrischt (und dadurch allmählich immer etwas länger). Das Publikum macht natürlich auch wieder mit...

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (bis 30.12.)**

## Konzerte

■ **MÜNSTER:** 15.00 **After Church Club** Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

17.00 **Weihnachten mit den Zucchini Sistaz** (Konzertthalle Cloud, An der Germania Brauerei)

18.00 **White Christmas in Concert** (Halle Münsterland)

20.00 **Peter & The Test Tube Babies** (Sputnikhalle)

20.00 **Klare-Punkt-Degenhardt** Im Rahmen der Kon-

zertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:** 11.00 **Bielefelder Philharmoniker** Werke von Händel, Bruch und Tschai-kowsky (Oetker-Halle)

16.00 **Weihnachtskonzert** des symphonischen Blasorchesters 3Sparren (Cecilien-gymnasium, Niedermühlenkamp 5)

17.00 **Chit Chat Company** Weihnachtliches Jazzkonzert (Johanniskirche, Johanniskirchplatz 4)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 19.00 **Viktoria Europa**

**Tour II** mit Marduk, Archgoat, Valkyrja, Attic und Mortis Mutilati (Druckerei)

■ **DORTMUND:** 20.00 **Gregor Meyle & Band** (FZV)

■ **GÜTERSLOH:** 20.00 **Klaus Doldinger's Passport** (Theater)

■ **HAMM:** 18.00 **Weihnachtskonzert** mit Tine Thing Helseth & tenThing und dem Chor Cantate '86 (Maximilianpark)

■ **LANGENBERG:** 18.00 **Intergalactic Lo-**

**vers** (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

■ **RIETBERG:** 18.00 **Richie Arndt feat. Lisa Mills** Winterblues - siehe auch Tagestipp am 14.12. (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

## Parties

■ **MÜNSTER:** 19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

## Komik

■ **BIELEFELD:** 18.00 **Studentenfutter** Musik-Comedy mit Robert Alan (Komödie, Saal 2)

19.30 **Der Jahresrückblick** mit Ingo Borchers und Gästen (TAM)

■ **MÜNSTER:** 16.00 **Literatur für Liebhaber** Ernst Tollner, der Dichter als Revolutionär – Zum 220. Todestag (Theatertreff)

## Theater

■ **MÜNSTER:** 14.30+19.00 **Humorzone** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

17.00 **Drei Mannslüü in'n Snei** Komödie nach dem Roman von Erich Kästner. Münsterländisches Platt von Hannes Demming (Theater, kleines Haus)

18.00 **Die Schrofensteins – Eine Familienschlacht** Schauspiel von Heinrich von Kleist – Bilinguale Uraufführung in Koproduktion mit dem Drama Theater Rjasan (Borchert-Theater)

18.30 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow – Eine Aufführung des Transittheaters (Pumpenhaus)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** Improtheater (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:** 15.00 **Alles Sülze – Frauen am Rande der Wursttheke** Komödiantisches Krimispektakel mit Musik (Komödie, Saal 1)

20.00 **Die Katze lässt das Mäusen nicht** Eine Aufführung des Ohnsorg Theaters

Hamburg (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Waschsalon** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:** 14.00+17.00 **La Luna** GOP-Wintervariété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

## Filme

■ **MÜNSTER:** 13.15 **Alle Jahre wieder** Münster-Weihnachts-Kultfilm (D 1967) von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

19.00 **Die Schneiderin der Träume** (Frankreich, Indien 2018, OmU) von Rohena Gera (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

## Kinder

■ **MÜNSTER:** 11.00+15.30 **Der Clown... und wie die Geige auf die Welt kam** Eine Aufführung des Fidelity Matuya Theaters (Charivari Puppentheater)

15.00 **Dschungelbuch – das Musical** (Halle Münsterland)

15.00+16.00 **Kaspertheater** (Stadtmuseum)

15.00+17.00 **Meisterdetektiv Kalle Blomquist** Familienstück von Astrid Lindgren in der Bearbeitung von



Ingo Borchers (Bielefeld, TAM, 19.30 h)

# AUSSTELLUNGEN



Sala Lieber: Elisabeth I., Siebdruck und Mischtechnik

Große Kunst zu moderaten Preisen bietet auch in diesem Jahr wieder die Verkaufsausstellung **ART Vischering in Lidinghausen**. Werke von renommierten Künstlern, darunter Julian Schnabel, Jörg Immendorf oder Markus Lüpertz, sowie von jungen Kreativen aus der Region können vom 25. November bis zum 20. Januar kommenden Jahres in der **Burg Vischering** erworben werden.

## Münster

**KONSTRUKTIV.RÄUMLICH. KONKRET** Bilder und Fotografien von Hans Christian Krass & Günter Malchow 18.9.-9.12. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

**KUNSTFLIMMERN** Außergewöhnliches im kleinen Rahmen 1.12.-20.1.2019 **artlet studio** Harsewinkelgasse 21

**JAWED** Geduschte Bilder 13.10.-22.12. **B/7 Gallery** Bült 7

**DIE WELT** Arbeiten von Roya Abdolazadeh, ab 16.11. **Bennohaus** Bennostr. 5

**PERSONEN IM BADE** Bilder von Susanne von Bülow 20.11.-31.1.2019 **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

**BELOW** Fotografien von Volker Sander 21.10.-1.12. **F24** Frauenstr. 24

**MADE OF STARS** Ölbilder und Zeichnungen von Ana Bagayan 2.11.-28.12. **FB69 Galerie** Am Germania Campus 7

**SCHANZE COMES** Jahresausstellung der Freien Künstlergemeinschaft Schanze e.V. 10.10.-14.12. **Galerie König** Kesslerweg 21

**MENSCH UND TIER. SURREAL-FANTASTISCH.** Ölmalerei und Grafik von Sebastian Osterhaus 1.9.-18.1.2019 **Galerie Schneeberger** Drubbel 4

**CHAO-KANG CHUNG** Malerei 29.9.-8.12. **JOACHIM SCHULZ** Blumenstillleben, Fotografien 29.9.-8.12. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

**drei.KUNST** Werke von Vera Ziegler 18.10.-28.2.2019 **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

**KONTRASTE** Bilder von Erika Leusbrock und Annemarie Deiters 18.11.-10.1.2019 **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

**RUNDGANG 2018** Jahresausstellung **Kunstakademie** Leonardo Campus

**NOBODY MESSSES WITH HER** Feministische Kunst von Mary Beth Edelson 15.12.-10.3.2019 **Kunsthalle** Hafengeweg 28

**ZEICHNEN - TAUSCHEN - ZEICHNEN** Verkaufsausstellung 14.10.-27.1.2019 **Kunsthhaus Kannen** Alexianerweg 9

**MARC CHAGALL - DER WACHE TRÄUMER** Gemälde, Zeichnungen und Grafiken 13.10.-20.1.2019 **SURREALE BÜCHER - VON PICASSO BIS MIRO** 13.10.-20.1.2019 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

**BAUHAUS UND AMERIKA** Experimente in Licht und Bewegung 9.11.-10.3.2019 **HÜLLE UND KERN. MULTIPLES VON JOSEPH BEUYS** 29.11.-29.9.2019 **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

**BRAIN PAINTINGS** Malen mit der Kraft der Gedanken 8.11.-20.1.2019 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

**LACQUER FRIENDS OF THE WORLD** 24 Künstler aus sieben Nationen 27.11.-24.2.

**019 Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

**JUNGE KUNST IM WETTBEWERB** bis 2.12. **NRW.Bank** Friedrichstr. 1

**WINTERSALON 2018** Gemeinschaftsausstellung 11.11.-16.12. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

**IRIS** Fotoprojekt von Georg Gardenz, ab 17.11. **SpecOps** von Vincke Str. 5-7

**VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1969** Fotografien 7.12.-24.11.2019 **NEAPOLITANISCHE KRIPPE UND KRIPPEN-DARSTELLUNGEN AUF MEDAILLEN** 30.11.-6.1.2019 **10. OKTOBER 1943** 5.10.-13.1.2019 **AUS WESTFALEN IN DIE SÜDSEE** Katholische Mission in deutschen Kolonien 21.9.-13.1.2019 **JUGEND IM GLEICHSCHRITT? DIE HITLER-JUGEND ZWISCHEN ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT** 30.8.-3.2.2019 **Stadtmuseum** Salzstraße 28

**FRAGMENTE IN TRANSIT** Arbeiten von Christine Westerberger 4.11.-26.12. **Theater** Oberes Foyer

**OUT OF GENRE - DIE FARBEN DES REGENBOGENS** Bilder von Igor Shurov 29.10.-2.12. **VHS** Aegidiemarkt

**NAM JUNE PAIK AWARD 2018** 10.11.-3.2.2019 **Westfälischer Kunstverein** Rothenberg 30

**WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR** 24.11.-31.3.2019 **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

**STILLE INTERVIEWS** Videoarbeit von Veronika Simmering und Leonie Hafen 14.11.-16.12. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Tominbrücke

## Ahlen

**BRISANTE TRÄUME - DIE KUNST DER WELTAUSSTELLUNG** 13.10-10.2.2019 **Kunstmuseum** Museumspl. 1

## Beckum

**BASILIUS KLEINHANS** Bronzen 28.10.-6.1.2019 **Stadtmuseum** Markt 1

## Bielefeld

**VERVE** Neue Arbeiten des Künstlers Aatifi 16.11.-27.1.2019 **atelier Aatifi** Ravensberger Str. 47

**SHE IS** Veit Mette und Sunca na Dulic 8.12.-16.2.2019 **atelier D** Rohrteichstr. 30

**BELLO, FIFFI & CO - ZWISCHEN HUNDEHÜTTE UND HANDTASCHE** Ausstellung zur Kulturgeschichte des Hundes 22.4.-22.12. **ARME LEUTE?** Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. und 20. Jahrhundert 10.6.-22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

**ART MARKET** ab 13.12. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

**EXTRAKORPORAL** Pakui Hardware 17.11.-24.2.2019 **SEASONS END: OUT OF BODY** Tamara Henderson 17.11.-24.2.2019 **JAHRESGABEN 2018/2019** 17.11.-24.2.2019 **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

**BLACK MATTERS - URBAN PHOTOGRAPHY** Wilfried Rausser 18.10.-8.2.2019 **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

**VEIT METTE - BILDER EINES FOTOGRAFEN** ab 23.9. **50 JAHRE KUNSTHALLE** 29.9.-27.1.2019 **Kunsthalle** Artur Laubeck Str. 5

**MIT VOLLDAMPF INS SPIELZEUG-WUNDERLAND** Zauberhafte Dampfspielzeuge aus dem 19. und dem beginnenden 20. Jahrhundert 9.12.-17.2.2019 **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48

**GIFTTIERE - TÖDLICHE LEBENSREITER** 23.9.-17.3.2019 **namu** Kreuzstr. 20

**VIELSCHICHTIG** Malerei, Objekte, Skulptur von Wolfgang Waesch 9.11.-11.12. **AFTERNOON** Malerei & Installation von Andrea Ridder 14.12.-8.1.2019 **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

**WARUM SCHREIBST DU MIR NICHT?** Ausstellung basierend auf Post aus den Lagern des Nationalsozialismus, bis 20.1.2019 **Ravensberger Spinnerei/VHS** Ravensberger Park 1

**LIKE A DRUNK IN A MIDNIGHT CHOIR** Hans-Jörg Mayer 8.11.-19.1.2019 **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall

## Gronau

**DEMOS, DISCOS, DENKANSTÖSSE - DIE 70ER IN WESTFALEN** 2.12.-7.4.2019 **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

## Gütersloh

**AM WASSER** Bilder von Bernd Rüssel 17.11.-12.1.2019 **Galerie Siedenhans & Simon** Köckerstr. 13

**ZWISCHENWELT** Skulpturen von Christina Meißner 8.11.-6.12. **Kreishaus** Herzebrocker Str. 140

**ANGELIKA HÖGER** Rauminstallation 18.11.-21.12. **Kunstverein** Am Alten Kirchplatz 2

## Hamm

**KLARE KANTE** Plastiken von Günther Zins 25.11.-17.3.2019 **MYTHOS GERMANIEN** Das nationalsozialistische Germanenbild in Schulunterricht und Alltag der NS-Zeit 28.10.-14.7.2019 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

## Herford

**WILHELM HEINER - BILDHAUER. MALER. ZEICHNER**

10.11.-10.2.2019 **Kunstverein** Deichtorwall 2

**KREATUREN NACH MASS - TIERE UND GEGENWARTSDESIGN** 16.9.-6.1.2019 **BRISANTE TRÄUME - DIE KUNST DER WELTAUSSTELLUNG** 13.10-10.2.2019 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

## Lingen

**PHANTOM SPACES AND VISCIOUS FICTIONS** Skulptur und Installation von Lisa Seebach 1.12.-17.2.2019 **THE ANIMALS** Filmkunst von Kerstin Cmelka 1.12.-17.2.2019 **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

## Lüdinghausen

**BURGART 2018** 4.11.-9.12. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

**ART VISCHERING** 25.11.-20.1.2019 **Burg Vischering** Berenbrock 1

## Mettingen

**GRENZÜBERSCHREITEND** Karten und Kunstwerke 14.10.-13.1.2019 **REISE.BILDER** Kabinettausstellung 15.11.-17.2.2019 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

## Oberhausen

**DIE GESTE. KUNST ZWISCHEN JUBEL, DANK UND NACHDENKLICHKEIT** Meisterwerke von der Antike über Albrecht Dürer bis Roy Lichtenstein 22.9.-13.1. **Ludwig-Galerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

## Oelde

**EIN RÄTSELHAFTER SCHIMMER** Dauerausstellung, ab 21.9. **UNSER HAUS, UNSERE GÄSTE** Installation von Robert Ward 21.9.-2.12. **DIE WÜRDE DER ANNA** Installation von Angelika Schlüter 3.11.-2.12. im Gartenhaus **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

## Osnabrück

**A SIGN OF NATURE** Gruppenausstellung 23.11.-19.1.2019 **galerie w** Heger-Tor-Wall 26

**HEUTE HAT DIE ORGEL WIEDER SCHÖN GESPIELT** Arbeiten von William Engelen 4.11.-20.1.2019 **Kunsthalle** Hasemauer 1

**ARCHITEKTIER** Fotografien 26.9.-30.12. **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg

## Paderborn

**GOTIK** Der Paderborner Dom und die Baukultur des 13. Jahrhunderts in Europa 21.6.-13.1.2019 **Diözesanmuseum** Markt 17

## Werther

**WILHELM HEINER - BILDHAUER. MALER. ZEICHNER** 4.11.-20.1.2019 **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

# FESTE TERMINE

## Montag:

### JEDEN MONTAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

## Dienstag:

### JEDEN DIENSTAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

### JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

### JEDEN 3. DIENSTAG

#### Vortrag

##### ■ BIELEFELD:

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

### JEDEN 4. DIENSTAG

#### Sonstiges

##### ■ BIELEFELD:

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

## Mittwoch:

### JEDEN MITTWOCH

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

### JEDEN MITTWOCH

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

## Donnerstag:

### JEDEN DONNERSTAG

#### Sonstiges

##### ■ BIELEFELD:

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

### JEDEN 1. DONNERSTAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

### JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

#### KONZERT

##### ■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

## Freitag:

### JEDEN FREITAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

##### ■ HERFORD

20.00 **Hip-Hop & Ragga Rulez** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

### JEDEN 1. FREITAG:

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

### JEDEN 1. & 3. FREITAG:

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

### JEDEN 2. FREITAG

#### PARTY

##### ■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

### JEDEN 3. FREITAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter [www.kuschelfeld.de](http://www.kuschelfeld.de) (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

### JEDEN 4. FREITAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Critical Mass Bielefeld.** Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr, Kesseldrink)

## Samstag:

### JEDEN SAMSTAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

##### ■ HERFORD

20.00 **ü-30 Party** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

### JEDEN SAMSTAG AUSSER

#### SCHULFERIEN!

#### KINDER

##### ■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

### JEDEN 2. SAMSTAG

#### Party

##### ■ BIELEFELD:

20.00 **Swingin' Bartsch** Lindy Hop tanzen, Swingmusik hören, essen & trinken. (Café Villa)

### JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

### FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

##### 22.00 **Pasha Danceclub**

Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

## Sonntag:

### JEDEN 1. SONNTAG

#### KINDER

##### ■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

### IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

#### KONZERT

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

### IMMER AM 3. SONNTAG

#### KONZERT

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session – Eintritt frei (JazzClub, Beckhausstr. 72)

### JEDEN SONNTAG

##### ■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen. Eintritt frei (Café Villa)

TERMINE EINREICHEN UNTER [TERMINE @ ULTIMO-BIELEFELD.DE](http://TERMINE@ULTIMO-BIELEFELD.DE)  
BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

# SAFE & SORRY

EXPERIMENTELLES THEATER MIT »SÜSSER VOGEL FREIHEIT«

Jüngst von einem bekannten Lifestylemagazin zur hässlichsten Universität Deutschlands gekürt, hat die junge Architekturgemeinschaft 1969 mit ihrem Entwurf der Uni Bielefeld eher funktional gedacht. Zurecht wird das mon-

ströse Beton-Gebäude mit den massiven, nach außen ragenden Zähnen auch die Uni der kurzen Wege genannt. Diese Architekten, so will man in *Süsser Vogel Freiheit* meinen, waren die Vordenker eines neuen Wohnsystems. Denn in nicht

allzu ferner Zukunft, in der das als Audiowalk inszenierte Stück spielt, wird das digitale Wissen überhandgenommen haben. Bildungseinrichtungen haben ihren Nutzen verloren. Platz für individuelle Wohnräume muss stattdessen geschaffen

werden. So muss die Reformuniversität dem neuen Wohnbunkerkomplex „Luhmann Quartier“ weichen.

In Nils Zapfes zweiter Genregrenzen überschreitender Produktion findet sich das Publikum in der Rolle des privilegierten Kaufinteressenten eines dieser begehrten Wohnungen wieder. Mit den begleitenden Einführungsworten von Reiseleiterin Doreen Nixdorf, fährt die etwa 60-köpfige, zur absoluten Verschwiegenheit verpflichtete Gemeinde mit einem Bus zum Quartier. Schwarze Vorhänge verdecken die Sicht auf eine Stadt, die von Frau Nixdorfs Stimme aus den Kopfhörern mit Worten bebildet wird. Vororte versinken in Einfamilienhauswürfel, Großstädte in Plattenbauten. Geradezu esoterisch überzeugt sie die Interessenten, der „ästhetischen Kompromisshöhle auf Lebzeiten“ zu entfliehen.

Jede Anlage verfüge über eine eigene Infrastruktur mit Supermarkt, Schwimmbad, Fitness Area und Versammlungsraum, heißt es aus den Kopfhörern. Es gäbe also keinen Grund, das Quartier zu verlassen. Eine hauseigene Security wacht über das Anwesen. Die direkte Begegnung mit dem leicht reizbaren Wachpersonal in der Eingangsschleuse ist beklemmend.

Mit Interaktivität und Soundeffekten wird die raumatmosphärische Umgebung totalisiert. Surreal erscheint der Gang durch die triste Halle, wenn zwischen den unbeteiligten Unibesuchern, ein Golfcart herfährt, während klassische Musik und ein plätschernder Brunnen zu hören sind.

Einige Bewohner laden zum kurzen Verweilen mit ihnen ein. Mit zwanghafter Fröhlichkeit versuchen sie über die Sterilität hinwegzutäuschen, die mit der Verdrängung von Vielfalt und Privatheit Einzug gehalten hat. Auf Furcht getrimmt, kennen die Ansässigen alle Einzelheiten über Sicherheitsvorrichtungen und Notfallrationen.

All das provoziert Fragen nach dem Wohnen der Zukunft; wenn ein Heim fortschreitend zum Privileg wird.

Mit großartigen Interaktionen und außergewöhnlich performativer Konstituierung des Raums ist Zapfe ein erschreckendes Zukunfts-panorama gelungen. Nach Erklängen der beunruhigenden Alarmsirene spüren die Zuschauer am eigenen Leib, von der Elite ausgeschlossen zu sein, wenn der Sicherheitsmann die hilflosen Gäste hinausgeleitet und kommentarlos verschwindet. *Melanie Unger*

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

**Gesundheit #vorbessern**  
**Auch die Abwehrkräfte**

Wir sind da, damit Sie „vorbessern“ können: vorsorgen und verbessern – z. B. mit der individuellen Ernährungsberatung für ein schlagkräftiges Immunsystem.

AOK NORDWEST –  
Gesundheit in besten Händen

[aok-vorbessern.de](https://aok-vorbessern.de)

Jetzt zur AOK wechseln!

# Wummelots

Impressum

Setzen Abende

kostenlose Kleinanzeigen

**COMIC UND MUSIC ARCHIV**  
**Herforder Straße 210, Bielefeld**  
 ☎ 0521/320413  
**Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics**

## FLOHMARKT: BIETE

**biete HiFi-Anlage** von Denon mit Denon-Receiver DRA-1000, Farbe gold, 2mal 95 Watt, RDS-Tuner, mit FB und neuwertiger Optik plus Denon Cd-Spieler 520 AE, Farbe silbern, kaum benutzt, mit FB und dazu passenden Kenwood-Regalboxen aus Holz für 165 Euro VB ulrichhanke68@web.de

**Leder Sitzgarnitur** 3er, 2er und 1er in dunkel braun. Gut erhalten und in einer hochwertigen Qualität. 350 EUR Vhb. Kinderwagen Standard 25 EUR. Email: ttgene@web.de

**Orthopädische 7-Zonen-Kaltschaummatratze** „DaMi Komfort“ H4 von 2016 zu verkaufen. Maße: 90x200cm, Höhe 20cm. Neupreis: 290€. Die Matratze ist wenig gebraucht, da sie mir zu hart ist. VB: 150€. / Digitaler Kabelreceiver (2016) von Telestar (TD1010 C-L). zu verkaufen. Neupreis: 100€. Mit Conax Kartenleser, Scart-Anschluss und Scart-Kabel. VB: 35€. / Röhrenfernseher mit Fernbedienung zu verkaufen. 52cm Bilddiagonale, Scart-Kabel beiliegend. VB: 5€. Tel. 016098647445.

**5 IKEA-Kissenbezüge**, Rosen/Karo, Baumwolle, zusam. 10 €, 2 Barhocker, helles Holz m. Korbgeflecht, zusam. 15 €, Mail an: Kima23@gmx.de

**Deckenhoher künstlicher Tannenbaum**, edle Ausführung, mit Ständer. Einmal aufgestellt, wg. Todesfall abzugeben. Karstadt-Preis war über 200 Euro. VHB 70 Euro. Dazu gibt es elektrische Beleuchtung / 2 Lederjacken, braun, Gr. 50-52. 1

Glattlederjacke getragen, 1 Wildlederjacke neu (noch mit Etikett). Preis nach Absprache. Tel. 0521/56159909

## BIETE WOHNRAUM

**Gemeinschaftlich wohnen** in Quelle. In unserem bunten, generationengemischten "Wohnprojekt5" wird ab Februar/März 2019 eine sonnige 3 - Zimmer - Wohnung frei: 80 qm, barrierefrei, Aufzug, Parkett, Gemeinschaftsräume, Gästewohnung etc. Informationen übers Projekt sind auf unserer webseite [www.wohnprojekt5.de](http://www.wohnprojekt5.de) zu finden. Gerne auch anrufen: 0521 49 48 81 (Katharina) oder 0521 45 25 90 (Christine)

**TIM'S** ☎ 05 21  
**Leihwagen** 6 40 50  
[www.timsleihwagen.de](http://www.timsleihwagen.de)

## BANDS & EQUIPMENT

**Fetten Bass..?** Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

**Proberäume, Tonstudio, Musikunterricht** [www.tonstation.com](http://www.tonstation.com)  
**0177 9588546**

**Neuer Schlagzeuglehrer** in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmuschulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei [www.4sticks.com](http://www.4sticks.com) oder Tel. 05221/1385177

**Hallo! Ich** such nen Musiker der mir helfen kann eine vorhandene Melodie (bis jetzt nur in meinem Kopf) aufs Notenblatt zu bringen und eine zweite Stimme dazu

**Fundus**  
*second hand*  
**gesucht & gefunden**

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel 

**Entrümpelungs-Profi**

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends  
 Ravensberger Straße 55  
 33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

komponiert. Darf was kosten, is klar 0172-9390465

**Sologitarrist gesucht** von Oldie-Coverband. Aus gesundheitlichen Gründen hat uns unser bisheriger Gitarrist verlassen. Wir (voc, keys, bs, dr) sind eine gut eingespielte Band. Programm, Probenraum, Anlage vorhanden. Tel. 0151-15525394

**Ich (m/38)** suche Leute, die gerne Musizieren/Improvisieren zu gemeinsamen Kreationen. Da ich gerade Kiddies habe, geht das nicht so oft wie früher, aber die Lust an der Sache ist umso stärker. Ich spiele selbst Gitarre, etwas Klavier und Cajon und freue mich über jede(n) Gleichgesinnte(n). Schreibe bitte eine Nachricht an 01723298474

**Bin 42**, spiele Gitarre und singe ab und zu auch. Suche nette Menschen zum gemeinsamen singen & musizieren. Egal was ihr für ein Instrument spielt, Hauptsache es macht allen Spaß. Musikrichtung meinerseits, klassisch, romantisch, verträumt....eigene Lieder. Bin offen für andere Musikrichtungen ;) Treffmöglichkeit bei mir, in Form einer großen Wohnung vorhanden, ansonsten gerne auch woanders. Bei Interesse, schickt mir eine Mail — [michisfeld2004@yahoo.de](mailto:michisfeld2004@yahoo.de)

**Wir die** Crew von Ancient Fyah suchen noch tatkräftige und motivierte Unterstützung unserer Riddim Combo. Aktuell sind wir 6 Musiker, zum größten Teil mit Band Erfahrung die sich im RRT ( Reggae Round Table ) gefunden haben und in der Richtung Reggae etwas aufbauen wollen. Wir haben schon ein Set an Tunes im Programm. Aktuell suchen wir noch Unter-

**ELEKTRO**  
**NIIL**

**EINZIGARTIG. KOMPETENT. SCHNELL.**  
 IHR PARTNER FÜR DEN EIN- UND VERKAUF VON GEBRAUCHTEN HAUSHALTSWAREN

**SERVICES:**  
 ✓ LIEFERUNG  
 ✓ ANSCHLUSS  
 ✓ ALTGERÄTENSORGUNG

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
 MO - FR 10:30 - 18:30  
 SA 10:00 - 15:00

**TELEFON: 0521 96 30 59 84**

**Ergonomie-Beratung**  
**Fahrräder nach Maß**  
**Sattel-Bibliothek**  
*für dich & dein Rad*  
**VELOTOP**  
 Apfelstr. 85 | Bielefeld | [velotop.de](http://velotop.de)

# UNFALL?

WWW.VERKEHRSRECHT-IN-BIELEFELD.DE

stützung im Form von Gitarre und Bläsern (Sax/Trompete/Posaune). Wer uns Kennenlernen mag, einfach ne mail an caseyj86@gmx.de schicken.

## MIX

**VERKEHRSUNFALL? EINFACHE ABWICKLUNG!** WWW.VERKEHRSRECHT-IN-BIELEFELD.DE

**Freundlicher Raum** in BI-Zentrum für Beratung o.ä. zu vermieten. umiete@gmx-top-mail.de

**! NEU IN BIELEFELD !** Positive med. WOHLFÜHLMASSAGE v. gelernten Masseur. Ich komme auch zu Ihnen! Bitte eine Stunde Zeit einplanen. Termine unter: 0172-1631795 Herr G. Fischer

**Wir möchten** auf unser nächstes Treffen der Bielefelder Wahlverwandtschaften hinweisen: Sonntag, 02. 12. 2018, 15 Uhr, im Historischen Museum. Alle Interessierten Männer und Frauen, jung und alt, sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich. Da es in der heutigen Zeit kaum noch Möglichkeiten gibt, neue Menschen außerhalb von Hobby und Beruf kennen zu lernen, bieten die Bielefelder Wahlverwandtschaften regelmäßige Treffen an, wo interessierten Menschen die Gelegenheit gegeben wird, auch außerhalb der Familie neue Kontakte und Gleichgesinnte und dadurch mehr Lebensfreude zu finden. Jeder kann sich so eine Familie nach Wahl zusammenstellen. Ob es der schon immer ersehnte große Bruder ist, die erwachsene Tochter, Eltern (Elternteile), oder die Ersatz-Omi. Dem „berühmten“ Zufall wird so auf die Sprünge geholfen. Das Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat die Schirmherrschaft für den Verein übernommen. Der Verein bietet darüber hinaus eine Vermittlungsplattform auf der Internetseite [www.wahlverwandtschaften.org](http://www.wahlverwandtschaften.org)

**TeilnehmerInnen für EEG-Studie** gesucht! Ziel dieses Projekts ist es, Charakteristika psychischer Erkrankungen weiter zu erforschen. Um Ergebnisse verschiedener PatientInnengruppen vergleichen zu können, werden ebenfalls Daten einer gesunden Kontrollstichprobe erhoben- dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Bei Ihrer Teilnahme werden Sie versch. Fragebögen zum psych. Befinden und Kindheitserfahrungen ausfüllen sowie emotionale Bilder ansehen. Ort: Universität Bielefeld. Dauer: ca. 3 Stunden

Vergütung: ca. 18 Euro Voraussetzungen: 35-60 Jahre, normale oder korrigierte Sehschärfe (Brille/Kontaktlinsen), keine psychische Erkrankung (aktuell und in der Vorgeschichte) Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne unter: eegstudie@uni-bielefeld.de .Wir freuen uns auf Sie!

## JOBS

**Fröhliche, flexible**, zu allen Schandtaten bereite Assistentin ab sofort gesucht, 20 Std./Woche. Ich (w, 43), derzeit im Rollstuhl, wünsche mir tatkräftige Assistentin, die mich in allem, was ein „normaler“ Mensch so macht, unterstützt. Alles Weitere besprechen wir persönlich. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter 0151 750 10 764.

**Ich bin** 31 gelernte Hotelfachfrau mit viel Erfahrung als Promoter und Babysitter. Ich würde mich über einen Job in einem der beiden Bereiche freuen. Ich kann unter der Woche ab ca. 15/16 Uhr und am Wochenende ganztätig Mareike-senftleben@gmx.de

**Die Falken** Bielefeld haben kurzfristig ab sofort noch eine freie Stelle für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) am Gymnasium Brackwede zu besetzen. Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren können sich hier 12 Monate freiwillig engagieren und ausprobieren. Zu den Aufgaben zählen unter anderem die Betreuung und Unterstützung der Schüler\*innen im Schüler-Club der Falken im Nachmittagsbereich bzw. während der sportlich/kreativen Mittagspausenbetreuung, die konstruktive Betreuung der Projektarbeiten und eventuell die Mitarbeit in internationalen Klassen. Die Freiwilligen werden dabei von Fachpersonal begleitet. Du solltest zuverlässig und motiviert sein und Eigeninitiative zeigen. Vorteilhaft ist, wenn du schon Erfahrungen in der Betreuung von Kindern hast, teamfähig bist und auch selbstständig arbeiten kannst. Eigene Ideen sind gerne gesehen und sogar erwünscht. Neben den praktischen Tätigkeiten und Erfahrungen in den Einsatzstellen, bieten die 25 Bildungsseminartage die Möglichkeit zur Reflexion, zur Kompetenzschulung und den Austausch mit anderen Freiwilligen. Die Falken zahlen ein monatliches Taschengeld, sowie die Sozial- und Krankenversicherung; die Freiwilligen bleiben Kindergeldberechtigt. Für nähere Informationen zur Einsatzstelle und Bewerbung bitte bei Taner Cabadag [taner.cabadag@diefalken-bielefeld.de](mailto:taner.cabadag@diefalken-bielefeld.de), melden.

**Wer schneidet** mit fachmännisch günstig 3 große Obstbäume? Bielefeld Mitte, hohe Leitern vorhanden. Tel. 0521/56159909



## Setzers Abende

Was schenkt man einem Menschen, der schon alles hat? Die deutschnationale AfD-Front-Frau, die aus steuerlichen Gründen in der Schweiz lebt, hat sich zum Beispiel ganz viele Facebook-Likes gekauft, wodurch die Reichweite der AfD-Beiträge kurzzeitig um 70% anstieg. Dann musste das schöne illegale Spendengeld zurück in die Schweiz und die AfD war wieder so unbeliebt wie zuvor.

Das ist ja das Unheimliche an wirklich unheimlich guten Gutmenschen: Dass sie vor lauter Gutmenschentum das eigene Wertesystem versenken. Mark Zuckerberg zum Beispiel ist eines jener liberalen Irrlichter, die fleißig daran arbeiten, die Welt zu ermöglichen, die er für die beste aller möglichen hält. Bisher hat er damit Donald Trump ermöglicht, die AfD groß gemacht (die AfD macht immer groß, aber das ist jetzt was anderes), Nazikampagnen im Netz ermöglicht, und das Recht auf freie Rede (und die Profite, die sich damit machen lassen) derart hoch eingestuft, dass er sogar Holocaust-Leugner auf Facebook zulassen wollte (bis ihm die eigene Schwester und seine PR-Abteilung dazwischen grätschte). Solange Alice Weidel ihre nationalistische Menschenverachtung auf Facebook zeigt und nicht ihre Nippel, ist für Zuckerberg alles in Ordnung.

Wie groß war in den 90ern die Euphorie über Netzwerke und Internet, und Menschen, die heute längst Vereine zum Datenschutz und gegen Überwachungsallmacht gegründet haben, schwärmten von den „digitalen Lagerfeuern“, an denen wir uns demnächst gegenseitig unsere Geschichten erzählen würden. Heute werden an diesen digitalen Lagerfeuern vor allem die Füße von Freiheitsaktivisten geröstet: Google, Facebook und Twitter „verlieren“ immer wieder Daten (oder helfen sogar bei der Suche), die Personen identifizierbar machen. Das US-Ministerium verlangt immer noch die Herausgabe von Nutzer-Daten einer Trump-kritischen Facebook-Gruppe.

Wenn sich manche Errungenschaften der Menschheit einfach selbst auflösen oder versenken würden, aus Selbstekel.... Wie etwa im ziemlich pazifistischen Norwegen. Dort hat sich gerade eine von einem NATO-Manöver heimkehrende Fregatte selbst versenkt, als sie mit einem Frachter zusammenstieß. Keine Absicht. Aber die Richtung stimmt.

**Job gesucht**, ich (Mitte 50) mit kaufmännischer Ausbildung, freue mich über jedes Jobangebot (auch Teilzeit) nach Pflege von Angehörigen, bin offen (aber schön wäre z.B. Arbeit in Lotto- oder Schreibwarengeschäft, Geschenk oder Textilartikel, wie z.B. Tedi, Kickmarkt o.ä.) 05245 180064 oder baldvin@t-online.de

## BEWEGUNG

**Explodiert wie** Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. [www.nia-bielefeld.eu](http://www.nia-bielefeld.eu)

**Badminton-Einzel: w**, sucht w, für wöchentliches Einzel-Spiel im Raum Biele-

feld. Guter Anfänger willkommen oder mittlere Spielstärke. Freue mich auf Antwort. marieeli@web.de

**Yoga: montags** um 19.30 in Spenge, dienstags um 17.30 und um 19.15 im Haus Werther, mittwochs um 18.00 in Schildesche. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

**Orientalischer Tanz:** mittwochs um 19.45 in Schildesche, donnerstags um 19.45 in Halle, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

## GRUSS & KUSS

**Liebe SalatLady**, ohne dich schmeckt weder Kohlrabi noch Kuchen wirklich gut. Und ich frage mich, wer uns jetzt die besten Wunschwälder und Brombeerbüsche Bielefelds zeigt? Dass du gegangen bist, dafür bin ich allein verantwortlich - jetzt würde ich vieles anders machen. Deine Elsa

[www.route66tattoo.de](http://www.route66tattoo.de)

## LONELY HEARTS

**Schöner Mann** sucht schöne Frau für schönes Leben. Und das meine ich jetzt absolut nicht nur äußerlich. So in den Dreißigern plus minus. lebensollteguttun@gmx.de (Leute in den 30ern sind meistens total häßlich; d.S.)

[www.route66tattoo.de](http://www.route66tattoo.de)

**Ich w/50** suche männliches Gegenstück, ich mag gern die jungenhaften, schlaksigen mit Humor, nicht so die Lautstarken. Bin selber gerne in der Natur, reite, laufe, gehe gerne spazieren und bummeln und in die Sauna. Wenn Du Dich angesprochen fühlst, schreib mir doch: amarillys@gmx.net

## FREUNDSCHAFT

**Ich bin** w31 Jahre und wohne mit meinem Freund und meinen beiden Katzen zusammen. Ich geh gern bouldern, joggen und tanzen, gehe gerne ins Kino, zu Konzerten und mag Spieleabende. Keks.sc@web.de

**Hallo! Ich** w. 45 Jahre, klein-1,60 - denke „normal“ (obwohl was ist schon „normal“?) ?? suche männliche Begleitung für Weihnachtsmarkt, Theater, Kino, etc...! Wäre schön wenn du dich m. (zwischen 40 und 50) melden würdest?! Gruß C. - mail: Erinnerung4b@web.de

**Suche Freundin.** Ich, weiblich 70+ bin Rollstuhlfahrerin (elektrisch) und suche jemanden, der Lust hat, mal ins Grüne mit mir zu fahren, gerne auch Rollstuhlfahrer(in). Bielefeld Mitte, Tel. 0521/56159909

## KLEINER FEIGLING

**Bukahara-Konzert im** Forum, Mittwoch, 14.11.: Wir haben uns vor dem Konzert an der Theke unterhalten. Du (Brille, blondbraune Haare) warst mit einer Freundin da, die Du mitgeschleppt hast. Du hast bis 2013 EW studiert und arbeitest nun an der Fakultät. Ich (großer blonder Lockenkopf) habe bis 2013 MeWi studiert und wir hatten mal ein Seminar zusammen, woher ich Dich vom Sehen kannte. Mal Lust auf Menschen?! :) bukahara\_bielefeld@gmx.de

## VORTBILDUNG

**Liebesrausch und** Teufelskreis, Vortrag im ILK Bielefeld am 06.12.2018 um 19 Uhr. Infos: [www.integralis-bielefeld.de](http://www.integralis-bielefeld.de)

**Gesangsunterricht von** Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an. 0521 / 22 6 39 [www.frank-bothe.de](http://www.frank-bothe.de)

**KLAVIERUNTERRICHT Grundlagen**, Ausdruck, Theorie [www.klavierunterricht-in-bielefeld.de](http://www.klavierunterricht-in-bielefeld.de)

**Zum gemeinsamen** üben für die Heilpraktiker Psychotherapie Prüfung im Oktober 2019 suche ich Anschluss an eine Gruppe. Gerne können sich auch Interessierte bei mir melden, die wie ich mit anderen zusammen für die HPP Prüfung lernen möchten, um eine neue Übungsgruppe zu gründen. Bitte meldet Euch unter [lesegur45@web.de](mailto:lesegur45@web.de) Beste Grüße, Uta

**Einführung in** die Tanztherapie 2019 19.1., 16.2., 16.3., 6.4., 15.6., 6.7.19 (6x samstags im Haus Werther 10.00-15.00). Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

## REISEN

**Biete kostenlose** Mitfahrgelegenheit im Zug! Zuverlässige, nette „Reisebegleitung“ gesucht; als Gegenleistung für die Übernahme der Fahrtkosten erwarte ich z.B. Hilfe beim Gepäck (gr.Koffer) und beim Umsteigen. Hin und Rückfahrt auch einzeln möglich. Teilstrecke möglich, minimum bis Würzburg bzw. ab München. Daten: Hin: Freitag, 21.12.18 von Bielefeld (über Hannover und Würzburg) nach Murnau. Abfahrt morgens 6.40 Uhr Bielefeld Hbf. Zurück: Samstag, 05.01.19 von Murnau (über München und Hannover) nach Bielefeld, Abfahrt 10.32 Uhr Bitte Mail an: [nora1005@gmx.de](mailto:nora1005@gmx.de)

**Eine 5** in Englisch oder einfach nur fitter werden in Konversation und Grammatik? Der gemeinnützige „Deutsch-Englische Freundschaftsclub e.V.“ organisiert mit dem „Oxford College of English“ Sprachkurse für Teilnehmer ab 12 Jahren. Die Sprachschüler werden in kleinen, individuellen Klassen unterrichtet und erleben in ihrer Freizeit den Flair des beliebten Badeortes Torquay. Der Aufenthalt im Mutterland der englischen Sprache bedeutet Lernferien in familiärer Atmosphäre, ohne Büffelei und mit viel Spaß. Dt./Engl. Freundschaftsclub e. V., Frau Silvana Kaboth, Tel. 09128 - 7612, mobil 01515 555 6705, Web-Site: [www.gb-sprachreisen.de](http://www.gb-sprachreisen.de)

**Aktiv und** genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, [www.sausewind.de](http://www.sausewind.de)

**COMIC UND MUSIC ARCHIV**  
Herforder Straße 210, Bielefeld  
☎ 0521/320413  
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

# ultimo

**BIELEFELDS  
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im  
29. Jahr 14täglich

**BÜRO & VERLAG**

Ultimo Verlag GmbH,  
Wolbecker Str. 20  
48155Münster  
Postfach 8067  
48043 Münster  
0251 / 899 83-0

[info@ultimo-bielefeld.de](mailto:info@ultimo-bielefeld.de)  
[www.ultimo-bielefeld.de](http://www.ultimo-bielefeld.de)  
[www.facebook.com/  
ultimo.bielefeld](http://www.facebook.com/ultimo.bielefeld)

Verlag:  
[ultimo@muenster.de](mailto:ultimo@muenster.de)  
Geschäftsführer:  
Thomas Friedrich (ViSDP),  
Rainer Liedmeyer

**REDAKTION**

Anja Flügge,  
Thomas Friedrich (ViSDP)  
Rainer Liedmeyer

**MITARBEIT**

Alex Coutts; Olaf Kieser,  
Karl Koch; Carsten Kristofiak;  
Victor Lachner; Christoph Löhr;  
Frank Möller; Olaf Neumann;  
Klaus Reinhard; Erich Sauer;  
Martin Schwickert;  
Wolfgang Ueding; Melanie Unger

**BANKVERBINDUNGEN**

Commerzbank Bielefeld  
IBAN DE10 4804003507805211 00

**ANZEIGEN**

**Rainer Liedmeyer** (Ltg.)  
[ultimo@muenster.de](mailto:ultimo@muenster.de)  
0251-89983-25

**überregionale Anzeigen:**  
Ultimo ist Mitglied der  
CityMags-Kombi Karin Meuser  
[karin.meuser@citymags.de](mailto:karin.meuser@citymags.de)  
[www.citymags.de](http://www.citymags.de)  
Es gilt Preisliste Nr. 16

**TERMINE**

[termine@ultimo-bielefeld.de](mailto:termine@ultimo-bielefeld.de)

**DRUCK**

Druckhaus Humburg, Bremen

**AUFLAGE**

Gesamtauflage Westfalen  
BI/MS: 30.000  
©2018 ULTIMO Verlag GmbH.  
Für Termine wird keine Gewähr  
oder Haftung übernommen.  
Der Verlag behält sich vor,  
Kleinanzeigen &  
Leserbriefe zu kürzen, zu  
kommentieren oder  
abzulehnen.

**REDAKTIONSSCHLUSS**

der nächsten Ausgabe  
(Obacht! 4-Wochenausgabe!)  
ist der 4.12.18  
Anzeigenschluß: 7.12.18  
Kleinanzeigenschluß: 10.12.18  
Das nächste Heft erscheint am  
14.12.2018

**CITY  
MAGS**

## KLEINANZEIGEN – so geht's!

**PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos**  
**GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN kosten**  
**10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!),**  
**zahlbar im voraus + 19% MWSt**  
**(per Überweisung oder Bankeinzug)**

**eMail an [tummelplatz@ultimo-bielefeld.de](mailto:tummelplatz@ultimo-bielefeld.de)**  
**Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur**  
**gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung**  
**als PDF beifügen).**  
**Bitte den jeweiligen Einsendeschluss**  
**beachten.**



# VON GÄNSEN UND NOBELPREISEN

*An Nils Holgersson und den Wildgänsen kommt niemand vorbei, der an Selma Lagerlöf erinnert. Doch die schwedische Dichterin und erste Literaturnobelpreisträgerin war auch als Frauenrechtlerin aktiv und setzte sich für jüdische Flüchtlinge aus Deutschland ein. Am 20. November jährte sich ihr Geburtstag zum 160. Mal*

**E**ine körperliche Beeinträchtigung machte sie zur Dichterin. Im Alter von drei Jahren zeigen sich bei der Gutsitzerstochter Selma Ottilia Lovisa Lagerlöf, geboren am 20. November 1858 im schwedischen Östra Ämtervik, Anzeichen von Kinderlähmung in den Beinen. Ein Jahr später kann sie zwar wieder laufen, behält aber eine steife Hüfte und einen langsamen, hinkenden Gang zurück. Auch nach etlichen Kuraufent-

halten stellt sich keine Besserung ein: „Diese Behinderung hat mich gezwungen, stillzusitzen und in mich hineinzuschauen, und das ist der Grund, warum ich Schriftstellerin wurde“, bekennt sie später.

## ABENTEUER LESEN

Die kleine Selma entdeckt das Abenteuer des Lesens. Vor allem aber liebt sie es, den Erzählungen der Großmutter von Elfen und

Trollen, Riesen und Zwergen zu lauschen, die in ihrer Heimat, dem „Land der Sagen“, ihr geheimnisvolles Wesen treiben. Ihre lebenslange Liebe zur Natur und ihren diversen Lebewesen hat hier ihren Ursprung.

In den schwach besiedelten Gebieten Westschwedens gibt es noch Wölfe und Bären in den Wäldern, und das Erzählen verkürzt die langen Winternächte. Zudem werden

Selma und ihre Schwester Gerda von Gouvernanten unterrichtet und erhalten fundierte Kenntnisse über Literatur und Geschichte.

Selma will unbedingt Schriftstellerin werden, aber die Eltern überreden sie, zunächst eine Ausbildung zur Lehrerin zu machen. Das tut die folgsame Tochter zwar; doch an ihrem Traum hält sie weiterhin fest. Als sie eines Tages in Stockholm zum ersten Mal ins Theater geht, ist



Selma Lagerlöf

es um sie geschehen: Sie beginnt wie in Trance zu schreiben. Die Lokalzeitung druckt ihre ersten Gedichte. Das Manuskript für einen Lyrikband wird überall abgelehnt. Die selbstbewusste Selma aber bleibt zuversichtlich.

### FRÜHER FEMINISMUS

Als Selmas Vater 1885 stirbt, muss der Familiensitz Morbacka, auf dem sie aufgewachsen ist, veräußert werden. Selmas größter Wunsch ist es, das Landgut, einen



ehemaligen Pfarrhof, eines Tages mit selbstverdientem Geld zurückzukaufen - ganz ähnlich, wie es später auch eintreten wird.

1885 tritt sie in Landskrona eine Stelle als Lehrerin in einem Mädchenpensionat an. Die Abgeschiedenheit und archaische Natur Nordschweden erinnern sie an die Landschaft ihrer Kindheit, in der Gesellschaft der Gutsbesitzer und Bauern fühlt sie sich sofort heimisch.

Es drängt sie, diese vom Niedergang bedrohte Kultur für die Nachwelt festzuhalten, und sie beginnt, Pläne für künftige Dichtungen zu schmieden.

Die junge Autorin hat Glück: Die Baronin Adlersparre erkennt ihr Talent und vermittelt ihren Schützling an eine frühe feministische Litera-

turzeitschrift. Solchermaßen ermuntert, bewirbt sich Selma Lagerlöf mit den bereits fertiggestellten Kapiteln ihres Romans bei einem literarischen Wettbewerb - und gewinnt prompt den ersten Preis. Das Preisgeld und eine neuerliche Einladung der Baronin ermöglichen es ihr, sich für ein Jahr vom Lehrerinnendienst freustellen zu lassen und sich in dieser Zeit ganz dem Schreiben zu widmen. Jetzt kann sie den Roman endlich fertigstellen.

### FRÜHER RUHM

1891 - Selma ist 32 Jahre alt - erscheint *Die Legende von Gösta Berling* in Schweden und ist ein unglaublicher Erfolg. Man vergleicht die Autorin mit Tolstoi und Dickens. Es ist die Geschichte des Pfarrers Gösta Berling, eines Lebemanns und Trinkers, der schließlich zu einem besseren Menschen wird. Ein zweiter Handlungsstrang schildert das Leben der Majorin Ekeby, auf der durch eine frühe Schuld ein Fluch lastet. Das Buch macht Selma Lagerlöf in Schweden berühmt (es wird 1924 mit Greta Garbo verfilmt). Die Tantiemen ermöglichen es ihr, mit ihrer Freundin Sophie Elkan ausgedehnte Reisen in Europa, nach Palästina und nach Ägypten zu unternehmen. Erst nach

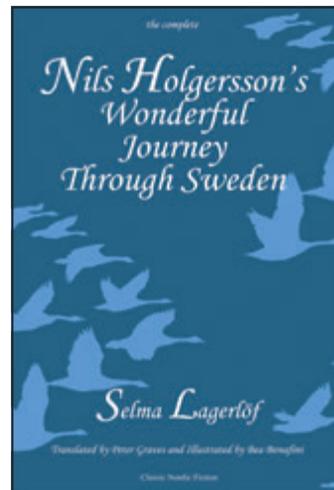


Erscheinen ihres zweiten Buchs, des Erzählungsbandes *Unsichtbare Bande* im Jahr 1894, ist sie in der Lage, ihren Beruf ganz aufzugeben und als freie Schriftstellerin zu leben. Auch kann sie sich ein kleines Haus kaufen, das sie mit Mutter und Tante bezieht.

### UND JETZT GÄNSE

Ende der 1890er Jahre tritt die schwedische Schulbehörde an Selma Lagerlöf heran mit der Bitte, ein unterhaltsames Buch für Schüler zu schreiben, das nebenbei deren Geografiekenntnisse erweitert. Um ein Erlebnis aus ihrer Kinderzeit spinnnt Lagerlöf *Die wundersame Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen*. Spannend, humorvoll und lehrreich zugleich, wird es eines der beliebtesten Kinderbücher der Welt.

Erzählt wird die Geschichte des kleinen Nils, der sich einen bösen Scherz gegenüber einem Wichtel erlaubt, selbst in einen solchen verwandelt wird und mit den Wildgän-

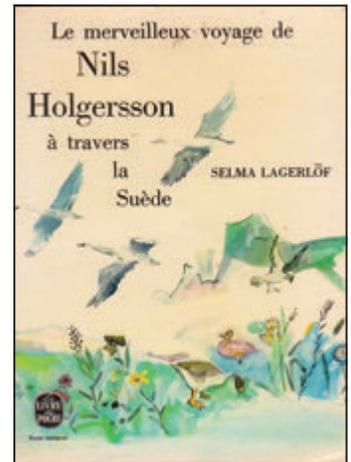


sen auf Reisen geht. Auf dem Flug lernt er die Landschaften, die Geschichte und die kulturelle Eigenheit Schwedens kennen. Nach und nach werden Gänserich Martin und Nils beste Freunde. Nils kann sich mehrfach bewähren, bis er nach Hause zurückkehrt und in einen Menschen zurückverwandelt wird. Das Buch hat neben seinem pädagogischen auch einen aufklärerischen Wert, indem es die damals tabuisierte Krankheit Tuberkulose thematisiert. 1912 wird sich Lagerlöf diesem Thema in einem weiteren Werk, *Der Fuhrmann des Todes*, widmen - auf Wunsch der Nationalen Liga zur Bekämpfung der Tuberkulose.

### PREISE, PREISE...

In rascher Folge werden Selma Lagerlöf große nationale und internationale Ehrungen zuteil. 1907 wird ihr die Ehrendoktorwürde der Universität Uppsala verliehen. Am 10. Dezember 1909 erhält sie als erste Frau den Literaturnobelpreis. In der Begründung heißt es: „Die Einfachheit und Reinheit, die Schönheit des Stils und die Kraft der Einbildung durchdringen sich völlig mit einem weiteren bemerkenswerten Zug ihres poetischen Genies: mit der moralischen Kraft und innerstem religiösen Gefühl.“

1914 ist Selma Lagerlöf das erste weibliche Mitglied der Schwedischen Akademie der Künste; 1928 erhält sie die Ehrendoktorwürde der Universität Greifswald. Zu ihrem großen Glück kann sie vom Verkaufserlös ihrer Bücher und von



den Preisgeldern Haus und Ländereien des elterlichen Guts Morbacka zurückkaufen, renovieren und bewirtschaften.

Selma Lagerlöf war neben ihrer schriftstellerischen Arbeit in der Armenverwaltung und für die Frauenbewegung tätig. Dass sie - eine Frau und Nobelpreisträgerin - nicht wählen durfte, verließ ihrem Engagement für das Frauenwahlrecht und für bessere Erwerbsmöglichkeiten für Frauen zusätzliches Gewicht. Nach 1933 setzte sie sich für jüdische Flüchtlinge aus Deutschland ein und verhalf der Dichterin Nelly Sachs, die 1966 ebenfalls den Literaturnobelpreis erhielt, 1940 zur Flucht nach Schweden. 1939 spendete sie ihre Nobelpreis-Medaille aus Gold, um das vom Krieg stark betroffene Nachbarland Finnland zu unterstützen. Selma Lagerlöf starb am 16. März 1940 auf ihrem Gut an einem Schlaganfall.

Sabine Göttel und Olaf Neumann

# DEINE STUDIENWAHLEVENTS IN MÜNSTER

DEIN  
STUDIUM.  
DEIN  
LEBEN.

**MASTER  
MESSE**

Samstag,  
26.01.



[mastermessen.de](http://mastermessen.de)

**DEIN  
STUDIUM.**

**DEINE  
ZUKUNFT.**

**BACHELOR  
MESSE**

Sonntag,  
27.01.



[bachelormessen.de](http://bachelormessen.de)



9-16 Uhr  
Mensa am Ring  
Domagkstraße 61

Freikarten-Code:

#ultimo